

Journal-Zeitung

Einzelpreis 15 Rpf.

Allgemeine Zeitung

für Mitteldeutschland · Hallesche Neueste Nachrichten

Hallesche Zeitung

Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amtsblatt der Stadt Halle

und der Handelsregisterbehörde

Verlag v. Drucker in Halle, Gr. Braubaustr. 10/11, Fernruf-Sammel-Nr. 274 31.
Zd. Nr. 5, Gasseitung, Geschäftsstellen: Niemöhlenden 6, Wallenhausring 1 b, Mannische Str. 10.
Im Falle höherer Gewalt (Streik) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückvergütung.



Monatlicher Bezugspreis mit Inhaberpforte frei Haus durch Boten in Stadt und Land 2,30 RM., durch die Post 2,60 RM. ohne Zustellung. Einzelnummern 0,15 RM., pro mm die Restameise 0,80 RM. pro mm. Erfüllungsort ist Halle. Postfachkonto Amt Leipzig 228 1A.

65. Jahrgang

Halle (Saale)

Freitag, den 12. Dezember 1930

Nummer 291

„Die Republik ist in Gefahr“!

Schwerwiegender Beschluß des Rechtsausschusses: Verweigerung der parlamentarischen Zusammenarbeit.

Im Rechtsausschuß des Reichstages, der am Donnerstag unter dem Vorsitz des nationalsozialistischen Abgeordneten Franz II. zusammentrat, um die Verlängerung der urheberrechtlichen Schutzfrist zu beraten, wurde vom Zentrum ein Vertragsantrag gestellt, da das Zentrum nicht unter dem Vorsitz eines Mannes tagen könne, der sich gegenüber dieser Partei unerschütterliche Verbindungen habe aufbauen können, indem er behauptete, das Zentrum misbrauche den Katholizismus zu Parteizwecken.

Der Vorsitzende vernahmte sich dagegen und erklärte, eine persönliche Beleidigung der anwesenden Zentrumsmitglieder habe ihm ferngelegen. Er habe nur die ganze Kampfwelt des Zentrums gegen die Nationalsozialisten im Auge gefaßt. Mit den tatsächlichen Arbeiten des Rechtsausschusses habe das nichts zu tun. Vom Zentrum wurde darauf dem Vorsitzenden nahegelegt, für die heutige Sitzung einen Stellvertreter zu ernennen. Das lehnte der Vorsitzende ab.

Mit den Stimmen der Sozialdemokraten, der Deutschen Volkspartei, der Christlich-Sozialen, des Zentrums und der Bayerischen Volkspartei wurde der Vertragsantrag angenommen. Der Ausschluß soll am Freitag wieder zusammen treten.

Dieser Fall ist nicht nur nenartig, sondern sehr ernst. Denn bei solcher Handhabung des Parlamentarismus hebt sich der Parlamentarismus selbst auf und wird unbrauchbar. Keine Partei kann von einer anderen verlangen, daß diese einen ordnungsmäßig geführten parlamentarischen Vertreter zurücksetzt, weil er eine andere Partei „beleidigt“ hat. Wollte man den vom Zentrum eingenommenen Standpunkt für zulässig erklären, so könnte jede beliebige Partei die Zusammenarbeit mit jeder anderen Partei verweigern und dann wieder eben.

Das Ende des Parlamentarismus da, der doch seinem Wesen nach den Willen zur Zusammenarbeit jeder einzelnen parlamentarischen Partei mit allen anderen Parteien zur Voraussetzung hat.

Daher ist es für unsere heutige Staatsform ein sehr bedenklicher Schritt, daß gerade die sich besonders zur heutigen Staatsform bekennenden Parteien dem Vertragsantrag des Zentrums zugestimmt haben. Er ist, so unheimlich er zunächst aussieht, man, vielleicht der schwerste Bruch mit dem parlamentarischen System und den Grundlinien der Verfassung, der im Parlament bisher vorgekommen ist.

Im Reichstag bereitet sich ähnliches vor.

Zu Beginn der Donnerstagsitzung des Reichstages erklärte der Abgeordnete Böhr (Nationalsozialist) außerhalb der Tagesordnung, die marxistischen Parteien hätten es darauf abgesehen, unter bewusstem Verzicht auf zeitliche Auseinandersetzungen die nationalsozialistischen Abgeordneten herauszufordern, und sie dann vor der Öffentlichkeit als Standfußler hinzustellen.

Unter dem Beifall der Nationalsozialisten erklärte Böhr, daß seine Fraktion daher in Zukunft die Redner der marxistischen Parteien nicht mehr anhören und geschlossen den Saal verlassen werde.

Während der Verlesung dieser Erklärung waren die Sozialdemokraten außerhalb des Saales geblieben. Als dann ein kommunistischer Abgeordneter das Wort erhielt, verließen die Nationalsozialisten den Saal, während die Sozialdemokraten langsam einmarschierten. Das Schauspiel wiederholte sich im Laufe der Verhandlung noch mehrmals.

Man kann der Begründung der Nationalsozialisten bei tatsächlicher Würdigung nicht unrecht geben. Denn tatsächlich werden

sie von den Linken ständig als Staatsfeinde und „Vordemokraten“ bezeichnet und in schwerer Weise herausgefordert. Aber mit dem parlamentarischen Prinzip — das die Nationalsozialisten allerdings, wenn auch auf legalen Wege, befeitigt wissen wollen — ist solches Verhalten der Nationalsozialisten und noch viel mehr das der Sozialdemokraten nicht zu vereinigen. Von dem Nichtanhören zu dem Nichtvorhandenbleiben des Zentrums und der Mehrheit des Rechts-

„Im Westen nichts Neues“ verboten.

Gestern nachmittag gab der Vorsitzende der Filmoberprüfstelle, Ministerialrat Seeger, die Entscheidung über den Film „Im Westen nichts Neues“ bekannt. Danach hat die Filmoberprüfstelle die Gefährdung des deutschen Ansehens durch den Film als gegeben erachtet und die weitere Aufführung des Filmes für Deutschland verboten.

Zur Begründung

des Spruches der Filmoberprüfstelle führte Ministerialrat Seeger aus: „Die Filmoberprüfstelle hat sich im Gegensatz zur Filmherstellerei auf den Standpunkt stellen müssen, daß die Verletzung eines Landes, die Anwendung des Filmgesetzes durch die Filmprüfstelle ist irrig erfolgt, genügt, damit sich die Filmoberprüfstelle damit befassen müsse.“

Die Filmoberprüfstelle hat sich weiter auf den Standpunkt der Filmherstellerei gestellt, daß der Film eine pazifistische Weltanschauung verkörpere.

Handelt es sich aber um Weltanschauungsfragen, dann seien die im Film spielenden Personen Typen. Diese darzustellenden Typen haben das Ansehen der Kriegsteilnehmer auf das empfindlichste verletzt. Es ist unerschütterlich, daß in diesem Film nur deutsche Soldaten in den Unterständen jammern und schreien, nur deutsche Soldaten im Lazarett sterben usw. Das aber die gegen den Stachelkraft anzuwendenden Draußen schweigend sterben.

Die Filmoberprüfstelle ist der Ansicht, daß dieser Film der Bewusstseinsbildung der Teilnehmer an dem Weltkriege in keiner Weise gerecht wird. Sie schließt sich ferner dem Standpunkt des Reichsinnenministeriums an, daß der Film ein Film nicht des Krieges, sondern der deutschen Niederlage sei und ich möchte das noch hinzufügen, daß sich die Darstellung der eigenen Niederlage gestalten läßt.

5-Uhr-Ladenschluß am Heiligabend.

Im Reichstag stand gestern der Ladenschluß am Heiligabend zur Beratung. Nach den Ausschlußvorschlägen ist die Ladenschlußzeit allgemein 5 Uhr und für Gaststätten 7 Uhr mit der Maßgabe, daß die beschäftigten Arbeiter und Angestellten zur Bekleidung noch anwesender Kundenschaft und zu Ausräumungsarbeiten bis zu einer halben Stunde nach der Schlußzeit beschäftigt werden dürfen. Bei den Gaststätten können für nicht ortsanhängige Personen Ausnahmen durch die Landesbehörden zugelassen werden.

In der Ansprache wandte sich besonders die Wirtschaftspartei entschieden gegen die Vorlage. Die Vorlage wurde schließlich endgültig angenommen gegen die Stimmen der Wirtschaftspartei, des Landvolks und Bayerischen Volkspartei.

Mit 250 gegen 239 Stimmen wurde beschlossen, für Altmenschen eine Ausnahme zu machen und sie bis 6 Uhr offen zu lassen. Dagegen werden Apotheken, die keinen Nachtendienst haben, in die allgemeine Schlußzeit einbezogen.

Daran schloß sich die Beratung der Anfrage über die Hochwasserkatastrophe. Der Ausschluß schlägt eine umfassende Vorstands-

ausschusses des Reichstages ist nur ein Schritt. Und mit diesem Schritt, den der Rechtsausschuß bereits getan hat, ist nach der schon seit Jahren dauernden Arbeit des Parlamentarismus jetzt die Liquidation und das Ende des Parlamentarismus und der heutigen Staatsform eingeleitet.

Jetzt gilt wirklich: „Die Republik ist in Gefahr“ — durch die „republikanischen“ Parteien selber!

Die Entscheidung der Filmoberprüfstelle ist nicht, dies möchte ich besonders betonen, unter dem Druck der Straße erfolgt. Auch die Drohung (!), daß die amerikanische Firma ihre Produktion aus Deutschland zurückziehen würde, hat das Urteil der Filmoberprüfstelle nicht beeinflusst.

Im Verlaufe der Verhandlungen

prägte der Vertreter des Reichsinnenministeriums mit Aufzählung all der verletzten Stellen des Filmes das ausgezeichnete Wort: „Das Reichsinnenministerium beabsichtigt nicht, sich in Fragen der nationalen Ehre und der Ehre der Armee von irgend jemand an Empfindlichkeit überbieten zu lassen.“

Der Vertreter des Reichsinnenministeriums erklärte u. a.: „Der Film ist keine Darstellung des deutschen Krieges, sondern der deutschen Niederlage und wirkt auf den deutschen Volksgenossen ungesund und niederbrütend. Die Vorführung des Filmes ist geeignet, die öffentliche Ordnung zu stören.“ Auch der Vertreter des Auswärtigen Amtes und die der Länder sprachen sich entschieden für Verbot des Filmes aus.

Braun und Seevering

und andere preussische Regierungsangehörige haben sich gestern dem Film in der amerikanischen Fassung vorführen lassen. Dabei soll nach Meldung verschiedener Blätter das Innenministerium (Seevering) den Film für nicht heberisch erklärt haben. Möglicherweise führt das noch zu politischen Auseinandersetzungen mit dem Zentrum.

Der sozialistische „Vorwärts“

bezeichnet das Urteil der Filmoberprüfstelle als „verhängnisvoll“. Das linksdemokratische „Berliner Tageblatt“ nennt es „Kapitulation vor der Straße“. Die nationale „Börse“ lautet: „Ein Sieg des nationalen Gedankens.“ Die „Tägliche Zeitung“: „eine erste Niederlage des Novembergeistes“.

ation vor, ferner sollen die notwendigen Wasserbauten durchgeführt werden, um in Zukunft solche Städen zu verhindern. Die geschädigten Bezirke sollen in die Dittsche einbezogen werden. Die Ausfuhranträge wurden angenommen. Angenommen wurde auch ein Antrag der Wirtschaftspartei, wonach die notwendigen Regenerationsarbeiten mit Hilfe der Arbeitsdienstpflicht durchgeführt werden sollen.

Vor Beendigung der Aussprache kam es zu lebhaften Zusammenstößen zwischen Nationalsozialisten und Zentrum, in deren Verlauf der Abg. Dr. Goebbels (Natioz.) aus dem Saal gewiesen wurde.

Aus Berlin verlautet: Wegen Aufweizens der Weizenmärkte haben in Berlin innerhalb weniger Tage fünf Berliner Weizenhändler Selbstmord verübt. Der Käuferstreik wirkt sich in Berlin nahezu katastrophal aus.

In Waisland wurden zehn Geschäfte für die Dauer von zehn Tagen amtlich geschlossen, weil sie den Anweisungen der Regierung hinsichtlich der Preislenkung keine Folge geleistet haben. Auch in Leipzig wurden drei Geschäfte geschlossen.

Heraufsetzung des Wahlalters in Bayern?

Der Verfassungsausschuß des Bayerischen Landtages verabschiedete in erster Lesung den Entwurf des neuen Landeswahlgesetzes. Dabei nahm der Ausschuß einen Antrag der Bayerischen Volkspartei auf Erhöhung des Wahlalters vom 20. auf das 21. Lebensjahr an. Der Vertreter der Bayerischen Volkspartei machte geltend, daß das Wahlalter vom 20. Lebensjahr aus der ersten Zeit nach dem Kriege kamme und eine Abnormität sei. Wenn Bayern damit den Anfang mache, aufzuräumen, werden vielleicht andere Länder nachfolgen.

Umzugsverbote im Regierungsbezirk Köln.

Aus Anlaß von Versammlungen und Umzügen unter freiem Himmel ist, wie der Kölner Regierungspräsident mitteilt, in letzter Zeit mehrfach die öffentliche Sicherheit gefährdet worden. Blutige Zusammenstöße seien zu beklagen. Die Ausschreitungen zeigten, daß Versammlungen und Umzüge unter freiem Himmel auch außerhalb der Stadt Köln und der benachbarten Landkreise gegenwärtig eine unmittelbare Gefahr für die öffentliche Sicherheit bildeten. Auf Grund des Artikels 123 Absatz 2 der Reichsverfassung werden daher alle Versammlungen und Umzüge unter freiem Himmel für das Gebiet des Stadtkreises Bonn, sowie der Landkreise Rheinbach, Eschweiler, Bergheim und des Stadtkreises bis auf weiteres verboten.

Von dem Verbot werden nicht betroffen gemündliche Vereinsbegehren, die keinerlei demokratiefördernde Charakter tragen, hergebrachte Umzüge der Hochzeitsgesellschaften, Prozessionen, Wallfahrten und Wittgänge. Der Regierungspräsident behält sich Ausnahmen von dem Verbot in besonderen Einzelfällen vor.

Beschärfung des Mais-Monopols

Der Volkswirtschaftliche Ausschuß des Reichsrates stimmte am Donnerstag einer Verordnung zu, die das Maisgesetz in einigen Punkten verändere. A. a. wird darin mit Rücksicht auf Verarmungen an der landwirtsch. betriebl. Grenze ausdrücklich festgelegt, daß auch derjenige, der Mais einführt und im eigenen Betriebe irgendeine verarbeitete, monopolpflichtig ist.

Die Strafbestimmungen des Maisgesetzes werden dahin ergänzt, daß die Reichsregierung mit Zustimmung des Reichsrates befehlen kann, daß mit Geldstrafe oder mit Gefängnis bis zu 1 Jahr bestraft wird, wer mit auf Grund des Gesetzes erlassenen Bestimmungen zuwiderhandelt und das neben der Strafe auf Einziehung der Gegenstände erkannt werden kann, auf die sich die strafbare Handlung bezieht, auch wenn sie dem Täter nicht gehören. Es soll dadurch der Reichswirtschaftliche Ausschuß die Möglichkeit gegeben werden, eine Kontrolle darüber zu führen, ob eingeführter Mais tatsächlich nur einbezogen oder in den Verkehr gebracht wird.

Die „Landvolk-Nachrichten“ melden: Die in einem Teil der Presse wiedergegebenen Gerüchte, daß das Reichsministerium sich gegen Reichsernährungsminister Seiwitz wegen der weiteren Schutzmaßnahmen für die Landwirtschaft gewendet habe, sind durchaus unzutreffend. Der Reichsernährungsminister ist vielmehr im Reichskabinett mit seiner Ansicht durchgedrungen, daß besonders die landwirtschaftliche Erzeugnisproduktion schneller Hilfe bedarf.

Zentrum fordert ein Reichsvolksschulgesetz.

Die Reichstagsfraktion des Zentrums hat folgende Entschließung angenommen: Die Zentrumsfraktion betrachtet es nach wie vor als eine ihrer vornehmsten Pflichten, für die Verabschiedung eines Reichsvolksschulgesetzes

In Ausführung des Artikels 146 der Reichsverfassung...

Sie wird die Reichsregierung erwidern, umlaufende Vorarbeiten für ein Reichshandelsgesetz...

Auflösung des heftigen Landtages abgelehnt.

In der Donnerstags-Sitzung des heftigen Landtages...

Ein Redner der Sozialdemokraten, der erklärte, daß ihm das Niveau der Ansprache...

Die Anträge auf Auflösung des Landtages wurden gegen die Stimmen der Opposition abgelehnt.

Bei einer Kundgebung der Berliner sozialistischen Studentenschaft...

Der Stenographenklub des Reichstages genehmigte eine Aenderung des Umhängetegetzes...

Am Altersantrittstag in Berlin wurden drei Erwerbslosenspiele zur Ankündigung gebracht.

Am Altersantrittstag in Berlin wurden drei Erwerbslosenspiele zur Ankündigung gebracht.

Die Stadt ruft ...

Von Joe Corrie. Ich lebe in einer kleinen Stadt allein auf offenem Lande...

Rotpreußen am Ende seiner Weisheit.

Im preussischen Staatsrat leitete am Donnerstag Finanzminister...

Erweiter ist die Lage der Gemeinde, die durch Ausfälle an eigenen Steuern...

Zudemfalls sei die Lage sehr ernst und man könne nur (!) auf eine Besserung...

Innenminister Severing

rednerische die im Reich erlassene Notverordnung...

Unter fortgesetzten Unterbrechungen durch die Kommunisten erklärte Severing...

Als Severing weiß seinerseits keinen andern Ausweg als Schuldenmaden!

Schwere Anklagen.

Freiherr von Gaus erklärte: Bis Februar sei allein für das preussische Staatsgebiet...

In weiten Gebieten des Ostens müsse man damit rechnen, daß in absehbarer Zeit die Zahlung von Darlehen eingestellt werden müsse.

Die Politik der letzten zwölf Jahre habe diese Schwierigkeiten verschuldet.

er erklärte, die Jugend verleihe es nicht, daß für unter den sozialistischen Regierungen...

Calpari-Schneidemühl (Sz.) erklärte, man habe im Staatsrat mit einer Rede gehört...

Der Kommunist Koenen vertrat die Ansicht, daß in einer Zeit, in der die Diktatur herrsche...

Dr. Vangermeil (Arbeitsgemeinschaft) wandte sich gegen die Ausführungen des sozialdemokratischen Redners...

Neues in Kürze.

In Kopenhagen herrscht unangenehme Erregung...

Graf Bernhoff wird heute dem Gesamt-Kabinet Bericht über Genf erstatten.

Die 'Neue Berliner Zeitung' meldet aus Genf...

wartet. In dem deutschen Antrag gegen Polen werden Frankreich und eine aneignende Macht...

Als Berlin verlautet: Die Sowjetverbindungen mit der deutschen Industrie...

Die Schweizer Bundesversammlung hat mit 158 von 160 gültigen Stimmen...

Der preussische Staatspräsident hat nach den verfassungslichen Bestimmungen...

Die fiskalische Regierung beschloß, für landwirtschaftliche Erzeugnisse eine Erhebung der Eisenabgabe...

Das schicksalliche Sondergericht zum Schutze des Staates hat in Mailand den Kommunisten...

Italienischer Spion in Frankreich verhaftet.

In Sines an der französisch-italienischen Grenze wurde ein Italiener als Spion verhaftet...

Der Verhaftete verwickelte sich in Widerspruch, als man ihn über die Herkunft der Schriftstücke befragte.

zurückfließen. Der Schnee schmolz, Strom und schwellte die Flüsse und Ströme...

Doch ich schon einmal das Lied eines geliebten Vogels gehört...

Ich war sehr glücklich. Doch sie mochte noch immer nicht noch der Stadt fliehen.

Es war bereits im Herbst, als meine Hand von der Erde und geworden...

Langsam und merklich schreute sie den Boden und still bereitete sie das Maß...

Und da bemerkte ich ihre hohe Gestalt, wie sie vorwärts schritt...

meine die Blätter ihrer Blüten die feuchte Erde bedecken...

Im jener Stadt der verlorenen Seelen suchte ich Traubenskraut...

Wiel später hörte ich, daß sie gestorben. Doch ich schreie immer wieder zurück...

Und ich weiß, es sie wird bestimmt kommen...

Ein händiger internationaler Preis für bildende Kunst?

Der Kopenhagener 'Politiken' meldet, daß der Ny Carlsberg-Fonds gemeinsam mit der Ginstloper im großen Kopenhagener Museum...

Ein Versehen verursachte das Lübecker Kindersterben.

Das Ergebnis der Untersuchung durch das Robert-Koch-Institut.

Der Reichsgesundheitsrat hat für Mitte Dezember eine Sitzung einberufen, in der über die Lübecker Vorgänge eingehend verhandelt werden soll. In der Sitzung wird es zu Auseinandersetzungen über die Ursachen des Reichsgesundheitsrates einerseits und die Untersuchungen im Preussischen Robert-Koch-Institut andererseits kommen. Das Reich hat sich bisher bei seinen offiziellen Erklärungen über die Ursachen der Lübecker Kinderatastrophe, der mehr als 70 Kinder zum Opfer fielen, auf eine Unterbindung von *B. coli* und *S. typhimurium* vom Reichsgesundheitsrat gestützt. Dieses Geständnis gibt zwar Calmette nicht die Schuld an den Vergämen, es läßt die Frage offen, ob eigentlich der Professor Dente aus Lübeck, dem das Laboratorium des Krankenhauses unterhand, ein Versehen tat.

Im Gegensatz dazu sieht das Ergebnis eingehender Untersuchungen aus der Seuchenabteilung des Robert-Koch-Instituts. Der Abteilungsleiter, Professor Dr. Bruno Zanke, hat über die Lübecker Kinderatastrophe auf Veranlassung des Preussischen Ministeriums für Volkswohlfahrt im Robert-Koch-Institut Laboratoriumsberichte gemacht, deren Ergebnisse sich in der Zeitschrift für Infektionskrankheiten veröffentlicht werden. Das Ergebnis dieser Untersuchungen ist deshalb so auffallend, weil es zu den ausweichenden Feststellungen der Reichsbehörden eintritt die Schuld des Professors Dente an dem furchtbaren Unglück feststellt.

Unsere Besuche, so heißt es, sprechen dafür, daß in Lübeck eine Verwundlung von Calmette-BCG-Kulturen mit einer patho-

nemen (krankheitsverursachenden) Kultur offenbar mit dem Stammfakt vorgetrieben ist. Mit dem Stammfakt, der antiseptisch als abgetötete menschliche Tuberkelbazillen entsteht, hat es folgende Bewandnis: Ebenso wie die Calmette-Kulturen befand sich dieser Stammfakt im Laboratorium von Dente. Hier die gefährliche Wirkung eines Teiles dieser Kulturen, die er offenbar verächtlich für Calmette-Kulturen hielt, war er sich im unklaren, und wahrscheinlich sind die unglücklichen mit den schädlichen an verschiedenen Tagen der Impfstoffherstellung in ganz verschiedenen Verhältnis miteinander vermischt worden. Je nachdem die eine oder die andere Sorte der Tuberkelbazillen in der Impfstoffmischung die Oberhand hatten, sind von dem Impfstoff härte oder weniger härte tödliche Wirkungen ausgegangen.

Das Robert-Koch-Institut, Deutschlands hervorstechendste Forschungsstätte, kommt zu dem Schluß, daß ein Versehen in der Impfstoffzubereitung im Laboratorium Dente vorgekommen ist, ohne daß sich im einzelnen die Art der Verwundlung hat feststellen lassen. Nur die Annahme, daß die Lübecker Unglücksfälle durch eine spontane Umwandlung des Calmette-Serums verursacht seien, habe sich nicht der genaueste Anhaltspunkt ergeben. Die neuen Feststellungen, über die im Reichsgesundheitsrat eingehend abgeprochen werden wird, dürften voraussichtlich auch der Lübecker Staatsanwaltschaft Anlaß geben, die Ermittlung wegen fahrlässiger Tötung weiterzuführen.

Untersuchungen bei der Bayerischen Elektrizitäts-Lieferungs-W.G.

Selbstmord eines Proturisten. Der Proturist Heinrich der Bayerischen Elektrizitäts-Lieferungs-W.G. in Bamberg verübte am Mittwoch gegen 11.30 Uhr in den Anlagen des bayerischen Selbstmord durch Erhängen. Wie bekannt, steht diese Tat im Zusammenhang mit den vor einigen Tagen bei der Gesellschaft angekündigten Unruhen. Heinrich sollte sich am gestrigen Mittwoch vor dem Untersuchungsrichter verantworten. Bereits vor einigen Tagen wurde der kaufmännische Direktor der Gesellschaft, Scherzer, kranklos entlassen.

Der technische Leiter, Direktor Kommerzienrat de Laporte, der am Dienstag entlassen wurde, soll wegen Mißtrauens verhaftet worden sein. Von der bayerischen Polizei war über die Verhaftung des Kommerzienrats de Laporte bisher nichts zu erfahren.

In den Untersuchungen bei der Bayerischen Elektrizitäts-Lieferungs-W.G. Bamberg, wird von der W.G. mitgeteilt: Revisionen der Geschäftsführung haben im Herbst

d. J. Unregelmäßigkeiten ergeben, deren das Vorstandsmitglied Scherzer überführt worden ist. Die Geschäftsbüro haben ein Verfahren eingeleitet. Der Aufsichtsrat hat alle in die Vorgänge verwickelten Personen kranklos entlassen und den Verzicht auf das Vermögen der Beteiligten erzwungen. Das Ergebnis des gerichtlichen Verfahrens muß abgewartet werden. Nach den Erhebungen des Gerichts und des Aufsichtsrates handelt es sich insgesamt um Verrechnungen in Höhe von rund 155 000 Mark, so daß die finanzielle Lage der Gesellschaft unhaltbar bleibt.

10 Grad Kälte im Schwarzwald.

Der stetige Temperaturfall seit Beginn der Woche brachte auf dem Hochschwarzwald vorgestern Abend die bisher tiefste Temperatur von 10 Grad unter Null. Auch gestern früh zeigte das Thermometer minus 9,9 Grad. Der Schneefall der letzten Tage hatte nur geringe Stärke. Es liegt eine geschlossene Schneedecke von etwa 10 Zentimetern in den Tälern über 1000 Meter. Auch in der Ebene hat es vorgestern zum ersten Male geschneit.

Dampfer „Schlesien“ gestrandet.

Keine Gefahr für Schiff und Mannschaft. Unklar melbet aus Kobe, daß der dem Norddeutschen Lloyd gehörende Dampfer „Schlesien“, der von Bremen und Rotterdam nach Waji unterwegs war, auf der Westseite der Mindocentralfraße (Mindia) in der Nähe der Anwohnerinsel, gestrandet ist.

Nach einem späteren über Schiffsamt getroffenen Anruf wurde die Strandung der „Schlesien“ auf unbedenkliches Weiter zurückzuführen. Von Wadi ist ein Bergungs-Dampfer nach der Unfallstelle beordert worden. Eine Gefahr für „Schlesien“ und Mannschaft besteht nicht.

Die „Schlesien“ ist ein Prachtdampfer, der im Jahre 1912 für den Dienstleistungsamt wurde. Er hat nur für 12 Monate langere Fahrt. Vermehren ist er zu 794 81. Men. Ton. 600 Z. Tragfähigkeit. Nur der h. w. Transporter behält er zwei Spezialisten.

Sturm im Kanal

Der schwere Nebel im Kanal ist nun einem starken Unwetter mit Regen und Hagel gewichen. Der Sturm erreichte zeitweilig eine Geschwindigkeit von 85 km. Ein Weizenhiff strandete an der englischen Küste, konnte jedoch von einem Schlepper nach Sarnich eingeschleppt werden.

Ihr Kind im Tegeler See ertränkt.

Das Verbrechen an dem Fünfjährigen aufgefährt. — Die Mutter des Knaben verhaftet und gefänglich.

Am 2. Oktober d. J. wurde, wie wir bereits ausführlich berichteten, im See am Tegeler See die Leiche eines etwa fünfjährigen Jungen gefunden. Alle Anzeichen sprachen für einen Mord. Nach wochenlangen Ermittlungen ist es jetzt der Berliner Kriminalpolizei gelungen, das Verbrechen aufzuklären. Als Täterin wurde die Mutter des Kindes ermittelt und festgenommen.

Bei der Durchsichtung der Akten des Knaben stellte die Polizei fest, daß sie sehr, daß aus dem Heim ein vorher eingeschicktes genaues Monogramm herausgefunden worden war. Nach besonderer Behandlung gelang es, die Buchstaben in rekonstruieren, und es ergab sich die Zusammenstellung „S. G. M.“. Man ging nun von der Annahme aus, daß die beiden ersten Buchstaben den Namenszug des Knaben bedeuteten; für die Erklärung des „M.“ aber waren viele Möglichkeiten gegeben: Krankenhaus, Kinderabteilung, Krüppelheim usw. Die Polizei ging ganz inheimatisch vor und durchforschte alle Kinderheime. Schließlich ging aus Reichenbach im Wartland die Nachricht ein, daß von dort ein Herr H. H. H. nach Braita in Rumänien vertrieht worden sei. Jetzt wurde in Reichenbach die Untersuchung weitergeführt. Die Berliner Beamten stellten mit Unterstützung der Ortsbehörden als Mutter des Kindes eine Frau Armand (H. H. H.) fest, die von ihrem Mann getrieben ist. Der Knabe war seit früherer Jugend verblödet und verkrüppelt. So sich die Mutter des Kindes schämte, brachte sie es

Eine Wette ums Leben.

Als Marienwerder wird uns gemeldet: Der Gutsbesitzer S. aus Pichthof war mit seinem Sohn in den Wald gefahren. Dort trafen sie Holzschläger, die gerade einen großen Baum auslesen wollten. Die Barman, sich in Sicherheit zu bringen, beauftragte S. nicht. Er äußerte vielmehr, er wette um sein Leben, daß der Stamm nicht nach seiner Seite hin fallen werde. Im nächsten Augenblick stürzte der Baum und erschlug den Gutsbesitzer.

Ein deutscher Kaffeepflanzer ermordet.

Aus Managua (Nicaragua) wird gemeldet: Am Donnerstag wurde ein deutscher Kaffeepflanzer außerhalb seiner Pflanzung von einem Banditen ermordet und betäubt. Er widerstand nicht und konnte nicht ergriffen werden.

Explosion in einem schottischen Kohlenbergwerk.

Durch eine Explosion in der Anstalt-Nohlentube in der Grafschaft Argyre in Schottland wurden sieben Mann schwer verletzt. Man hatte zuerst die schwersten Verwundeten, doch gelang es den Rettungsmannschaften, sofort an die Unfallstelle zu gelangen und die Verletzten zu retten.

Die Verbrechen an dem Fünfjährigen aufgefährt. — Die Mutter des Knaben verhaftet und gefänglich.

In einem Heim unter. Mitte September wurde der Frau G. mitgeteilt, daß sie ihren Sohn zu sich holen möge, weil Ueberfüllung im Heim herrsche. Die geistigen Fähigkeiten des Knaben seien soweit als möglich entwickelt worden, mehr könne man selbst bei sorgfältigster Pflege nicht erwarten. Frau G. berührte, den Jungen anderswo unterzubringen, doch erhielt sie überall ablehnenden Bescheid.

Nach Scheidung ihrer Ehe hatte die Frau eine Stellung angenommen, verlor sie aber vor einem Jahre und konnte deshalb den Sohn auch nicht in Privatpflege geben. Am 24. September holte sie das Kind aus der Anstalt ab. Frau G. fuhr über Leipzig nach Berlin. Auch hier schlugen

Verände, den Jungen unterzubringen, fehl. Auf einem Postierhaus am Tegeler See kam der Verzweifelte der Gedanke, mit dem Sohn zusammen in den Tod zu gehen. Sie nahm den Sohn auf den Arm, ging ein Stück in das Wasser hinein und ertränkte den Jungen. Dann trat sie ihn zum Ufer zurück und betete sich in das Schiff. Um sich selbst das Leben zu nehmen, schmeißt ihr dann der Mut, und sie fuhr nach Reichenbach zurück. Ihren Angehörigen sagte sie, daß eine Freundin von ihr, die in Rumänien vertrieht ist, das Kind zu sich genommen habe. Die Angehörigen erließen glaubwürdige, erst als aus Berlin die Nachricht kam, wurde man müde.

Bei ihrer Verhaftung legte Frau G. ein umfangreiches Geld an die Hand.

Mit reiner Vacheledersohle
Größe 36-42 **1**

Damen-Laschenschuh
rein Vacheledersohle
Größe 36-42 **1.85**

Damen-Schnallenstiefel
rein Vacheledersohle
Größe 36-42 **2**

Praktisch denken - Schuhe schenken!

Ein Paar mollige, warme Winter-Hausschuhe ist ein besonders praktisches und beliebtes Fest-Geschenk. Wir bringen in unseren „billigen Hausschuh-Tagen“ große Posten Hausschuhe in allen Ausführungen und Qualitäten zu den billigen, neuen ermäßigten Preisen!

Friedrich mit Leipziger Gehschlagger Str. 3

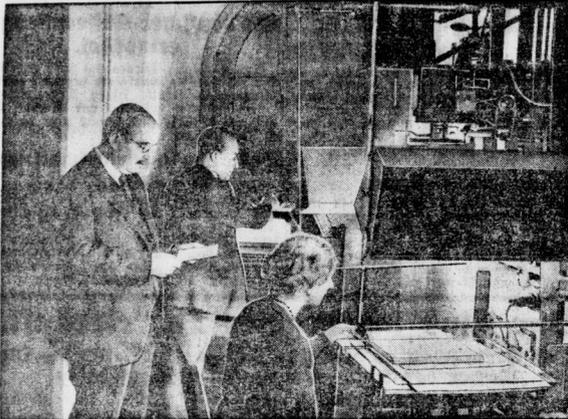
Die Opfer des Weißen Hauses.

Das Präsidentenhaus in Washington eine Stätte des Unheils

Einer Melancholie der amerikanischen Presse zufolge ist Herbert Hoover's Sohn an schwerer Tuberkulose erkrankt. Das Weiße Haus, der weltberühmte Wohnsitz der Präsidenten der Vereinigten Staaten in Washington, ist eine Stätte des Unheils!

ten sich noch im letzten Augenblick aus dem brennenden Gebäude retten, schwebte aber für den Rest ihres Lebens eine schwere Verrentlichkeit. Während der Regierungszeit des Nachfolgers Woodrow Wilson, des Präsidenten John Monroe, dessen Name in der Lehre

Die Berliner Staatsbibliothek führt die Photokopie ein.



In der Berliner Staatsbibliothek wurde eine Photokopierstelle eröffnet. In der in wenigen Minuten eine große Anzahl von Büchlein nach einem schnellen und billigen Verfahren tabellos kopiert wird. Bisher waren Stunden zur Abschrift der Schriftstellen nötig, und die Bücher mussten solange der weiteren Benutzung entzogen werden, außerdem werden künftig alle Fehler beim Abschreiben vermieden.

Man müßte annehmen, daß das Oberhaupt der mächtigen Republik und seine Frau, die Mrs. Taft, vor manchem Unheil geschützt seien. In Wirklichkeit ist der historische Palast, der vor 115 Jahren erbaut worden ist, der Schauplatz händiger Unglücksfälle gewesen. Dieser Tage mußte der Sohn des Präsidenten Hoover, Herbert Hoover jun., das Weiße Haus verlassen, um in einer Klinik untergebracht zu werden — er ist an Tuberkulose schwer erkrankt, und sein Zustand soll recht bedenklich sein. Man erinnert sich dabei, daß der Sohn Coolidge's, der gleichfalls auf dem Internierungs-Campus fürcht, im Juli 1924 an Tuberkulose starb, die er sich beim Tennisspiel im Park des Weißen Hauses erholte hatte. Damals schrieb kein schwächlicher Vater in einem Zeitungsaufsatz:

„Meine ganze Freude am Leben ist erschwunden. Denn ich nicht Präsident wäre, hätte mein Sohn im Park des Weißen Hauses nicht gespielt und wäre nicht an Tuberkulose erkrankt. Er war kaum 16 Jahre alt, erkrankte sich einer glänzenden Gesundheit und eines guten Körperbaus. Sein Weingarten war sowohl überbewässert als auch unbesorglich. Nicht umsonst hat das Weiße Haus den Ruf, eine Stätte des Unglücks zu sein.“

In der Tat, die Geschichte des Weißen Hauses ist eine Reihe verheerender Unglücksfälle. Im Jahre 1814 brannte das Präsidentenhaus ab. Es wurde nur einem Umsturz, der der Zerstörung der Vereinigten Staaten von seinem Mutterlande nicht überwinden konnte, in Brand gesetzt. Der damalige Präsident John Madison und seine Frau konnten

Monroe's Monroe-Doktrin verweigert ist, wurde das Palais wieder aufgebaut. Der Senat wollte aber nicht die Kosten bezahlen, und Monroe opierte den größten Teil seines Vermögens, um den Präsidentenwohnsitz in würdiger Form aufziehen zu lassen. Monroe's Frau verlor plötzlich, während der Präsident selbst als armer Mann starb. Nicht einmal nach seinem Tode wurde der Kongreß die Kosten des Hauses decken.

Der Präsident Andrew Jackson bezog das Weiße Haus

als gebrochener Mann.

Einige Tage nach seiner Wahl zum Präsidenten starb seine Frau gleichfalls ganz plötzlich an Herzschlag in einem Hotel in Washington. Auch er soll die Worte ausgesprochen haben: „Wenn ich nicht Präsident wäre...“ Es wurde erzählt, daß Mrs. Jackson an den Folgen der Aufregung gestorben sei, die mit der Wahl ihres Mannes zum Präsidenten verbunden war. Sie hörte, wie zwei Damen in einem benachbarten Zimmer des Hotels abfällig über sie sprachen. Die Klatschbälle schworen, das Leben der Präsidentenfrau durch alle möglichen Schikalen zu erschweren.

Der nächste Präsident, William Henry Harrison, hatte ein kurzes und tragisches Schicksal in seinem neuen Amt. Er war zuerst Militär und Diplomat gewesen und ging nach seiner Wahl, in Washington angelangt, zu Fuß ins Weiße Haus, wo er drei Stunden lang einer Schaar von Gratulanten die Hand drücken mußte. Ein amerikanischer Präsident ist nämlich zu diesem Schicksal verurteilt. Heute soll allerdings die Demokratie „habe hands“ von

einem Doppelsänger des Präsidenten Hoover befragt werden. Zur Zeit Barristers dauerten aber die Festlichkeiten drei Wochen. Nach der Nervenzusammenbruch und mußte sich ins Bett legen. Eine schwere Augenentzündung kam dazu. Harrison starb, und noch heute sagt man, daß er zu Tode gequält worden sei. Die Frau seines Nachfolgers, John Taylor, verlor gleichfalls an den Folgen der Aufregungen, die ihr ihre hohe gesellschaftliche Stellung auferlegte.

Im Jahre 1850 starb der Präsident Zachary Taylor an einer geheimnisvollen Krankheit, nachdem er nur ein Jahr im Amt war. Als Todesursache wurde eine Magenentzündung festgestellt, die der Präsident sich dadurch geholt hatte, daß er

Es Wasser

bei der Feier des Unabhängigkeitstages, am 4. Juli, trank. Der nächste Präsident, Franklin Pierce, verlor auf der Reise nach Washington bei einem Eisenbahnunfall seinen einzigen lebenden Sohn. Nach Lincoln verlor der nächste Präsident sein Sohn William Wallace Lincoln und fiel dann am 15. April 1865 einem Attentat zum Opfer. Sein Nachfolger Andrew Johnson wurde vom Kongreß mit Schlägen verfolgt und schied mit einem Skandal aus seinem Amt aus. Der nächste Präsident, General Grant, ließ sich in Spekulationen ein und verlor an der Börse kein gutes Vermögen.

Außer Lincoln wurden noch die Präsidenten James A. Garfield und William McKinley ermordet. Garfield wurde nach 4 Monaten einer Präsidentschaft auf dem Hospital in Washington erschossen. McKinley erlitt den tödlichen Schlag bei der Einweihung der panamerikanischen Ausstellung in Buffalo. Roosevelt wäre gleichfalls benachteiligt das Opfer eines Attentats geworden und hätte durch die Anstrengungen seiner Präsidentschaft keine Gesundheit ein. In der bewegten Zeit des Weltkrieges, im August 1915, starb im Weißen Haus die Frau des Präsidenten Woodrow Wilson. Nach der Rückkehr von der erweiterten Friedenskonferenz war Wilson ein gebrochener Mann. In den letzten Monaten

seiner Präsidentschaft glückte er einem Schatten seiner selbst.

Der dankbare „Mister Glad“

In Amerika gibt es keine Arbeitslosenversicherung. Jeder muß für sich selbst sorgen oder bleibt auf private Wohlthatigkeit angewiesen. Diese tritt aber heute nicht allzu oft in Vorhinein, und wenn sie es tut, in m e Formen annimmt, wo die Wohlthatigkeit des „Mister Glad“, so erregt sie weitestgehendes Aufsehen.

Seit einiger Zeit erscheint in New York an täglich ein Herz, der sich „Mister Glad“ (das heißt „Froh“) nennt und unter den umhergehenden Arbeitslosen ungefähr tausend sogenannte „Mittel“ oder 5-Cent-Stücke (20 Pfennig) verteilt. „Mister Glad“ kommt täglich um 1 Uhr mittags, von seinem Sekretär begleitet, der das Geld in zwei Handstufferchen trägt. Da er bereits zweimal helfen sich die Arbeitslosen in einer Schlange an und markieren oft zwei- und dreimal an ihm vorbei, um ihren Mittel in Empfang zu nehmen.

Neulich brachte „Mister Glad“ einen zweiten Sekretär mit, der einen Handzettel unter den Arbeitslosen verteilte. Dieser Zettel gibt zwar keine Aufklärung über die Person von „Mister Glad“, läßt aber wenigstens die Möglichkeit erkennen, die ihn zur Wohlthatigkeit bewegen. „Mister Glad“ erzählt auf dem Zettel, daß ihn die Leute vor sechs Jahren, als er schwer krank gewesen sei, bereits aufgelesen hätten. Demnach hätte er sich wohl erholte und sein Geschäft, das ruiniert war, erneut aufzuleben. Der Betrag, den ich euch gebe, ist klein, heißt es auf dem Zettel, „er genügt aber, um damit eine Tasse Kaffee oder Tee und ein Brötchen zu kaufen, und ich freue mich, daß ich dieses wenig für euch tun kann, denn mein Herz ist voll Dankbarkeit.“

Japans Fliegerinnen begrüßen die London-Tokiofliegerin Mrs. Bruce.



Die englische Pilotin Frau Bruce wird auf dem Takifuna-Flugplatz von Tokio nach ihrem Alieinflug London-Tokio von den japanischen Fliegerinnen begeistert empfangen. Links von ihr die foranstehtige Fliegerin Wotafuegen.

Min fand am Dienstag ein Ausprägungsbild. D. R. B. hat sehr interessant war. Freitags v. Venz-Halle beschuldigte die Tätigkeit der Parteien nach der Wahl vom 14. September. Die Christlich-Soziale Partei liegt vollständig im Rahmen der Erklärungsarbeiten. Die Konservative Volkspartei ist zur Obersten Instanz, bezugsweise die Berufsständische Partei der Wirtschaftspartei und Bauernpartei sei von der Wählerkraft selbst abgelehnt. Die Volkspartei nehme an Anfang immer mehr ab. Erfolg verprechend sei der unentworfene demokratische Kampf Jugendkras.

Rothenburg (Saale). Der Gesangsverein „Der Franz“ feierte im Gasthof „Zum Schönen“ sein 40jähriges Stiftungsfest. Gemischter Chor, Männerchor und Quartett trauten die zahlreich erschienenen mit prächtigen Leistungen. Ein gut gelungenes Theaterstück und anschließendes Ball ließen die Stunden schnell dahinfließen.

Weisb. (Die Freiwillige Feuerwehr) hielt im Gasthof zum Selbstamt am Gedanken des verstorbenen Oberbrandmeisters Fernau eine Versammlung ab. Die Brandwehretter der Gruppe begrüßte die Ehrenmitglieder im Gemeindevorstand. Die Ehrenmitglieder unter anderen dem Gemeindevorstand hiesiger Hofmann. Der Schriftführer Wiegand hielt eine kurze Ansprache und wies darauf hin, welche Dienste der verstorbenen Oberbrandmeister Fernau der Wehr geleistet habe. Dann wurde beschlossen, am 27. Dezember ein Begräbnis im Gemeindevorstand abzuhalten. Am gemächlichen Teil blieb die Wehr lange zusammen. Von den Anwesen den vermachte Erbteil konnte jeder Mann essen und trinken, was nichts kostete.

Rothenburg. (Von der Straße) Am Sonntag hielt der von evang. Konfession am Stadtplatz dem vom evangel. Konfession am Sonntagabend in der Halle keine öffentliche Versammlung im Weissen Gemeindevorstand. Die Supertendentententenzung (Gottesdienst) und einer Anzahl Gemeindevorstand.

Rothenburg. (Kriegerverein) Die jüngste Vereinsversammlung fand im Gasthof des Kramer in Leipzig statt. Kamerad Hermann wurde am Freitag eingehend über den Verlauf dieses Jahres in Halle erlosenen Herbsterversammlung des Kriegervereins zur Verfügung standen. Ausführenden hierüber machte Lehrer Strauß (Dresdener).

Rothenburg. (Kriegerverein) Die jüngste Vereinsversammlung fand im Gasthof des Kramer in Leipzig statt. Kamerad Hermann wurde am Freitag eingehend über den Verlauf dieses Jahres in Halle erlosenen Herbsterversammlung des Kriegervereins zur Verfügung standen. Ausführenden hierüber machte Lehrer Strauß (Dresdener).

neue Sitzverordnungen auch in diesem Jahre im Vereinsratstag zu beschließen.

Wahlbez. (Gemeindevertretung) Am Montag abend 8 Uhr fand im Gasthof „Zum schwarzen Rösschen“ eine öffentliche Gemeindevorstandssitzung statt. Wie in den Vorjahren, sollten auch in diesem Jahre seitens der Gemeinde Wahlbezirksbevollmächtigte für ältere, hilfbedürftige Einwohner verteilt werden. Die aufständische Wahlbezirksfrage richtete sich in diesem Jahre insoweit der letzten Sitzung zu beschließen. Eine davon nicht in der Lage. Von mehreren Gemeindevorstellern wird gefordert, daß zu den Hilfsbedürftigen auch die ausgedehnten Erwerbslosen zu rechnen seien. Mit dieser Frage wird sich der Gemeindevorstand in der nächsten Sitzung zu beschließen haben. Die in der letzten Sitzung einstimmig abgelehnte Bürgersteuer ist am 1. Dezember zwangsweise eingeführt.

Wimmelburg. (Gemeindevertretung) Im Weissen des Landrats des Mansfelder Seefreies und des Kreisbauwehretters fand am Donnerstag, dem 4. Dezember, im Gasthaus „Zur Simeburg“ eine öffentliche Gemeindevorstandssitzung statt. Im Rahmen der Arbeitsbeschaffung für die hiesigen Wahlbezirksbevollmächtigte ist vom Kreis aus die Herausnahme der Schienen der elektrischen Kleinbahn Mansfeld in der Nähe der Dörlage vorgesehen. Dabei soll gleichzeitig die im Dorf gelegene ungenutzte Fläche zur Gemeindeabgabe durch Verlegung der Straße und des Hoftrammes befreit werden. Nach längerer Aussprache wird der Vorlass des Landrats, ein gemeinsames Darlehen von 2000 Mark vom Seefreies rückzahlbar in 5 Jahren, der Gemeinde für den Umbau zur Verfügung zu stellen, angenommen. Damit ist für einige Wochen für eine große Zahl unierter Wahlbezirksbevollmächtigte Arbeit und Verdienstmöglichkeit geschaffen. Mit diesen Arbeiten soll sofort begonnen werden.

Mitteldeutsche Rundschau.

Pfaffenort. (Wasserländischer Frauenverein) Zellen ist wohl eine Verbandsreihe in reichhaltiger und mannigfaltig gewesen wie die welche am Sonntagabend von hiesigem Vater. Frauenverein im Saale des Wohlhauses „Stadt Halle“ geboten wurde. Es ist aber auch schwer zu sagen, welcher Darstellung der erste Preis zuzurechnen ist, ob den alten, jungen oder jüngsten Darstellern, ob dem gemischten Chor des Gemanerens Germania, ob der Solofängerin oder der Damen- und Herrentrio des M. Turn-Vereins (D. T.) oder der kleinen Hauskapelle für ihre musikalische Leistungen. Jede Gruppe hat nur Glück und in gescheitete sich der Wagnis des Wohlhausbeiträgen des Vater. Frauenvereins galt, gleichzeitig zu einem Wettbewerb für die mitwirkenden Vereine. Leider Weisall wurde den Darbietungen negativ, so daß am Schluß des Abends mit Recht allen Mitwirkenden der Dank des Vater. Frauenvereins ausgesprochen wurde.

Solleben. (Männerchor) Am letzten Donnerstag fand die diesjährige Generalversammlung des hiesigen Männerchors statt. Die Heißige Arbeit des Vereins setzte der Jahresbericht. Die Halle enthält einen Bestand von 190 M. In der Heilsparkasse für das Franzfurter Sommerfest 1700 M. enthalten. Bei der folgenden Versammlung wurde neu Sangesbruder Werner zum Kassierer gewählt. Sein Stellvertreter wurde Gehr. Böhm jun., sämtliche anderen Posten blieben in der bisherigen bewährten Händen. Drei Sangesbrüder haben im vergangenen Jahre jede der 72 Wochenstunden und Versammlungen lückenlos besucht, aber auch sonst war der Besuch befriedigend. Die Stimmung wurde durch einige Freie wieder belebt.

Sömmer. (Deutschnationale Reichsbanner) Am Sonntagabend fand im Saale des Wohlhauses „Stadt Halle“ geboten wurde. Es ist aber auch schwer zu sagen, welcher Darstellung der erste Preis zuzurechnen ist, ob den alten, jungen oder jüngsten Darstellern, ob dem gemischten Chor des Gemanerens Germania, ob der Solofängerin oder der Damen- und Herrentrio des M. Turn-Vereins (D. T.) oder der kleinen Hauskapelle für ihre musikalische Leistungen. Jede Gruppe hat nur Glück und in gescheitete sich der Wagnis des Wohlhausbeiträgen des Vater. Frauenvereins galt, gleichzeitig zu einem Wettbewerb für die mitwirkenden Vereine. Leider Weisall wurde den Darbietungen negativ, so daß am Schluß des Abends mit Recht allen Mitwirkenden der Dank des Vater. Frauenvereins ausgesprochen wurde.

Aus der Stadt Halle
Im Morast der Lindenstraße

Eine kleine 50-Jährige Erinnerung.
Auerordentlich reizvoll ist es, an Sand...

Da kommt es uns ganz ungewöhnlich vor, daß jetzt vor 50 Jahren ein Mensch auf dem Fahrwege der Lindenstraße...

So bildete also die Lindenstraße schon vor 50 Jahren einen vielbegangenen Verkehrsweg, und doch war seine Benutzung mit Lebensgefahr verknüpft.

Die über die Lindenstraße gehende Straße auf dem Grundriss der Fahrwege (insulge fürzlichen Kanalbau) Dillstraße. Beim Rückkommen erkennt er eine menschliche Gestalt...

Freuen wir uns, daß solche Verhältnisse in Halle längst zu den Unmöglichkeit geworden.

895 000 Mark
Etatüberschreitungen

Der Rechnungsabschluss der ordentlichen Kämmereiverwaltung für 1929 beschäftigte gestern u. a. den Haushaltsausschuß.

An den Nachweisen haben die im einzelnen begründeten Ueberschreitungen des Etats durch Mehreinnahmen oder Mindereinnahmen festgefunden.

Es bestehen noch Differenzen in den Aufschüssen des Magistrats und der Stadtvorordneten über die Zahlen des Rechnungsabschlusses.

Der Postdienst zu Weihnachten.

Die Paketannahme- und Paketabgabehälder sind bei den Postämtern in Halle an den letzten Sonntagen vor Weihnachten, am 14. und 21. Dezember, sowie am ersten Weihnachtsfesttag wie folgt geöffnet:

Die übrigen Postämter bleiben an diesen Tagen geschlossen.
Am 14., 21. und 25. Dezember finden Paketzustellungen statt.

Keine Preiserhöhung, wenn das Fernheizwerk zur Wehag kommt.

Die Uebereignung wird im Grundeigentumsauschuß verhandelt. — Die Reichsbahn kauft städtisches Gelände.

Gestern fanden nicht nur am Vormittag, sondern auch den ganzen Nachmittag über Sitzungen der Grundeigentumsauschüsse statt.

Grundigentumsauschuß.
Durch die an der Einmündung der Albert-Dehne-Straße in den Al. Sandberg vorhandene Vorgartenanreicherung des Zivilgerichtsaufbaus wird die Ueber-

Zur Erweiterung der Eisenbahnanlagen und zwar an den Gleisen Halle-Weichenfels, benötigt die Reichsbahndirektion von städtischem Gelände in der Gemarkung Halle

21 220 qm,
21 220 qm,
und von der Gemarkung Demis 4420 qm.

Bei der Veräußerung der Stadt einseitig eines Grundstücks für Straßenaufweitung im Gelände der Reichsbahn von 83116 qm. Dem Verkauf wurde zugestimmt.

Ueberschneidung der Vorgärten
In der Bernburger Straße ist dringend nötig, einen neuen alle Vorgärten fallen.

Für die Reinhaltung der Saale.

Der Saalestoppereverein gegen künstliche Einschränkung des Abflusses.

Der Saalestoppereverein in Halle, der Verein tritt ein für den Bau von Stopperräumen zum Hochwasserhoch und zur Aufhöhung der Niedrigwasser, die für Fische und Menschen infolge Ueberladung mit Giftstoffen und Chemikalien gleich gefährlich sind.

Zurzeit zweifelt ein Genehmigungsverfahren der Gesellschaft Vere Saale, die den Abfluß zeitweise auf das höchste einschränken möchte.

Nach Vorpredung anderer wasserrechtlicher Fragen trat der verdiente, bisherige Mitgliedsleiter Schiller, Kolben, vom hiesigen Amte zu seiner Entlassung zurück, bleibt aber im Vorstand.

jämtlichen Postämtern um 16 Uhr geschlossen; jedoch bleiben bei den Postämtern 1 und 2 die öffentlichen Fernsprechstellen und Telegrammannahmestellen bis 21 Uhr, beim Postamt Halle-Trotha bis 17 Uhr geöffnet.

Uebereignung des Fernheizwerkes

an die Wehag-Halle herbei. Die Vorlage des Magistrats ist ja in einer unserer letzten Nummern der Saale-Zeitung bereits ausführlich geschildert worden.

Personalanänderungen bei der Justiz.

Im Oberlandesgerichtsbezirk Naumburg a. S. wurden ernannt:
die Referendare von Herr, Dr. Koemmerling, Dr. Neubauer, Simon zu Gerichtsreferenten, Altmann, Schwarzburger zum Justizsekretär bei dem Amtsgericht in Weißenfels i. Z.,

einige finanzielle Last genommen
würde, denn man habe in den Vorjahren nie Summen für Erneuerungsarbeiten am Fernheizwerk eingeleitet.

Anfängen von Gelände am Pöfendorfer Weg durch die Kleinwohnungsbaue. G., an der Weichenburger Straße durch einen Bürger und dem Anbau eines Landbührens in der Dölauer Straße durch die Stadt wurde zugestimmt.

Flucht durch die Fenster.

Am Montag vormittag wurde ein Strafgesangener der städtischen Universitätsklinik in der Magdeburger Straße wegen einer ärztlichen Untersuchung geführt. Während des Aufenthalts im Wartezimmer, wo er von zwei Polizeibeamten bewacht wurde, hat er, einen Augenblick aus dem Bewachen entlassend, sich zu entziehen versucht.

Die Polizei nahm die sofortige Verhaftung des Fliehenden an, der durch den Garten der Klinik entkommen wollte, und die Magdeburgerstraße überquerte.

Indeg: 1,35.

Das Statistische Amt hat die Lebenshaltungskosten für den 10. Dezember mit 1,35 berechnet.

Die einflüssige Landschule.

Neuer Preuss. Lehrerein Halle-Merzb.
An der Landeshochschule ist die Frage der einflüssigen Volksschule naturgemäß von der größten Bedeutung.

und Freunden aber schafft sie größere Werte als reichgegliederte Schulen.
Der Referent der letzten Monatsversammlung am 6. Nov. hat die Aufgabe, unterzog sich bald einer dankenswerten Aufgabe, als er aus seiner jahrelangen Erfahrung heraus über das Thema: Die einflüssige Landschule im Unterricht nicht; sie sei die gegebene Schulform für die Bewirtlichung des Gemeinwohlstandes und der erzieherisch-unterrichtlichen Tätigkeit des Lehrers wäre hier in viel höherem Maße freier Spielraum gegeben als in einem vollausgebauten System.

Der neue Stadtsuperintendent D. Hellwig.



Personaländerungen bei der Justiz.

Im Oberlandesgerichtsbezirk Naumburg a. S. wurden ernannt:
die Referendare von Herr, Dr. Koemmerling, Dr. Neubauer, Simon zu Gerichtsreferenten, Altmann, Schwarzburger zum Justizsekretär bei dem Amtsgericht in Weißenfels i. Z.,

einige finanzielle Last genommen
würde, denn man habe in den Vorjahren nie Summen für Erneuerungsarbeiten am Fernheizwerk eingeleitet.

Ueberall Einbrüche.

Die Kunst der Diebe muß doch gute Tage haben. Kein Volksgericht geht vorüber, ohne daß nicht von einigen Diebereien die Rede davon ist. Nur macht der heutige Volksgericht von einem Schaufenster-einbruch in der Bernburger Straße, von einem Kupferdiebstahl auf einer Ammendorfer Grube und von Diebstählen auf Karlsruher Martinsberg, Hauptg. 10 und Str. Zeinstraße, was aus ohne Aussicht stehender Wegen Sachen veränderter Art entwendet wurden. Vielleicht macht es sich doch notwendig, daß auch an diesen unbedeutenden Plätzen Wächter aufgestellt werden.

In der Köpzigener Straße fand man in einem Schrebergarten eine Kiste, die aufgefunden war. Sie enthielt noch 30 Pakete Weihnachtskarten in 16 Stk. Nachforschungen rührte sie aus einem Diebstahl der. Der hatte der Einbrecher die Kiste, die 80 Karten in der Weihnachtsbaum am Markt der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen?

Mit Gasmasken gegen Salpetersäure.

In einem Keller in der Königsstraße in einem Ballon mit Salpetersäure. Die Gase drangen sich sehr schnell aus, so daß die herbeigerufenen Feuerweh mit Gasmasken vorgehen mußte und mit einem Schaumlöscher die Säure unschädlich machte.

Schuh in die Schläfe.

An der Heide veruchte gestern ein junger Kaufmann Selbstmord. Er brachte sich in der Nähe der Polizeiwache einen Schuh in die Schläfe bei und wurde mit einer schweren Verletzung dem Elisabeth-Frankenhaus zugeführt.

Advertisement for 'DEIN HARD-KABINETT' featuring 'Schuh in die Schläfe' and 'Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt'.

Qualitätswaren, billige Werberpreise
Handschuhe aus Nappleder, warm gefüttert 40
Promenadengamaschen in mod. Farben 40
Kleidenschuhe, die Sie best. mitbewand. 40
Oberrhemden neueste Musterung 40
Krawatten geschmackvoll, modern 40

J. Rautenberg
 Spezialgeschäfte Gr. Ulrichstr. 22, Gr. Steinstr. 5.

Der Weihnachtsbaum für alle wird aufgestellt.

Heute morgen begann man mit der Aufstellung der großen Weihnachtsstange am Marktplatz, die als Baum für alle von morgen abend an allabendlich mit ihren Lichtern leuchten soll. Mit Hufeisenritten eilt die Weihnachtszeit herbei. Auch der Weihnachtsmarkt ist im Entstehen begriffen. Heute morgen wurde den Händlern, die dort ihre Stände haben, die Plätze angeleitet.

Wer ist die Feie?

Gestern morgen gegen 11 Uhr wurde aus der Wilden Soale hinter der Seilwiese der Weichs ein etwa 60 Jahre alte unbekante weibliche Leiche gefanden. Die Leiche war noch gut erhalten und hat noch nicht lange im Wasser gelegen.

Befindet sich die Leiche mit dunklem Kleid, grauer Strickweste, schwarzen hohen Schürmüschchen, schwarzen wollenen Strümpfen. Die Leiche ist 1,65 bis 1,67 m groß, volles Gesicht und hat helles Haar. Sachdienliche Angaben nimmt die Kriminalpolizei, 3. 62, entgegen.

Neue Meister.

Die Meisterprüfung haben vor der zuständigen Prüfungskommission der Handwerkskammer bestanden: Im Konditorhandwerk: Herr Walter Friede, Robert Bödel und Stefan Krone, Halle; im Schmiedehandwerk: Hl. Erno Jordan, Gertrud Müller, Halle, Frau Amalie Herrmann, Ammendorf.

Personenzug Schafstädt—Merseburg.

Vom Freitag, dem 2. Januar ab wird der Zug 204 W, zurzeit Schafstädt ab 7.06, Merseburg an 7.50 Uhr, bis 31. März 1931, früher geleitet: Schafstädt ab 6.54, Großdörfel 7.01/02, Bad Nauchardt 7.10/13, Milau 7.18/20, Naupert 7.25/25 (eine halbe Minute), Merseburg an 7.37.

Turnblafen.

Wie uns der Cv.-Soz. Freisportbund mitteilt, werden in der Woche vom 14. bis 20. Dezember folgende Choräle in den Säulensäulungen gehalten: Sonntag: „Warum soll ich mich mit Gramen?“; Montag: „Liedlein Maria kommt zu dir“; Dienstag: „Mit Ernst, o Menschentöchter“; Mittwoch: „Freu dich sehr, o meine Seele“; Donnerstag: „Wie soll ich dich empfangen?“; Freitag: „Dun janzel, all ihr Frommen“; Sonnabend: „Vollkomm.“; Davids Sohn“.

Beute im Amalatsbüro.

In der Aktenkammer eines Rechtsanwalts, Rathausstraße 14, wurde heute nach ein Einbruch verübt. Dabei sind sämtliche Schlüssel aufgefunden worden. Den Dieben ist ein Geldbetrag von 20 M. in die Hände gefallen. Die Ermittlungen nach ihnen sind eingeleitet.

Die Polizei, die Verheißung wurde, weiß Hausbesitzer glauben, im Haus sei ein Einbrecher, war zu spät unterrichtet worden. Sie konnte nur noch den ausgeführten Einbruch feststellen.

Der Freundendienst des Ostdeutschen Bundes feiert Advent.

Der Freundendienst der Gruppe I des Ostdeutschen Bundes feierte mit seinen Gästen und Mitgliedern am Mittwoch einen recht gut besuchten Adventabend im „Hofjäger“, dessen Heinertrag den Bedürfnissen unter den Mitgliedern zugute kommt.

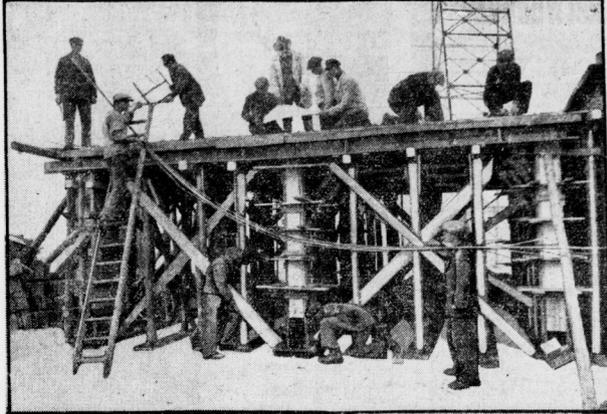
In ihren Begrüßungsworten bezeichnete die 1. Vorsitzende des Freundendienstes, Frau Schilling das Abendstück als das Hauptanliegen in der Sorgenzeit; es gilt, dieses Licht hell anzulachen, daß am Weihnachtsabend kein Glanz fehlend wieder strahlt, Kranken und Armen zur Freude.

Am Namen des Vorstandes des Ostdeutschen Bundes Herr Dr. v. d. Hagen dem Freundendienst für seine treue Arbeit an Kranken und Bedürftigen und betonte, daß dies edle Werk der Nächstenliebe nur (und besonders) segens-

Zusammenhalten und Mitteln des Einzelnen in der schweren Jetztzeit durchzuführen ist. Für Identifizierung sorgen tragende Kerne, stimmungsvolle Gesangsbeiträge von Fräulein Zopp und Fräulein Quapp, die Gesangsgruppe des Bundes, die fleißige

Saalsapelle, Weihnachtsgedichte und, — der ganze Zuhörerkreis verlebte ein paar harmonische vorweihnachtliche Stunden, die hoffentlich dem Freundendienst einen segnen Reingewinn gebracht haben.

Der Lehrbau am Trothaer Hafen.



Wie wir kürzlich berichteten, veranstaltet der Verband Industrieller Bauunternehmungen für die Vorklinge im Eisenbetonbau Vorkurse. Das vorstehende Bild zeigt die zukünftigen „Betongefellen“ bei der Arbeit.

Was wäre das Stadttheater ohne Besucherorganisation? Der Bühnenvolksbund im letzten Spieljahr.

Vor wenigen Tagen fand unter Vorsitz von Oberstudienrat Dr. R. Thiel eine Ortsauschussung des Bühnenvolksbundes Halle statt, in der der Geschäftsführer Bernhard Schmidt den Jahresbericht der Theatergemeinde erstattete.

Die abgelaufene Spielzeit 1929/30, das 7. Jahr des Bestehens der hiesigen Vereinigung, brachte dem Bühnenvolksbund einen außerordentlichen Aufschwung. Die Theatergemeinde konnte durch ihre Mitglieder dem Stadttheater in

esamt für die kulturelle und volksbildnerische Arbeit des Bundes ist die Tatsache, daß auf 41 Pflichtvorstellungen im Schauspiel in den Jahren 1929 bis 1930 nur 5 Unterhaltungsfilme entfallen, während von 36 Wochen (davon 17 Abende) der wertvollen Aufführungen, das zeitgenössischen dramatischen Repertoire allein 30 Aufführungen der Tragödie bzw. dem Drama zugerechnet sind. Ein entsprechendes Verhältnis zeigt die Oper, von der 49 Pflichtvorstellungen nur 4 der Operzeit ausmachen.

148 Vorkstellungen 75 000 Besucher

aufzuführen, wovon auf 75 Pflichtvorstellungen allein 60 000 Besucher entfallen. Insgesamt bot der Bund seiner Mitgliedern 191 Vorkstellungen mit 33 000 Besuchern.

Eine besonders erfreuliche Entwicklung nahm auch die Sonderveranstaltungsreihe des Bühnenvolksbundes, die folgende Darbietungen den Mitgliedern und der Öffentlichkeit vermittelte: Konzert des Quartett-Quartetts, Viederabend Leo Selig, Weihnachtsingen aller deutscher Volkslieder, Haas-Verforn-Gaßpiel, Tanzabend Kreuzberg-Georgi, Konzert des Hall. Stadttheaters.

In der laufenden Spielzeit werden in dieser Reihe u. a. die Weihnachtsabende von Frank Heich und August Winnig sowie ein Wiederabend der geachteten Sängerin Dufolina Giannini besonderem Interesse begegnen. Die durch die Theatergemeinde geförderte Valentinsfeier des Bundes konnte eine immer reichere und durch bedingten neuen Auftrieb verzeichnen und spielt zurzeit mit außerordentlichem Erfolg „Das Aonielspiel“ von Max Mell.

Am Juniheft d. J. der von der Theatergemeinde herausgegebenen Monatsblätter gab der Bühnenvolksbund eine Hefterschrift über die seit 1929 abgehaltenen Pflichtvorstellungen sowie Sonderveranstaltungen. Inter-

essant für die kulturelle und volksbildnerische Arbeit des Bundes ist die Tatsache, daß auf 41 Pflichtvorstellungen im Schauspiel in den Jahren 1929 bis 1930 nur 5 Unterhaltungsfilme entfallen, während von 36 Wochen (davon 17 Abende) der wertvollen Aufführungen, das zeitgenössischen dramatischen Repertoire allein 30 Aufführungen der Tragödie bzw. dem Drama zugerechnet sind. Ein entsprechendes Verhältnis zeigt die Oper, von der 49 Pflichtvorstellungen nur 4 der Operzeit ausmachen.

Damit werden zugleich die immer wieder auftauchenden und auf Unkenntnis der Sachlage beruhenden Behauptungen, wonach der Bühnenvolksbund dem Unterhaltungsstück bzw. der Operette zuneige, in schärfster Weise widerlegt. Der Bühnenvolksbund kann vielmehr mit Stolz behaupten, daß er die Linie seiner kulturellen Arbeit für das Theater nicht verlassen hat.

Die Auswirkungen der Wirtschaftskrise bedrohen heute jede kulturelle Arbeit, ganz besonders aber das Theater. Trotz dem durch die wirtschaftliche Not weither Kreise beim Übergang in die neue Spielzeit zu erwartenden und ungefahr doppelt so harten Mitgliederverlust als in früheren Jahren hat der Bühnenvolksbund seine alte Stärke behauptet und wiederum

5000 Mitglieder weit überschritten. Dadurch wird dem Stadttheater die gleiche Zahl von Pflichtvorstellungen (72) wie im Vorjahre garantiert.

Die durch die Halle'sche Freundschaft und Nevisions-Gesellschaft geprüfte Jahresabrechnung sowie der Vorschlag wurden einstimmig genehmigt und dem Vorstand und der Geschäftsführung Entlastung erteilt. Der Vorsitzende dankt mit besonderem Dank an alle Mitarbeiter die sehr interessante Veranstaltung.

Die venia legendi

des Privatdozenten in der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Halle Dr. rer. pol. Dr. rit. J. e. d. ist auf das Gesamtgebiet der wirtschaftlichen Staatswissenschaften erweitert worden. Dr. Jecht bekleidet eine Aspirantenstelle am hiesigen Seminar für Staatswissenschaften.

Gemüthol

„Höre Sophie, gib den Goldfischen einige Brotkrumen mehr! Heute an meinem Geburtstag möchte ich nur frohe Gesichter um mich sehen.“ (Sondagsonne)

Schiffverkehr im Stadt. Hafen Halle-Trotha. Mitgeteilt von der Schif. Dampfkompanie. Angelommen sind am 9. Motorschiff 12 mit Kahn 151, Steuermann Altendorf, mit Passagier von Hamburg, am 10. Motorschiff 16 mit Kahn 622, Steuermann Bedau, und Kahn 23, Steuermann Räte, mit Passagier von Hamburg. Abgegangen sind am 9. Kahn 110, Steuermann Nicouur, mit Passagier nach Hamburg, am 10. Kahn 220, Steuermann Bau, mit Passagier nach Berlin.

Die Maria-Eulher-Reformschule, Reformrealgymnasium I. E. Halle, an der Johannisstraße 2, veranlassen am 13. Dez., 5.30 Uhr, ihr diesjähriges Ständebill in den Räumen der Johannesgemeinde. Zur Aufzählung gelangt das Ständebill, Vogel und Glasstab, Karten zu 1 und 0,50 Mark an der Abendkasse.

Kolothochschule Halle. Sämtliche Karten für die Weihnachtsfeier am Sonntag, 14. Dez. (Zeitung: Reichold Heiden) sind abverkauft.

Kreuzmann für Gefangene von Lottie Schiffer am Mittwoch, 17. Dez., abends 8 Uhr in der Wagelapelle der Korymburg. Eintritt frei. (Siehe Anzeige.)

Zoologischer Garten. Am Freitag, 12. Dez., nachm. 14 Uhr, Weihnachtsfeier unter Leitung von Herrn Wühle. Ein reichhaltiges Programm, das die Aufführung eines Weihnachtsstückes, die Schneeflocken und der Scherenschnitt, wird allen Kindern einen gemächlichen Nachmittag bereiten. (Siehe Anzeige.)

Wohreinsnachrichten

Weihnachtsfeier der Deutschnationalen, Gruppe Süd-Ost, im „Stadttheaterhaus“ reiner Ernst am Sonntag, 13. Dez., abends 8 Uhr. (Sieher Spielplan ist vorgelesen.)

Verband Kaufm. Techniker, Ortsgruppe Halle, veranstaltet am Sonntag, 13. Dez. 1930 im „Marktfrühlinghaus“ eine Weihnachtsfeier. Eintritt frei. Freunde der Bewegung können eingeladen werden.

Bühnenvolksbund. Sonntag, den 13. für A. „Diebeler“, Wiederholung für B. Sonntag, 20. Bitte machen darauf aufmerksam, daß bei Spielpländerungen die Ersatzvorstellung Pflichtvorstellung ist. — Donnerstag, 18. für E. „Schöbit mit America“. — Mittwoch, 17. Ersatzvorstellung (nachdem) Das Leben von „Konturante“, Operette von Kallman. Karten noch verfügbar. — Für die Wiederholung des Weihnachtsmärchens am 31. Dezember werden bereits Vorkstellungen entgegengenommen. — Geschäftsstelle Martinsberg 15 (Hof 216 43).

Stadthelferhalle — Stadtgan Halle. Am Sonntag, 14. Dez., findet abends 7 Uhr unsere Adventsfeier im Saale der Johannesgemeinde am Johannesberg, 17, statt. Eintritt frei. Anzug: Zivil. Alle Kameraden herzlich willkommen.

Einen Teil unserer heutigen Stadtaufgabe liegt ein Prospekt der Firmen Galtus Wiltz und Emil Brühl, Halle, bei, auf den wir besonders hinweisen.

ab 1⁷⁵

Warme Hausschuhe in Riesenauswahl

7⁹⁰

Vornehmer Lackpump Preisohne Agrofelle.

9⁸⁰

Schwarz Wildleder mit Lack kombiniert ..

12⁹⁰

Echt Boxkalf in bester Rohmaterialarbeit ..

Tack

& CIE. AG., BURG B. M.

Verkaufsstelle Conrad Tack & Cie. G. m. b. H. Halle (S.), Leipziger Straße 11 Fernsprecher 26240

Kleine Anzeigen der Saale-Zeitung

Für „Kleine Anzeigen“ gilt die Werbepreisung. Das Wort kostet 2 Rp., die Überschrift 20 Rp., Übers über 15 Wörtern gelten als ein Wort. Die Preise werden auf volle 5 Rp. nach unten abgerundet. Anzeigen bei Bezahlung 90 Rp., bei Zahlung 60 Rp. „Kleine Anzeigen“ werden nur gegen bar oder Scheckannahme angenommen. Der Geschäft, welcher die Bezahlung des Anzeigen übernimmt, ist für die Bezahlung des Anzeigen nicht verantwortlich. Nach der Übernahme des Anzeigen ist es nicht her zu ziehen.

DER NEUE SERVIERBOY
DIRKE MATTER
Neueste preiswerte Teeservice

Toenmaschinen, Kaffeemaschinen
 DURCH DIESE MASCHINEN WERDEN LEICHTER LAUFG
Leonhardt & Schlesinger
 Zweiggeschäfte Ammendort und Lenna

Grundstückmarkt
Bauland
 400 bis 500 qm, keine Gde., ober Einfamilienhaus im Süden (Speckerei) zu kaufen gesucht. Angeb. unt. € 4725 an die Exp. d. Ztg.
 ○○○○○○○○
Serrren-Grillen-gehalt
 alle Sorten, keine Konfurren, Grundstoff vorhanden, umhändelbar sofort zu verkaufen. Preis 1700 Mk., 300, 800 Mk. etc., u. 81 4235 an die Exp. d. Ztg.
 ○○○○○○○○

Als Weihnachtsgeschenk
jetzt
PELZE
 nur im
Teil-Ausverkauf
 trotz stark zurückgesetzter Preise
20% extra Rabatt
Aderhold & Müller
 Halle (Saale)
 Große Ulrichstraße 42

Christbaum!
 Elektr. Christbaumbeleuchtung
 RM. 16.25 m Strombrücke
 Christbaumständer u. 90 Pl. an
 Nußknacker von 50 Pf. an
 Korzanzunder . . . 65 Pf.
 Lichtnetze . . . 80 Pf.
 Gemeinsamer Großverkauf
 verbürgt billige Preise!

Leonhardt & Schlesinger
 Ruf 27191

Zu verkaufen
Nähmaschinen
 einige leicht beschädigte mit bedeutendem Preisnachlass, auch auf Teilzahlung, zu verkaufen.
 Deutsche Nähmaschinen-Vertriebsaktienges. Halle (S.), Bernburger Straße 30.

Baupläne
 auf gutem Baugrunde zu verkaufen. Die Bauplanentwürfe lassen sich in unserm Privatbüro fertigen. Kostpflichtig werden gegeben. Nicht in unserem Büro zu machen.
G. Schlaegel, G. m. b. H.,
 Carbita, Chemnitz Zwangslokal.

Die Leser nützen sich
 und ihrem Blatt wenn sie sich
bei Einkäufen
 auf ihre Zeitung beziehen. Wir bitten unsere Abonnenten darum. — — —

Bedeutender Preisabbau!
 Flurgarderoben . . . 55.- 42.- 34.- 29.-
 Dielengarnituren . . . 100.- 85.- 60.- 70.-
 Schlafzimmer . . . 650.- 590.- 450.- 350.-
 Speisezimmer . . . 695.- 590.- 430.-
 Küchen . . . 250.- 220.- 160.- 120.-
 Polsteressel sowie diverse Einzelmöbel zu den billigsten Preisen.
Möbel-Becker, Leipziger Str. 18
 Lieferung frei Haus. Zahlungsart.

Gastwirtschaft
 mit Kellnerlohn-gehalt in Thüringen, auch passend für Reichheit, günstig zu verkaufen. Näheres Bornhöft Nr. 78 bei Eisenberg.

Kapitalien
10 000 Mark
 als 1. Hypothek auf solches Grundstück gesucht. Offert. unt. € 4725 an die Exp. d. Ztg.
250 Mark
 gegen Silberzeit und Zinsen auf ein halbes Jahr gesucht. Offert. unt. € 4725 an die Exp. d. Ztg.

Wagen

 Fernruf 21527

1 Grammophon billig zu verkaufen, 15 Mk. Dieslauer Str. 4, Sinterhaus II rechts.

35 Bände
„Schichten des Weltkrieges“
 (ca. Band 4,30 RM.), 1 Taschenrechner, 1 Winterrad, fast neu, 25 Mk. 25 Mk. 25 Mk. Halle a. S., Gartenbergstraße 9.

Kleines Sofa
 gef. Preisunter 10 Mk. zu verkaufen. Halle a. S., Stuben 2.

Dunkel pol. Zeitkelle
 nr. Draht- u. Auflegematt, Wanduhr, 20 Stühle, Kleiderkasten billig zu verkaufen. Halle a. S., Schweißstraße 14 III.

Herrenrad
 29 Mk., 28er Rad, 35 Mk., verkauft. Schulz, Halle a. S., Mühlberg 10.

2 mod. Betten
 sowie Schrankgrammophon, wunderbar! Ton (Czerephonentöne) bill. zu verkaufen. Halle, Zandauerstr. 14, S. L. 218/219.

Standuhr
 (Rubinum), herrlicher Klang, verkauft preiswert.
 B. Hochmann, Uhrmachermeister, Zandauerstr. 14.

Grammophon
 (Die Stimme meines Herrn), fast neu, fast zu verkaufen. Hof, vorm. Halle, Steinweg 20 III.

1 Stühler
 Gr. 46, hell, hoch, tolle Stühle, getrieben, 4 St., 1 neue Stühle, 1 gut, Stuhl, geb., 4 Mark, 1 Paar Stühle, neu (Zandauerstr.) 197, zu verkaufen. Nr. 42435 an die Exp. d. Ztg.

Kinderrad
 gut erhalten, zu verkaufen. Halle a. S., Zandauerstr. 14, S. L. 218/219.

Kinderrad
 gut erhalten, zu verkaufen. Halle a. S., Zandauerstr. 14, S. L. 218/219.

Kinderrad
 gut erhalten, zu verkaufen. Halle a. S., Zandauerstr. 14, S. L. 218/219.

Kinderrad
 gut erhalten, zu verkaufen. Halle a. S., Zandauerstr. 14, S. L. 218/219.

Kinderrad
 gut erhalten, zu verkaufen. Halle a. S., Zandauerstr. 14, S. L. 218/219.

Tiermarkt
Hodtrug. Kuh
 verkauft.
 S. Gaidler, Eichen, Post Könnersdorf.

zugelieferter Egel
 mit Geblüder zu verkaufen. Offert. unt. € 4235 an die Exp. d. Ztg.

Hunde
 Wie haben das Futter dazu?
Gebr. Toedter
 Gr. Steinstraße 34
 Nähe Steintor

Befond. fröhliche, junge schöne schwarze edle Dackel
 billig zu verkaufen. v. Weimar, Cranachstr. 29, II.

Kanarienhähne
 von 6 Mk. an, Welocan v. 50 Pf. an verkauft.
 Friedrichs Poth, Dersdorfer 141.

5 Einjährige Kaninchen
 10 Wochen alt, verkauft zur Jagd.
 Müller, Halle, Linbenstraße 68.

Kaffetauben
 verkauft zu jeder Zeit.
 Müller, Mühlberg.

Kanarienhähne
 billig zu verkaufen.
 Mühlberg, Ratlitzstraße 14.

Puppenkommode
 zu verkaufen.
 Halle a. S., Zandauerstr. 14, S. L. 218/219.

Kinderrad
 gut erhalten, zu verkaufen.
 Halle a. S., Zandauerstr. 14, S. L. 218/219.

Kinderrad
 gut erhalten, zu verkaufen.
 Halle a. S., Zandauerstr. 14, S. L. 218/219.

Kinderrad
 gut erhalten, zu verkaufen.
 Halle a. S., Zandauerstr. 14, S. L. 218/219.

Hausfrauen!
Achtet beim Einkauf auf die Qualität!
Vor Enttäuschungen
 bewahrt der Kauf von **Backartikeln** in den **langjährig, ortsansässigen**

Edeka
 geschäften

Mandeln, süß	von 1.60	1.30
Sultaninen	von 0.50	0.45
Korinthen	von 0.65	0.50
Mandelsatz	von 0.58	0.50
Citynat	von 1.40	1.20

ff. bayr. Schmelzmargarine
ff. bayr. Schmelzbutter

Achtet auf die blaugelben Farben mit der

Edeka
 Schleife

Kühe
 zum Verkauf bei uns ein.
Oberländer & Buchheim
 Halle (S.)
 Deitzscher Str. 10

Schwarzblauer Braungelber Ziegen
 6-7 Zier, schwer, laut.
 Jacob, Quenstedt, Adersleben-Land.
Zwerghühner
 1900er Mittelstück, zu verkaufen.
 Timmelburg b. Gist., Mühlberg, 28.

Brauchen Sie Schlaf-Decken
Reise-Auto-Wagen-Decken
Diwan- u. Sofa-Decken
 so kommen Sie ins
Spezial-Haus
M. Wehr
 Leipziger Str. 81

Warum wollen Sie für fachmännisch genau gefertigte
Schweizer Qualitäts-Uhren bis 50%
 mehr bezahlen als bei uns?
 Diese Vorteile bieten wir durch direkten Einkauf ab Fabrik und durch Vermeidung höherer Kosten für Lagermiete usw.
 Ein Beweis unserer Leistungsfähigkeit:
 Echte Silber-Lunette, 10 Steine **9.75**
 Licht Silber, 300 gest., 10 Steine **12.75**
 Gold-Doublet, 101 G. Bar., 10 St. **13.75**
 Licht Gold, 555 gest., 10 Steine **17.75**
 Licht Gold, 555 H. Ankerwerk **22.75**

Platin, 10 Steine m. Lederbd. 11.00
 Licht Silber, 300 gest., 10 Steine **12.75**
 Gold-Doublet, 101 G. Bar., 10 St. **14.75**
 Licht Silber, 300 H. Ankerwerk **15.75**

Photo-Haus Krüger
 Königl. 24-25
 Zandauerstr. 14
 hat für jeden Weihnachtlich die passende Kamera. Schon für 6.50 Mk. können Sie einen Apparat kaufen, mit dem Sie viel Freude bereitet.

Gefunden
Stuhls-Preisragen gefunden.
 Derartige Stuhl, welcher vor 14 Tagen bei 3 Wochen in billigen Verkauf nach verlorenem Preis fragte, wurde für 100 Mk. in Stuhl, mehr, unter 2 10193 durch die Exp. d. Ztg.

Dankfagung!

Für die vielen woführenden Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Heimgange unseres nun in Gott ruhenden lieben Gatten und Vaters danken wir von ganzem Herzen.

Im Namen aller Hinterbliebenen

Julie Koediger geb. Jaeger.

Halle (Saale), 12. Dezember 1930.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen sage ich allen meinen herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Müller - Hohenthurm für seine trostreichen Worte am Sarge sowie Herrn Lehrer Zorn und der Jugend von Braschwitz.

Braschwitz, den 11. Dez. 1930.

Im Namen der Hinterbliebenen

Hermann Dülser und Kinder.

Für alle Beweise der Liebe und Anteilnahme während der Krankheit und beim Heimgange unseres geliebten Entschlafenen

Ernst Gallmeyer

sage ich meinen innigsten Dank.

Im Namen aller Hinterbliebenen

Agnes Gallmeyer geb. Magdoll.

Danksagung.

Für die liebevolle Anteilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Mannes und guten Vaters sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank auch Herrn Pfarrer Lang für seine trostreichen Worte.

Trebitz b. K., d. 10. Dez. 1930

im Namen aller Hinterbliebenen

Amanda Brämer.

Den rechten Wohlgeschmack

erzielen Sie durch unsere hygienischen fast unzerbrechlichen

Katzen- und Tekenannen aus Metall- Porzellan

Hermann Müller Unt. Leipziger Str. 2 Gr. Steinstr. 1-2

Gasheizöfen Gasherde Gasbadöfen Eder Spiegelstühle

Beige, Befäße aller Art, Stühler, Stuhlfuß, 135 Stuhl, Umarbeiten billig, G. Seibemann, Halle, Seebener Str. 10 III

Hall. Beerdigungsanstalt „Pietät“

Inhaber: Max Burkel Kleine Steinstr. 4, Fernruf 26393 Bestattungen jeglicher Art. Ueberführungen, Erd- u. Feuerbestattungsausführungen. Geschäftsstelle: Volkshaus-Lebensversicherungs-A.-G. Deutscher Herold

Familien-Drucksachen fertigt schnell und sauber an Otto Nendel-Druckerel.

Lorgnetten in großer Auswahl



CECIL OPTIKER HALLER, DIPLOMATIKER, NORCALLE, HALLE, Gr. Steinstr. 26, Ruf 22076



Er hält

gut bei Wind u. Wetter weil er ein stabiles Gestell, wasserdichten Stoff und einen praktischen Griff hat. So ein gutes Kinder-Schirmchen gibt es zu Mark 2.50 3.00 3.50 5.00 6.25 bei Franz Rickelt Kleinschmieden 6 Eingang Gr. Steinstraße

Unreines Gesicht

Pickel, Mitesser werden unter Garantie VENUS (Stärke A) befreit. Preis Mk. 2.75. Gegen Sommersprossen (Stärke B) Preis Mk. 2.75 Parfumerie P. A. Paiz Gr. Ulrichstr. 45; Engel-Drogerie, Magdeburger Straße 50.

Praktische Weihnachtsgeschenke

nur bei Hugo Nehab



neue Muster als Läufer, Teppiche n. 2 m breit zum Auslegen ganzer Räume

Gummi-Tischdecken in sehr großer Auswahl

Wachstuche	1.50	1.20	1.10	0.85
p. Meter	1.80	1.50	1.20	1.10
Wachstuch-Decken	60x90	85x115	100x130	0.95
Wandschoner	Decken	60/100	0.30	0.75
Reste	60/100	0.60		

Balatum-Stragula 2.10

der billige Fußbodenbelag p. qm

Läufer	60	67	90	100	110	133 cm breit
p. Mtr.	1.50	1.80	2.10	2.25	2.75	2.95
Teppiche	o. Kante	150/200	200/250	200/300		
p. Stück	6.30	10.50	12.60			
Balatum-Teppiche	m. Kante	150/200	200/250	200/300		
p. Stück	9.00	15.00	18.00			

Marktbüchel, Markt Taschen, Aktenmappen, Tornister, Frühstücksstaschen, Hosenträger

Gummi-Schürzen Gummi-Schuhe

Große Auswahl :: Preise herabgesetzt

Spezialgeschäft

Hugo Nehab

Nchl. Gr. Ulrichstr. 3 (Marktnähe)

Kein Weihnachtstisch ohne Spielwaren von Ritter!

Puppenwagen mit Gummirädern schöne bunte Lackierung, moderne Form. 31.- 24.- 21.50

Stubenwagen mit Gummirädern in solidem Korbflecht, schön, bunte Farb. 10.50 8.25 5.25

Kinderauto m. Gummirädern und Hufe, gut laufend, leicht steuerbar. 24.-

Echte Waltershäuser Sitz- u. Stehbabys mit fast unzerbrechlichem Kopf, Schlafaugen, Haaren. 39 42 50 60 cm groß 8.- 6.75 9.- 13.75

Spezial-Babys mit Schlafaugen und Haaren. 32 41 50 60 cm groß 2.85 4.65 7.25 10.-

Nähmaschine, gut machend, ähnlich wie Bild 4.75 2.75 1.75

Werkzeugkasten und -Karten für Laubbögel- und Tischlerarbeiten 3.50 4.50 1.25

Kosmos-Baukasten Chemie, Optik, Elektro-technische, Radio- und Geometrie

Ein schönes und praktisches Geschenk

Kinderpult für jedes Alter verstellbar, hell und dunkel poliert 36.- 33.-

Kinder-Sprechapparat mit klarem Ton, ähnlich wie Bild 5.- 4.- 2.95

Kinder-Schreibmaschine mit Metalltypen und Schutzkasten, sauber schreibend 9.-

Der Elektromann Eigenmontierte, aus dem Kosmos-Verlag 9.50

Schaukelpferd gute Qualität 30.- 24.75 19.50

Elektrische Eitenbahn zum Antrieb m. Taschenlampenbatterie, vor- und rückwärtsfahrend durch Fernsteuerung, Loko, 2 Wagen und Wägen 23.-

Personen-Auto mit Uhrwerk, moderne Form, schön lackiert 5.- 2.50 1.-

Last-Auto mit Uhrwerk, mit elektr. Licht und Batterie 5.- 2.50 3.50

Uhrwerk-Eitenbahn Loko, Schienenkreuz und Wagon 3.00 2.00 1.25

Expreszug besonders gute Ausführung, Uhrwerk-Lokomotive, Wagen und Schienenkreuz 13.- 11.50 7.50

Kochherd für Spiritusbrennung, Topfchen u. Kessel. 4.75 2.75 1.85

Kino und Laterne magica ähnlich wie Bild, für elektr. Licht m. Zuleit. 24.- 21.- 10.50

Puppenküchen m. schönem Einricht. 14.00 9.- 5.50

HALLE - SAALE



IM RITTERHAUS

Hier kauft man gut und billig

Zum Weihnachtseft für jeden Zweck etwas

Für den Weihnachtsbaum:
 Glastugeln 25, 50, 75, 95 Pf.
 Sterne, Spitzen 25, 50, 75, 95 Pf.
 Gnommen 5 Pf., Silberfäden 10 Pf.
 Kugeln 10 Pf.
 Wunderkerzen 10 Pf.
 Glühbirnen 30, 60, 75 Pf.
 Baumkerzen 30 Pf.
 Kronenkerzen 50 Pf.

Für den Toiletteftisch:
 Toilettepflege mit Stamm 25, 50, 75, 95 Pf.
 Toiletteaccessoires 25, 50, 75, 95 Pf.
 Kosmetikspiegel, Rämme billigst
 Nagelgerätschaften von 2,25 an
 Maniküre, entzündende Aufmachung,
 von 95 Pf. an
 Parfüms - Aftisch Wasser in ein-
 oder mehrerlei Ausführung
 Jerfauber, große Auswahl, v. 95 Pf. an

Seifenfabrikationen
 mit u. ohne Parfüm 50 Pf., 5 Pf.,
 95 Pf., 100 Pf. und darüber

Für den Herrn:
 Der neue Gillette-Apparat mit seinen
 6. Sorten, verguldet, m. Gürt. 6.-
 Rasier-Apparat, mit Klinge und
 Gürtel 3.-
 Star-Apparat mit Klinge 50 Pf.

10 Klingen 50 Pf.
 Rasierpfeife 25, 50, 75, 95 Pf.
 Rasiergerätschaften kompl. von 75 Pf. an

Für den Haushalt:
 Hochboarben 1.25, 1.95, 2.75 Pf.
 Stofsbelen 75 Pf.
 Straßenbelen 95 Pf.
 Rändermasch. 1.45 Pf.
 Ränderhochboarben mit Schaufel
 und Handgier 2.00 Pf.
 Aufmachern 75 Pf. bis 1.50 Pf.
 Bohrerbohrer 3.75 Pf.
 Waschbrett 95, 125 Pf.
 la Wascheleinen 10 Pf. = 75 Pf.
 20 Pf. = 1.35 Pf. (nur Sandarbeit)
 Fensterleder von 50 Pf. an
 Sigella-Wop 3.25 und 4.00 Pf.
 Seifenbeutel (6 Stück Seite) 95 Pf.

Arthur Lambert

Steinweg 5 - Preußening 9 bis 10
 Bernburger Straße 29
 Freitag bis Montag Ballon gratis

Federbetten Bettfedern Daunen billiger als aus kleinen Fabriken!



Prüfen Sie meine Qualitäten und Preise, urteilen Sie selber!
Federbetten mit guter Füllung
 Oberb. 15.- 20.- 25.- 30.- 35.- 40.- 57.-
 Unterb. 14.- 18.- 24.- 28.- 30.- 35.- 39.-
 2 Kiss. 8.- 11.- 14.- 17.- 20.- 25.- 30.-
 p. Stand 37.- 49.- 63.- 72.- 85.- 100.- 126.-
Bettfedern u. Daunen M. - 90, 1.25
 1.50, 2.40, 3.25, 3.75, 4.75, 5.-, 6.-
 6.50, 7.-, 7.50, 9.-, 12.50, 16.-, 18.-
 Inletts u. Drells von den einfachsten
 bis zu den feinsten Qualitäten in allen
 Farben und Preislagen.
 Entgegenkomm. Zahlungsbedingungen.
 Beste schönste Bettfedernreinigung!
 Jederzeit im Betrieb.
 Abholen und Zubringen kostenfrei.

Bettenhaus Bruno Paris
 Kl. Ulrichstr. 2 bis Domplatz 9
 3 Minuten vom Markt.

Gb. Waldfrau
 sucht noch Mädchen,
 20 J. und 2 907 an die
 Exp. v. B. Jta.

20% Ermäßigung
 geben wir auf
Elektrische
 echte Bronzen
 Marmor-
 Kunstgegenstände
 wegen Aufgabe
 dieser Artikel
Hermann Müller
 Untere Leipziger Str. 20

SPARE BEI S&F Zum Stollenbacken!

Mandeln süß und bitter	1.30 Pfd.	Magnetmehl 10 Pfd.	3.10 Pfd. - 32
Riesenmandeln süß	1.60 Pfd.	Auszugmehl 10 Pfd.	2.90 Pfd. - 30
Haselnußkerne	1.10 Pfd.	Auszugmehl 5 Pfd.	2.70 Pfd. - 28
Kokosnuß geraspelt	1.20 Pfd.	Weizenmehl 000 10 Pfd.	2.40 Pfd. - 25
Zitronat	1.20 Pfd.	Schmelzbuter	1.90 Pfd.
Korinthen	0.50 Pfd.	Schmelzmargarine 1 Pfd.	1.20 - 90 - 75
Sultaninen	0.85 - 78 - 55	Margarine 1 Pfd.	0.70 - 55 - 45

Besonders preiswert!
Extra große Eier ... 10 Stück nur 1.48
Eier II ... 10 Stück nur 1.15

Weiße Bohnen	0.42 - 30 - 23 Pfd.	Blutwurst	1/4 Pfd. - 40 - 32 - 21
Linsen gutkochend	0.58 - 40 - 28 Pfd.	Leberwurst	1/4 Pfd. - 40 - 32 - 23
Erbsen gelb, mit Schale	0.19 Pfd.	Vorderschinken gek.	1/4 Pfd. - 50
Delikatwürstchen	frisch 3 Paar - 58	Oesardine	Portug. große Clubdosen 1 Papierverpackt - 45
Tafelreis feine Qualität	0.28 Pfd.	Edamer vollfett	1 Liter - 25
Eiernudeln	0.56 Pfd.	Rollmops u. Bismarkheringe	1 Liter-Dose - 85
Pflaumen	0.45 Pfd.	Brat- u. Gebeeheringe	1 Liter-Dose - 90

Vom 13.-24. Dezember geben wir bei Einkauf von 1 Pfund S & F-Kaffee in Originalpackungen
1 schöne Konfektose gratis
 Bei Einkauf kleinerer Mengen erhalten Sie Gutscheine
 - und für 4 Gutscheine eine Konfektose -

Steinweg 13 - Geistsstr. 61 - Am Steinfor 7 - Reilsstr. 3

SCHADE & FÜLLGRABE

LEIPZIG 5% Rückvergebung! FRANKFURT-M

Backofen-Reparaturen
 aller Art, prompt, sachgemäß und preiswert.
Franz Herrmann, Ammendorf-Beesen
 Ellernstraße 13. Prima Empfehlungen.

DORTMUNDER UNION-BIER

Hell Dunkel
 Spezialität:
Union-Quell
 Gleichwertig dem Tschechenbier
 Weltausstellung Lüttich 1930: Grand Prix
 Vertrieb in Fässern und Flaschen
 durch:
Einkaufs-Vereinigung der Gastwirte e.B.M.H.
 Halle a. d. S.
 Fernruf 26238

Ich empfehle
 in hochprima Qualität, frisch und preiswert:
Gänse - Puten - Enten
Suppenhühner - Brathähnchen - Kapannen
Tauben - Hasen - Reh
Fasanen - Kaninchen
 Besichtigung ohne Kaufzwang!
 Frühzeitige Bestellung auf
Weihnachts-Braten
 gewährleistet
 sorgfältigere Bedienung
Reichert, Geistsstr. 37
Prima Mastgänseleisch
 Stück von **50 Pf.** an
Mastenten - Feiste Fasanen
Prima Mastsuppenhühner
 Bestellungen auf **Weihnachtsgänse**
 werden schon jetzt angenommen
Ernst Zoche Nachf.
 Geistsstr. 51 Tel. 28137

Vergebung
 der Steinfeinarbeiten beim Ausbau der
 Friedrich-Ebert-Straße
 zwischen Hutterstraße und Straße Vogel-
 weide am Sonnabend, dem 20. Dezember
 1930, 11 Uhr, im Büro der Tiefbauverord-
 nung, Zimmer Nr. 216 des Rathhauses, Ver-
 dingungsunterlagen sind dabei zu haben.
 Datum, den 10. Dezember 1930.
 Stadt, Tiefbauverordnungsamt.

Auktion Gr. Märkerstr. 21.
 Sonnabend, 13. Dezember, vorm. 10 Uhr,
 verleiht sich freilich: Weiffchen m. Watt-
 strichung, 1 Auto (1/2 Ton., Weimarer),
 1930, 11 Uhr, im Büro der Tiefbauverord-
 nung, Zimmer Nr. 216 des Rathhauses, Ver-
 dingungsunterlagen sind dabei zu haben.
 Datum, den 10. Dezember 1930.
 Stadt, Tiefbauverordnungsamt.

Weiten von Schützen bis zu 2 Nummern Hermannstr. 18.

Wer billig kaufen will kauft Spielwaren bei SOBEL

Suppenbeutel weich lod.	0.95 0.50	Wappenstein 1.25 0.50 0.25	Wappenstein 1.25 0.50 0.25	Wappenstein 1.25 0.50 0.25
Wappenstein 1.25 0.50 0.25				

Mein Schläger:
 Die gute **Walterschlager** Angelgeleit
 Puppe mit schöner Perle, Schuppen **3.95**
 und Strampfen 60 cm

Sobel

Das Haus der volkstümlichen Preise
 Steinweg 45 - Große Ulrichstraße 57,
 Im Norden am Reilbeck.
 Weihnachtsterzen Karton 0.25

Wer fotografiert, hat mehr vom Leben
Goldenes Kinderlachen
 Ein Bild für jetzt und spätere Zeiten, das Ihnen, Ihrer Familie und dem Kinde stets größte Freude bereiten wird. Und wie leicht sind solche nette Kinderbilder mit jedem guten Photoapparat, auch in der dunklen Jahreszeit, zu machen, wenn Sie sich unserer Firma bedienen.
Wir bieten Ihnen als Weihnachtsgeschenk von Wert vom Besten das Beste in photographischen Apparaten Die beste Beratung durch fachmännisches Personal Kostenlose Einzel- und Anfängerkurse Einen Namen, der für beste Leistung bürgt
 Das führende Photo- und Kino-Spezialhaus
Ballin & Rabe
 Preußening 14 Händelstraße 1 Delitzscher Straße 94

Aus dem Provinzialauschuß.

Der Provinzialauschuß ist am 10. Dezember in Merseburg zusammengetreten. Er beschäftigte sich u. a. mit dem Entwurf einer...

Weitere Beratungen fallen einer Entscheidung über die Verwaltung der Beteiligung des Provinzialverbandes an Elektrizitäts- und Ferngas-Unternehmungen. Der Haushaltsvoranschlag der Lebensversicherungsanstalt Sachsen-Erhaltungs-Bank für das Rechnungsjahr 1921 wurde feigelegt. Eingehend wurden die finanziellen Fragen und Schwierigkeiten für die Haushaltsführung der Provinz behandelt...

Der Provinzialauschuß stellte weiter die Mitteln für die landwirtschaftlichen Berufsvereinigungen fest. Außerdem die von den Berufsvereinigungsorganisationen gemachte Kommunikation über die Zulassung von Frauen...

Für die Dame Hygiene-Artikel. Camillo-Binden, Walle, Douchen, Irrigationen, Spritzen, Waschlappen, Krampfadern-Binden, Leibbinde, Damen-Strümpfe, Knietücher, Wundstülper, Hüfthalter, Stumpfhaltersüßel, Gummi-Handschuhe, Schürzen, Sämil, Wäckerinnen-Bedarf. Neue billige Preise im Spezialgeschäft.



worden, die dem Provinzialtag auf die Beschäftigung unterteilt sind. Der Verband der Bauernvereine hat in der Provinz...

Welche Parteien wählt die Frau?

Am beliebtesten Christlich-Sozial. - Wenig Neigung für die Nationalsozialisten und Kommunisten.

Weimar. Ueber das Verhältnis der weiblichen zu den männlichen Wählern bei den einzelnen Parteien gibt eine Abhandlung von Prof. Dr. F. J. B. Müller im Vierteljahrsbericht des Thüringischen Statistischen Landesamts Aufschluß. Es wird festgestellt, daß die weiblich höhere Wahlbereitschaft bei der letzten Wahlverteilung gegenüber den früheren Wahlen vor allem auf einen...

wesentlich größeren Anteil der Frauen zurückzuführen ist. Während früher die Zahl der weiblichen Wähler hinter der der männlichen zurückgeblieben war, haben diesmal mehr Frauen als Männer gewählt. Besonders auffällig ist aber die Unterrepräsentation der Frauen in weiblichen Parteien, und diese Unterschätzung wird allgemein sehr überraschend.

Die die Frauen stärker vertreten sind als die Männer, so entfallen rein zahlenmäßig auf 105 Frauen 100 Männer. Die stärkste Unterrepräsentation ist die Vize der Christlich-Sozialen Volkspartei auf die Frauen aus, denn bei dieser Partei entfielen auf 100 männliche Wähler 22,5 weibliche. Mit am wenigsten bevorzugter Stelle für die Frauen steht die Vize der Sozialisten aus Erfurt, den weibliche...

Viehzahlungen. Zaubelbau (Helme). Die Viehzählung ergab im allgemeinen höhere Zahlen als die vorherige. Sparschwärze 2260, Viere 18 600, Rindvieh 331 521, Schafe 679 563, Schweine 900 757, Ziegen 109 246, Pferde 123, Federwild 4634 4317, Bienenwölfe 32 400.

Ferkelpreise. Nordhausen. Die Anfuhr auf dem Schmalzmarkt betrug im Dezember 1155 Stück Ferkel; der Preis stellte sich auf 30 bis 40 RM. für das Paar.

Verbrechen? Bettina. Die leit Anstalt Koenigermühle Frau M. K. u. a. hat die Bette wieder hier aus der Saale als Verbrechen gezogen. Wertwirdigerweise war die Frau nur nichtwirdig bestraft. Man fand an ihrem Körper außer einer Operationsnarbe, die nach dem Wähler bestraft war, ausweichende eine Stichwunde. Man beschuldigt des Verbrechens die Kriminalpolizei in Halle.

Was die Kollegen über Rechtsanwalt Bech dachten.

Nordhausen. Die Gewerkschaften im Prozess gegen den Bürovorsteher Müller hatten sich allmählich immer mehr auf die Frage zu, ob das übertriebene Vertrauen des Rechtsanwalts und Notars Bech gegenüber seinem Bürovorsteher - wie dieser behauptet - nicht eher ein Nichtwissenmollen...

„Er wird es nehmen müssen“, sagte Juliane. „25000 Mark!“ Below rief seinen Zeigebart. „Man wird es überlegen müssen. Es ist eine Summe... Meine Herren, was sagen.“ Da fiel Juliane rasch ein: „Es ist nichts zu überlegen. Die 25000 Mark sind auf die Hand besser angelegt als in anderen Mitteln. Der Hund hat das Geld, und es muß gleich sein; morgen und übermorgen ist es zu spät. Wer legt „Nein“ zu meinem Vorschlag?“ Niemand rührte sich. „Dafür Below, wenn Sie ändern, wird man sagen. Sie haben den Untergang Ihres Todesbenedict genollt.“ Da sog Below die Lippen von den Zähnen und lachte lautlich. „Garbald hat einen Anwalt, wie er ihn hat, in seinem Prozess nur immer mühenlos konnte. Meine Goddachsine, Frau von Lidow. Bedenke, daß Sie kein Mann sind. Aber ganz so leicht soll's ihm nicht gemacht werden. Dem ist ihm der Kamm nicht schmilft! Am Prinzip sind also alle Anwesenden einverstanden.“ „Ja. In Gottes Namen. Sie hat einen Grund, die Sache. Ich gebe meine Einwilligung! Wir wollen keinen Fremden!“ Als der Vorn verstanden war, gab Doktor Below dem Schreiber einen Brief. Der latter einen Bogen auseinander. „Ich bin der Meinung, daß wir...“ ein ungeduldes Räumen umdrückte seinen Mund, „bei dieser Gelegenheit den Streit, der mich und alle die mit dem Alten in Fehde liegen schon viel Karger gestofft, aus der Welt schaffen. Man muß den Ester bei den Ökern greifen, und umfassen für der Tod. Geben wir die Bedingungen auf, unter denen wir das Geld geben. Was mich anlangt, verlange ich den Hypothekenschein der Dan-

nierbegünstigt. An Stelle des verstorbenen Hiltersgerichtsbesizers Schärer - Woielen mit Hiltersgerichtsbesitzer Dr. v. Fellemann gewährt. Nachdem Landrat a. D. Freyher v. Wilmsowll sein Mandat für den Provinziallandtag niedergelegt hat, wurde als sein Stellvertreter Dr. v. Fellemann durch a. D. Heinrich Bartels aus Halbesfeldehacht.

doppelt soviel Frauen gewählt haben als Männer. In größerem Abstand, mit 147,1 weiblichen Wählern auf je 100 männliche, folgt die Christlich-Sozialen Volkspartei. In der weiteren Reihenfolge sind zu nennen das Zentrum mit 137,2 die Volkspartei mit 135, die Deutsche Volkspartei mit 134,2, die Konfessionspartei mit 117,2 die Staatspartei mit 109,2 die Sozialdemokratische Partei mit 105,2 die Sozialdemokratische Partei mit 97,3, die Nationalsozialisten mit 90,8 und an letzter Stelle die Kommunisten mit 81,2 weiblichen Wählerinnen auf je 100 männliche Wähler.

Abweichen um dem in Thüringen gerina vertretenen Volksdienst und von Schmalz überwiegen die Frauenstimmen am stärksten bei den bürgerlichen Parteien, die durchweg - ausgenommen die Volkspartei - einen weiblichen Frauenüberschuß in ihren Reihen haben. Bei der Sozialdemokratischen Partei liegt die Verhältniszahl schon von jeher nahe bei dem allgemeinen Durchschnitt. Dagegen haben die beiden extremen Parteien, die Nationalsozialisten und die Kommunisten, die Verhältniszahl um verhältnismäßig geringere Anzahlungsstärken auf das weibliche Geschlecht ausweicht.

gewesen ist. Umfangreiche Gewerkschaften werden darüber ständig von der Verteilung angegriffen, denen das Gewicht zum größten Teil nachgeht.

Rechtsanwalt Bech erklärte, er und seine Kollegen hätten seit Jahren auf dem Standpunkt gehalten, daß das Museum des Bescheidenen Stroh und seine vorläufigen Autos im Jahre 1920 über seine Verhältnisse hinaus sei. Bech habe sich mit seinem großen Personal und den hohen Gehältern, die er zahlte, erinnert. Die Klientel, die Bech vertrat, seien im allgemeinen nicht sehr zahlreich, seien im allgemeinen nicht sehr zahlreich, seien im allgemeinen nicht sehr zahlreich.

Rechtsanwalt Bech hatte ebenfalls Unstimmigkeiten mit Bech. Ein Klient beschwerte sich über die veraltete Abrechnung von Stempelgeldern durch Bech, so daß schon der Vollziehungsbeamte zu ihm gekommen sei. Klient sprach darauf mit Bech. Bech ließ darauf groß geworden.

Rechtsanwalt Warburg gab an, er habe von Bech über fünf Jahren Bech wegen persönlicher Forderung gekannt, aber nie eine Antwort erhalten. Er habe deshalb mit Bech auch persönlich gesprochen und die Vermutung ausgesprochen, daß Müller diese Angelegenheiten. Einmalig: Sollten Sie ein Eindrück, daß Bech von Müller tranchevise sich abhängig fühlte? Rechtsanwalt Warburg: Ich habe die feste Überzeugung gehabt, nicht einen Eindrück.

Der ganze Prozeß ist ansonsten nur auf dem Papier, wenn meine Richter nicht beide Urtheile betreten dürfen.

„Ich will die Durchfahrt über die Blockade von vorn an.“ Es ist möglich, Karren zu beschaffen, aber man muß sie kaufen nicht den Umweg über Magdeburg zu machen“ lachte der alte Ribis.

„Und ich...“ Und ich... So haben sie fort und legten Paragrafen auf Paragrafen und die Feder in der Hand des Sekretärs lag trübselig über das Papier.

„Und wie ist es nun mit der Sicherstellung?“ fragte Below. „Wir müssen jedenfalls auf den Torf die Hand legen. Die ganze Industrie muß an uns abgetreten werden. Wir sehen unsere eigenen Finanzen und Leute hin, so lange, bis alle Schuld bezahlt ist.“

„Das geht nicht“, sagte Juliane sofort, „das ist ein Schlag ins Gesicht.“

„Berechnung, verehrliche Frau von Lidow. Bei der prinzipiellen Regelung sprachen Sie, bei dem Sie sprechen wir Jörn, dem Alten, selbst überlassen, so wie die Dinge in Lidow liegen? Unmöglich!“

„Es könnte auch“, rief eine Stimme. „eine Art Pfandrecht auf das Geschäft.“

Da sprach Juliane auf. Sie war blaß geworden, lenkte ihre beiden Hände fest auf den Tisch. „Herr von Below hat mich auf den Tisch geschlagen, sondern aber, meine Herren, es ist unsere gemeinsame Sache, auch es meine Sache, und so muß ich einmal predigen. Bin, sind doch keine Geldverleiher, daß wir solche Bedingungen stellen! Entweder wir geben das Geld oder wir geben es nicht! Eine Sicherheit muß sein! Aber einem, dem man zum Leben verfallen ist, einen Eid um den Hals legen, daß er...

Der Schlichtungsausschuß gegen Gebaltsabbau in der Metallindustrie.

Leipzig. Die vier vom Deutschnationalen Handelsnachschichten-Verband erfahren, hat der Leipziger Schlichtungsausschuß nach achtstündiger Verhandlung in dem Tarifstreit zwischen dem Verband der Metallindustriellen in Leipzig und den Angehörigenorganisationen entschieden, daß die bisherige Gehaltsabelle unverändert weiterzubehalten bleibt.

Erfurt. Nachdem die dieser Tage in Erfurt zwischen den Arbeitgebern und Arbeitnehmern im Metallarbeitersitz Ausschussenden Einigungsverhandlungen insoweit hinfür, Wünsche der Parteien hinsichtlich der Zulassungsunterstützung unter dem Vorbehalt des mitteldeutschen Schlichters Dr. Hauchild-Erfurt auf Mittwoch, den 17. Dezember, feigelegt. Es ist damit zu rechnen, daß Dr. Hauchild bei diesen Verhandlungen einen einseitigen Schlichterspruch fällen wird.

Beim Holzfahren tödtlich verunglückt.

Neuplauenberg. Am Dienstag vormittag verunglückte der 40jährige Landwirt Karl Scheller von hier tödtlich. Bei der Abfuhr der beiden Holzwagen vom Strengeloberg (Scheller), kurz vor der Weidemühle, bemerkte der Fuhrwerksbesitzer Friedrich Knopf von hier, daß das Gespann des vorderen Wagens überfahren wurde. Das Verzeß wurde der Beobachtung merkwürdig aufgefunden und hat den sofortigen Tod herbeigeführt.

145000 Mark Verlust beim Stadtbank-Steal.

Jahna. Die Stadtverordneten handelten in ihrer letzten Sitzung den Stadtbanksteal, der letztendlich beträchtlichen Ausbeute ertrag hat. Die Gesamtverluste der Jahnaer Stadt wurden nunmehr auf rund 145000 Mark bezätzt - eine für die kleine Stadt ganz außerordentlich hohe Summe. Zur Überbrückung noch ungedeckter Verluste machte sich die Anfuhr eines langfristigen Darlehens von 250000 Mark notwendig, die genehmigt wurde. Im Rechnungsjahr 1920 hat die Stadt Jahna nicht weniger als 5000 Mark Zinsen aufzubringen gehabt, die samt und anders aus den Vermögenswerten der Stadtbank gefährten. Mit Zustimmung des Unternehmungskomitees soll nunmehr 250000 Mark in Form eines neuen Sparkassenverbandes erhoben werden.

Aufführung eines gefährlichen Aufzuges.

Geismannsdorf. Wie wir in unserer Zeitung vom 9. Dezember berichteten, war der Aufzug Nr. 84, der 4.22 Uhr in Halle Richtung Magdeburg abfuhr, in der Gewerkschaftsstadt mit Zerstörungen bombardiert worden, wobei eine Fensterhebel zertrümmert und eine Person verletzt wurde. Durch den Oberanlagler Riese aus Merseburg, der mit dem Einwohnerverschleusenmeister Walter aus Magdeburg die Ermittlungen anstellte, ist die Sache nunmehr reiflos aufgeklärt worden. Täter ist der 27jährige Gelehrerführer Otto Ludwig aus Geismannsdorf, ein verheirateter Mann mit zwei Kindern.

mir aus stichtischen Gründen einen unserer Größen einfach zugrunde gehen lassen? Und noch etwas! Wenn Lidow sagt - wer wird Lidow taufen? Bezaugen Sie nicht, meine Herren, daß Sie in Magdeburg, der doch unser Vater und Vorgesetzter, wenn auch ein Querschnitt ist, ein ganz anderer folgen könnte, einer, der unsere Einheit durch sein Fremdenblut ganz einfach zerstört. Sie wissen, was ich meine. Wollen wir es dahin kommen lassen? Ja, sage Jörn, es kommt dahin, wenn nicht eine Hilfe eintritt, und so spät!

Da lachten ein paar Köpfe nachdenkend man vorn. „Frau von Lidow hat recht. Lidow darf nicht in eine heilige Hand. Wir wollen uns nicht die Venus in den Hals legen.“

„Sie hat recht“, rief laut eine jugendliche Stimme. „Da gibt es keine Rücksicht auf persönliche Feindschaften mehr! Was braucht der Alte auf Lidow? Was will er? Was sollen wir.“

Juliane sah ihren Zieg. „Er braucht Geld, binnen zehn Tagen, und zwar fünf- biszwanzigtausend Mark.“

Doktor Below heftete sein Auge forschend auf Juliane. „Das ist viel. Weiß der Alte davon, daß Sie hier bei uns, für ihn bitten? Sie waren nicht immer so auf seiner Seite, Frau von Lidow.“

„Ich bin es auch heute nicht mehr und nicht weniger als früher. Ich lebe nur das Rad rollen - und Herr von Below, er allein hat's nicht in Ordnung gebracht. Es ist ein Gebot für uns, daß wir beistimmen, daß wir es aufhalsen lassen, aus den dorthin bezugten Gründen. Darum rede ich. Er weiß kein Wort davon.“

„Dafür ist nicht. Er wird das Geld von uns nicht nehmen wollen.“

„Amen! Amen! mehr die Lust hat - das können andere machen, christliche deutsche ist für das Recht. Wenn wir's genau feige fest mit den Paragrafen. Der wollen wir ihn nur eine Halle stellen, und dann um sein Zell wirteln?“

„Hut! Teufel!“ sagte Juliane und lachte aus.

Die starke Stimme, die Junge, die schon einmal die Entscheidung gewann, rief: „Wollen wir Männer uns von einer Frau beschämen lassen? Ich beantrage Schluß mit den Punkten. Herr von Below, Sie wollen ja keine Klade haben - oder...“

Da lächelte Below ein wenig und sagte zum Schreiber: „Schließen Sie den Akt. Fertigen Sie ihn aus, und dann zur Unterschrift den einzelnen Mitgliedern. Bis zum Donnerstag muß alles fertig sein. Sie, Frau von Lidow“, er verneigte sich mit seinem herrlichen Köpfe, werden den Akt Ihren Schlichtung unterbreiten. Geben wir die Unterschrift des Alten, kann das Geld zu Ihren Händen angebracht werden. Mit ihm selbst wünsche ich nichts zu tun zu haben. So, Schluß! Die Sitzung ist aufgehoben. Er drehte sich fürs und ging.

Aufwärts. Und dann ist der Saal leer. Auf dem langen, feierlichen Tisch mit dem tiefsten Tisch noch der Boden, wie eine Geschickel: Du sollst und du sollst...“

„Ja, denkt Juliane, die noch da ist, und sieht auf das Blatt, ihr lieb als gleich, immer gibt dem andern nach, ihr Kalbfleischer. Es liegt es noch einmal durch, das Heftchen, was Garbold alles soll, bevor ihm das Geld der Rettung gestiftet, und fürchtet sich vor der kommenden Stunde unter den Eichen.“

(Fortsetzung folgt.)



Karlsruher FB. in Frankreich.

Genau wie die Fußballmannschaft von 1909...

WBC. mit Jugend- und Frauenmannschaften

Am Sonntag kamen wieder über 40 Spieler zur Durchführung...

Magdeburger Hallensportfest.

Ein ganz großartiges Ereignis verpricht das Magdeburger Hallensportfest zu werden...

Jugend-Fuß- und Handball.

Am Sonntag kamen wieder über 40 Spieler zur Durchführung...

Am Sonntag kamen wieder über 40 Spieler zur Durchführung...

Um das Profi-Statut.

Nachdem bei der Ende November in München...

Fußball.

Am Sonntag kamen wieder über 40 Spieler zur Durchführung...

Handball.

Am Sonntag kamen wieder über 40 Spieler zur Durchführung...

Bereinsnachrichten.

Ein ganz großartiges Ereignis verpricht das Magdeburger Hallensportfest zu werden...

Innertätigkeit Halle-Zorn.

Die Spieler einmal ist die Handballmannschaft...

Wacker - Ring-Greiling 02 Dresden

Sonntag, den 14. Dezember, nachm. 2 Uhr, Wacker-Sportplatz, Dessauer Straße...

Frauenhandball.

Die Durchführung der Verbandsspiele geht um die Weihnachtstage etwas langsamer voran...



Unterfuchung gegen Hertha-BSC.

Wegen der sensationellen 7:0-Niederlage, die der deutsche Fußballmeister Hertha-BSC...

Klubmeisterschaftskämpfe im Ringen

des Reichsbahn T. S. S. Halle (Saale).

Sharket will sich mit Schmeling messen.

Der amerikanische Schwergewichtsschwimmer Jack Sharket...

Die Weihnachtsgeschenke die Kamera mit Zeiss-Tessar

Hoden.

Dass es im Bodensport innerhalb unseres Streites vorwärtsgeht, erkennt man am besten...

Wacker - Ring-Greiling 02 Dresden

Sonntag, den 14. Dezember, nachm. 2 Uhr, Wacker-Sportplatz, Dessauer Straße...

Wettford im Schwimmen.

Der Amerikaner Leonard Spence, ein Bruder des bekannten Allroundschwimmers Walter Spence...

ZEISS Tessar advertisement with logo and technical details.

Goldfüllfederhalter

RM. 3.00 4.50 9.00 11.00 und 15.00

Feine Briefpapiere

RM. 1.10 1.50 2.00 2.75 3.00 usw.

Fotoalben

RM. 0.90 1.00 1.50 2.25 2.75 usw.

J. ZOEBISCH

Halle (Saale) Gr. Steinstr. 82

Preisabbau!

Für Weihnachten

Blei-Kristall bedeutend billiger!
Ein großer Posten **kleiner Teller**
Sammeltassen

Kristall-Richter, Inh. Käthe Schütze,
Geiststraße 14

Preiswert u. gut

kaufen Sie sämtlich
Unterzeuge
Strumpfwaren
in dem
Spezialgeschäft
H. Schnee Nacht,
Gr. Steinstraße 84
Geöffnet 16.30

Edle
Wickelkante
für erste Maßrate
Bart Gschmann,
Galle,
Leipziger Str. 48/49

Billige Möbel!

Tüppelbetten v. 23,-
Küchenschr. v. 28,-
Sofas v. 78,-
Chaiselongues, Tische
Schreibtische, Stühle
alte Klein-Möbel
spottbillig bei
V. Teicher
Gr. Steinstr. 82, 1 Tr.
Eingangsbau

Mey's Stoffkragen
1 Dutzend 2,80 M.
Niederlage
bei
H. Schnee Nachfolger
Gr. Steinstraße 84

Bestellen Sie telefonisch!

Die unterzeichneten Firmen liefern auf Anruf jede gewünschte Ware sofort ins Haus

Radio - Licht - Kraft

Neu, Reparatur, Zubehör
K. Rüst, Kl. Sandberg 11

Telefon 23776

Möbel- und Sargfabrik

Adolf Brauer
Große Märkerstraße 25
Büro 22151
Werkstatt 23230

A. Schwendmayer

Feinkost - Weine
Große Ulrichstr. 63

Telefon 29139

Hallesche Beerdigungsanstalt „Frieden“

H. Gericke, Fleischerstraße 11

Telefon 22557

Bestattungen - Ueberführungen



Back-Butter

Feinste Schmelzbutter reine Naturbutter Pfd. **1.80**

Prima Rinderfett butteriger Geschmack und Geruch Pfd. **0.70**

Haushalt-Margarine Pfd. **0.45**

Cocos-Speisefett Pfd. **0.48**

F.H. KRAUSE

Anzeigen in der S. Z. haben Erfolg!

Lederjacken

braun, gute Qualität, von 39.50 RM. an
Motorradüberanz. 8.95 an

J. Zimmermann & Co.

Halle, Gr. Ulrichstr. 52, Leipzig, Neumarkt 11.
Auf Wunsch Zahlungsvereinbarung.

Elegante u. einladende Damengarderobe

wird preiswert angeboten. Off. unt. S. Z. 5148 an die Exp. d. S. Z.

Wer bügelt

Berechnungen auf u. befreit evtl. aus? Off. u. D. 1070 an die Exp. d. S. Z.

Tüchtige Schneiderin

nimmt Stundb. an
Aufnahm. S. Z.
Birnenweg 25.
Tel. 26092

Weihnachts-Lotterie Arbeiterwohlfahrt

Ziehung 19. u. 20. Dezember des Vereins

139674 Gewinne und 2 Prämien

höchst-gewinn auf 1 Doppellos 70000 RM
höchst-gewinn auf 1 Einzellos 35000 RM

2 x 25000 = 50000 RM und die anderen noch
2 x 15000 = 30000 RM **139650 Gewinne**
2 x 10000 = 20000 RM von
2 x 5000 = 10000 RM **100 RM 50 RM 10 RM usw.**
4 x 2500 = 10000 RM **Für alle Gewinne sofort**
14 x 1000 = 14000 RM **90% in Bar!**

Diese Gewinne entfallen auf Einzellose

Auf Doppellose entfallen die doppelten Gewinne!

Einzellose kosten nur **50 Pf.** Doppellose kosten **1 RM**

Ein Glücksbrief mit 10 Einzellosen kostet 5 RM **Ein Glücksbrief mit 10 Doppellosen kostet 10 RM**

Amliche Liste und Postgebühr 35 Pfennig mehr - Gegen Nachnahme oder Voreinsendung

Versand **Emil Haase** Lose-Charlottenburg 1
durch: **Emil Haase** Vertrieb
Postcheck-Konto: Berlin 666 74 Berliner Straße 95
Hier abtrennen!

Bestellschein **Fa. Emil Haase, Losevertrieb, wolle gegen Nachnahme senden:**

.....Stück Einzellose der Arbeiterwohlfahrt-Lotterie zu 50 Pf.Stück Doppellose der Arbeiterwohlfahrt-Lotterie zu 1 RM

.....Glücksbrief mit 10 Einzellosen f. 5 RMGlücksbrief mit 5 Doppellosen f. 10 RM

Also bestelle ich insgesamt Stück Lose für zusammen RM

Name und Beruf:

Ort, Post, Straße:

Recht deutlich schreiben, abtrennen und einsenden!

Berliner Börsen-Courier

die europäische Wirtschafts- und Finanz-Zeitung
die Tageszeitung für den politisch und literarisch Interessierten
Jeden Sonntag: Bilder-Courier, Reise-Courier
Bücherei, Mode
Kunst und Kunstmarkt
Jeden Mittwoch:
Wirtschafts- und Börsenbericht, Berliner Musik
Autobildung
Jeden Donnerstag: Berliner Musik
Autobildung
Jeden Sonnabend: Auto-Beilage
Besatzpreis monatl. 8.- RM auschl. Zustellgeb. bei wöchentl. 12mal. Erscheinen
Verlag: Berlin SW 19
Berthstr. 8

Rundfunk am Sonnabend

Leipzig

Wellenlänge 253,4 Meter.

10 Uhr: Hörfunknachrichten, 10.00 Uhr: Wetterbericht und Wetterdienst, 10.15 Uhr: Bekanntgabe des Tagesprogramms, 10.30 Uhr: Was die Zeitung bringt, 11 Uhr: Serbennachrichten außerhalb des Programms der Mitteldeutschen Rundfunk, 11.00 Uhr: Wetterbericht und Wetterdienst, 11.15 Uhr: Hörfunknachrichten, 11.30 Uhr: Hörfunknachrichten, 11.45 Uhr: Hörfunknachrichten, 12 Uhr: Hörfunknachrichten, 12.30 Uhr: Hörfunknachrichten, 12.45 Uhr: Hörfunknachrichten, 13.00 Uhr: Hörfunknachrichten, 13.15 Uhr: Hörfunknachrichten, 13.30 Uhr: Hörfunknachrichten, 13.45 Uhr: Hörfunknachrichten, 14.00 Uhr: Hörfunknachrichten, 14.15 Uhr: Hörfunknachrichten, 14.30 Uhr: Hörfunknachrichten, 14.45 Uhr: Hörfunknachrichten, 15.00 Uhr: Hörfunknachrichten, 15.15 Uhr: Hörfunknachrichten, 15.30 Uhr: Hörfunknachrichten, 15.45 Uhr: Hörfunknachrichten, 16.00 Uhr: Hörfunknachrichten, 16.15 Uhr: Hörfunknachrichten, 16.30 Uhr: Hörfunknachrichten, 16.45 Uhr: Hörfunknachrichten, 17.00 Uhr: Hörfunknachrichten, 17.15 Uhr: Hörfunknachrichten, 17.30 Uhr: Hörfunknachrichten, 17.45 Uhr: Hörfunknachrichten, 18.00 Uhr: Hörfunknachrichten, 18.15 Uhr: Hörfunknachrichten, 18.30 Uhr: Hörfunknachrichten, 18.45 Uhr: Hörfunknachrichten, 19.00 Uhr: Hörfunknachrichten, 19.15 Uhr: Hörfunknachrichten, 19.30 Uhr: Hörfunknachrichten, 19.45 Uhr: Hörfunknachrichten, 20.00 Uhr: Hörfunknachrichten, 20.15 Uhr: Hörfunknachrichten, 20.30 Uhr: Hörfunknachrichten, 20.45 Uhr: Hörfunknachrichten, 21.00 Uhr: Hörfunknachrichten, 21.15 Uhr: Hörfunknachrichten, 21.30 Uhr: Hörfunknachrichten, 21.45 Uhr: Hörfunknachrichten, 22.00 Uhr: Hörfunknachrichten, 22.15 Uhr: Hörfunknachrichten, 22.30 Uhr: Hörfunknachrichten, 22.45 Uhr: Hörfunknachrichten, 23.00 Uhr: Hörfunknachrichten, 23.15 Uhr: Hörfunknachrichten, 23.30 Uhr: Hörfunknachrichten, 23.45 Uhr: Hörfunknachrichten, 24.00 Uhr: Hörfunknachrichten.

Königswusterhausen

Wellenlänge 1635 Meter.

6.29 Uhr: Zeitungs- und Wetterbericht für die Kandidatinnen, 6.55 Uhr: Wetterbericht für die Kandidatinnen, 7 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 7.15 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 7.30 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 7.45 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 8.00 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 8.15 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 8.30 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 8.45 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 9.00 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 9.15 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 9.30 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 9.45 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 10.00 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 10.15 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 10.30 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 10.45 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 11.00 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 11.15 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 11.30 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 11.45 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 12.00 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 12.15 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 12.30 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 12.45 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 13.00 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 13.15 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 13.30 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 13.45 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 14.00 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 14.15 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 14.30 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 14.45 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 15.00 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 15.15 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 15.30 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 15.45 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 16.00 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 16.15 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 16.30 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 16.45 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 17.00 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 17.15 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 17.30 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 17.45 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 18.00 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 18.15 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 18.30 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 18.45 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 19.00 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 19.15 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 19.30 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 19.45 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 20.00 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 20.15 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 20.30 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 20.45 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 21.00 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 21.15 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 21.30 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 21.45 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 22.00 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 22.15 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 22.30 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 22.45 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 23.00 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 23.15 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 23.30 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 23.45 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen, 24.00 Uhr: Zusammenfassung der Kandidatinnen.

Geogr. 1910 **H. Both** Königstr. 19
Das solide Fachgeschäft für Radio u. Elektrotechnik
Mora - Seib - Telefunken - Mende
Sachsenwerk

Weihnachten 1930



Silberne Sonntagsgedanken über Halle.

Wenn man unser Bild unten auf dieser Seite betrachtet, scheint es, als sei Halle der Magnetberg, den wir aus „Lautend und einer Nacht“ kennen. Der Magnetberg lag freilich im Meere und zog alle Schiffe an, die mit eisernen Nägeln zusammengesammelt waren und Eisen an Bord hatten; Halle aber liegt auf dem Lande, und was magisch und magnetisch angezogen darauf aufliegt, sind keine Schiffe, sondern Eisenbahnzüge, Automobile, Motorräder und Fahrräder. Freilich sind das auch alles Dinge aus Eisen, die der magnetischen Anziehung unterliegen.

Aber es ist ja gar nicht wahr, daß die Fahrzeuge angezogen werden; sie werden alle auf Halle gelenkt. Eine große, starke Anziehungskraft ist aber eben doch da. Sie wirkt nicht auf die toten Wagen, sondern auf die Herzen der Menschen, die sie führen. Es ist auch nicht wie im Märchen, wo die Schiffe am Magnetberg elendiglich zerfahlen. Nein, der Magnetberg Halle öffnet den angezogenen Fahrzeugen weite Tore, und sie fahren ein in ein Wunderland. Ist Halle so auch nicht das Märchen vom Magnetberg, so ist es doch ein Märchen aus „Lautend und einer Nacht“. Eigentlich ist es das das ganze Jahr, und die steigenden Zahlen des Fremdenverkehrs beweisen, daß man das in der Nähe und in der Ferne wohl weiß. Man kennt Halle nicht, wenn man es das „Büßliche Essen“ nennt, wenn man meint, hier ragten Wälder von Fabrikschlotten auf, und Mann und Weib würden hier dauernd mit Kohlenruß gepudert. Gewiß ist die Industrie ein starker Lebensnerve Halles; aber sie verunstaltet nichts und tritt im Straßenbild der Stadt kaum hervor.

Halle bekommt sein Gepräge durch ein überaus regames Geschäftsleben und durch die Stätten der Bildung, der Kunst und des heitern und leichten Lebensgenusses. Halle hat wunderbar gepflegte Straßen; aber es ist darum kein „teures Pflaster“. Halle ist sich bewußt, daß es der Stapelplatz von Waren für die mannigfachen Bedürfnisse eines ausgedehnten und kaufkräftigen Hinterlandes ist, das verwöhnt ist und gut bedient sein will. Handel und Gewerbe haben sich in Halle daher zu höchster Leistungsfähigkeit entwickelt. Der große Umsatz an die Stadtfundtschaft und an ein Heer von Kunden vom Lande und aus den Städten in weitem Umkreise ermöglichen es den Geschäftleuten in Halle, beständig ein großes Lager zu halten und allen Kunden die reichste Auswahl zu bieten. Wenn man in Dörfern und Städten viele Meilen im Umkreise eine Ware in besonderer Qualität und preiswert braucht, wenn überhaupt eine nennenswerte Anschaffung gemacht werden muß, so ist das letzte Wort immer: „Wir müssen doch nach Halle fahren!“ Halle deckt alle Bedürfnisse und erfüllt alle Wünsche.

Mit dem Nützlichen verbindet sich ohne weiteres das Angenehme. Es ist eine Freude, in Halle einzukaufen. In orientalischen Bälaren, in Bassorah, der reichen Hafenstadt der Kalifen, in den weiten Gewölben der hanfischen Kaufleute haben sich die Schätze aus aller Herren Länder nicht in solcher Fülle und Mannigfaltigkeit ausgebreitet wie in den hallischen Läden und Kaufhäusern. Was nur fleißige und kunstfertige Hände an schönen Dingen schaffen, was sinnreiche Maschinen an sauberer Arbeit hervorbringen, was geniale Köpfe an Apparaten und Geräten für vielfältige Zwecke konstruieren, Lebensmittel und Genussmittel stets frisch und in bester Qualität, das findet sich in Halle. Dabei ist jeder Käufer von auswärts erlaunt, daß er in den größten und vornehmsten Geschäften nicht nur guorkommend bedient wird, sondern durchweg auch ganz niedrige Preise zahlt, die jeder angemessen finden muß. Der große Absatz, die gute Verkaufsorganisation ermöglicht auf der ganzen Linie mäßige Preise.

Alle diese Vorzüge steigern sich außerordentlich in der Weihnachtszeit. Man muß einmal gesehen haben, wie sich in

großen wie kleinen hallischen Geschäften die Kundenbedienung gut und glatt abwickelt. Dank der vorzüglichen Schulung des Verkaufspersonals gibt es Störungen und einen fühlbaren Andrang beim Kauf so gut wie gar nicht.

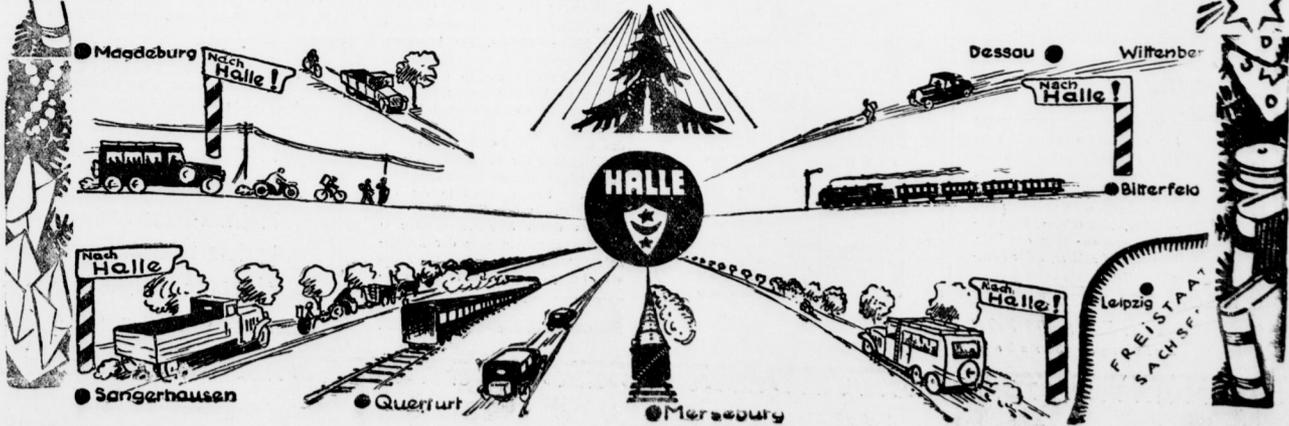
Alle Waren sind in überraschender Fülle vorhanden, und die Geschäfte überbieten sich gegenseitig in der Ausstellung seltener wertvoller Geschenkartikel.

Kann Halles Geschäftswelt den Ansprüchen des tausenden Publikums, das von außerhalb kommt, gerecht werden? Wer sich einmal den Betrieb schon in diesen Tagen in der Innenstadt angesehen hat, der wird diese Frage mit voller Ueberzeugung bejahen können. Man braucht nur einmal die abfahrenden Züge in den Abendstunden zu beobachten. Mit Schachteln, Paketen und Kästen beladen, verlassen die Kunden vom Dorf und aus den kleinen Städten die Metropole des Weihnachtseinkaufs. In dem einen Geschäft haben sie neuartige und gute Spielsachen für ihre Kinder erstanden, ein anderer Kasten birgt Weihnachtsgedächtnis, Schokolade und sonstiges Naschwerk in sich. Anzugstoffe und irgend welche preiswerte Gegenstände für den Haushalt hat man erhandelt, bringt es heimlich nach Hause, um seinen Lieben am Weihnachtseilabend eine Freude zu machen.

Es ist der silberne Sonntag, der in emiger Geschäftigkeit gefeiert wird. Alle Geschäfte sind geöffnet, die Verkäufer und Verkäuferinnen haben „große Alarmstufe“, alles ist bereit, um den Käufer zu empfangen und ihn zu seiner Zufriedenheit zu bedienen. Aber er hat seinen Namen nicht von dem vielen Silber, was in seinen Stunden ausgegeben wird — dieses Jahr wird es ohnehin nicht übermäßig viel sein —, es ist ein Symbol, das die Stufenleiter der Sonntage vor Weihnachten bezeichnet. Einer ist wertvoller als der andere. Es ist, wie wenn man aus einem Tempelhof in einen anderen, einen inneren, tritt. Je näher man dem innersten Raum kommt, desto kostbarer wird das Material. Mit dem tupfernen Sonntag fing es an. Jetzt kommt nun der silberne Sonntag. Und über acht Tage reist sich der letzte, der goldene Sonntag an. Nach ihm kommt das Allerheiligste, das Weihnachtseil selbst, das noch viel schöner und edler als das Gold des letzten Sonntags ist.

Und alles ist von wunderbarstem Licht überstrahlt. Berlin hatte sein „Nachtlicht“ und Halle seit Jahren etwas ähnliches. Aber kaum weiß man, wie die feinhafte Beleuchtung noch zu überbieten ist, die man der hallischen Geschäftswelt verdankt. Der Besucher, der vom Bahnhof kommt in die Innenstadt Halle, wird überflutet mit einer Fülle von Licht. Mit unzähligen Lichtern überfärbt Tannenbäume, leuchtende Girlanden über den Straßen, der Weihnachten verkündende Stern und was es sonst noch an leuchtenden Transparenten gibt, führen den Fremden hinein in die mit Weihnachten erfüllte Wunderwelt. Das ist ein so wesentliches Unterscheidungsmerkmal zwischen einer Stadt wie Halle und dem Dorf oder der kleineren Stadt: die Ueberfülle an Licht. Aus jedem Laden strahlt es heraus, und mit dem Geschäftsabgang erlischt es nicht. Wer aus der trüben, unfreundlichen Winternacht in dies Meer glänzenden und farbigen Lichtes taucht, der empfindet eine innerliche Wärme und Geborgenheit.

Im Licht — darin besteht doch wohl zu einem guten Teile der Sinn des Weihnachtsfestes. Darum deckt man bei einer Reise nach Halle, bei einem langamen und behaglichen Rundgang durch die Geschäftsstraßen und Kaufäden nicht nur die vielen kleinen und großen praktischen Bedürfnisse des Weihnachtsfestes, sondern auch ein starkes seelisches Bedürfnis: man bade Augen und Herz in strahlender Helligkeit, man spürt den Pulsschlag schaffender Menschen. Man spürt deutliches weihnachtliches Leben im weihnachtlich hellen Halle!



„Süße“ Weihnachtsfreuden in Alt-Halle.

Für viele ist das liebe Weihnachtsfest in der Hauptstadt ein Mannesfest. Aber nicht nur das ist wichtig, welche Strafen in den Festtagen auf die Tafel kommen sollen, sondern schon wochenlang vorher überreichen und erwidert auch die vorzügliche Hausfrau, was und wieviel sie „backen“ soll.

Das nun unsere alten Vorfahren in punkto Backereien hinter uns herlassen, so ist es natürlich, wenn wir nicht gerade beschnitten werden, im Gegenteil: die alten Hallenser verstanden sich betraue besser als wir auf allehand ausnehmende Sachen, in sie hinein ist in der Adventszeit an ihren Mannes-Isaiaen zu „trainieren“ für die Hauptbeimischung, die ihm in den Weihnachtsfesten bevorzuehen sollte.

So finden wir zum Beispiel vor hundert Jahren, wie der Mann mit dem damals sehr beliebten „Apollon-Garten“ (er lag nicht neben der heutigen Gemarkung), in der Zeitung annoncierte, das es bei ihm auf Samstag, den 1. Dezember, zum Abendessen Cardonade mit Braunschl, Kalbsbraten mit Kartoffel-Bohnen, auch Schinkenbraten und mehrere Salate“ gäbe. Und für den nächsten Tag, den 7. Dezember, verspricht er „frische Pfannkuchen mit Butter und Wein, ein ordentliches Grundrind gebraten, dann fünf gebratene „Schinken“ an, die früher ganz allgemein weit größere Ausmaße annahm, als wir es heute gewohnt sind. Sie bestanden aus den verschiedensten Fleischstücken, die man in der Weihnachtskammer erforderlichen Zutaten beifügen konnte.

Darin hat sich vor hundert Jahren besonders die große Sanddine von R. M. Kette auf dem Neumarkt Nr. 1129 hervor, die den bisher katzenartigen Mangel der beliebtesten Sorten befreit hat und in „prima Qualität“ empfiehlt: Feinste Doppel-Sanddine das Pfund zu 32 Tors 20 Silber-Groschen, allerlei Weihnachts-Gewürze, Islandisch Weiss mit Zedern, das Wind-

16 Groschen (das auch was zu essen war?), ferner als damalige Neuheit: „Süße Gerichten“ Schokolade von dem heisse Winterdünne im großen Dampfgefäß präpariertem Gerichten“ mobl“ um, um.

Der Herr zu Weihnachten.

Wunschstift gibt es in allen Größen. Ohne mit den Gaben eines Herold Holms ausgerüstet zu sein, wird man umher das unanfänger Alter des zu Weihnachten erachten können, auch ohne die Wünsche selbst zu lesen — wenn man den Wunschstift mit dem Zentimetermaß abmisst. Es ist eine feilsame Erscheinung im Leben, das mit zunehmendem Alter der Wunschstift immer kleiner wird und schließlich ein solches Ausmaß annimmt, das man ihn mit unbesonnenem Auge kaum noch entdecken kann. Wenn man das Alter des zu Weihnachten und sieht die Größe des Wunschstifts, so besteht keine Zweifel darüber, welchem Geschlecht der zu Weihnachten anheuert. Denn der Wunschstift des Mannes ist im Verhältnis zu dem der Frau wie — sagen wir, um hübsch zu bleiben — 1 zu 4. Mit der mit zunehmendem Alter wachsenden männlichen Erwartung der Erwartung, ist allerdings den wenigsten gegeben die Frau an dem festlichen Wunschstift doch etwas identisch möden. Sie oder die Kinder verhalten auf lästige Weise etwas zu erfahren. Da sie auf vielfältige Andererwünsche frohen, bleibt schließlich kein anderer Weg, als

mit der Tür Haus zu fallen. Wie ungerecht die Welt ist, sagt man bei dieser Gelegenheit wieder einmal, wenn er sich bewußt, das die Weihnachtswunschstiftfrage nicht bisfretter behandelt wird. Um all denen, die bei jeder Gahrnien-

die kamen wohl erst Anfang der 1830er Jahre auf. Später finden wir aber regelmäßig solche Klagen, wie z. B. vor 75 Jahren die Gehr. Schmitz und auch Herrn. Pfantz auf der Gr. Steinstraße anzeigten, das bei ihnen „Weihnachtsstollen in verschiedenen Sorten zu 2/2 und 5 Silbergrochen“ zu haben seien.

So leben wir, das es auch im alten Halle an „süßen“ Weihnachtsfreuden nicht gefehlt hat. Und auch damals werden sich nach den „schönsten“ Festtagen bei den Kindern prompt die Weihnachtsgerichte eingestellt haben. Jetzt wie heute!

und Klappen nicht den Weg finden können, zu helfen, seien einige Wünsche des Herrn wiedergegeben. Allerdings muß man sich immerhin der Mühe unterziehen, teilzuhaben, ob der Betreffende diesen oder jenen Wunsch auch abtragen kann. Ein passionierter Nidtrauder wird über eine Rechtshauspfeife ebensowenig entsüßt sein wie ein Zülfader über eine Tennisballschläger, besonders, wenn er noch niemals in seinem Leben einen weißen Ball in der Hand hatte. Auch entspricht es sich, wenn man nicht einen Wunsch des zu Weihnachten erfahren kann, ihn wenigstens darüber zu verweigern, ob das, was man senden will, nicht schon vorhanden ist. Briefstücken sind mit Recht sehr beliebt. Aber wenn der glückliche Empfänger einen solchen Stoffen schon drei oder vier Jahre für spätere Zeiten in Vorrat hat, — beutzutage ist die Meinung der Briefstücken überhaupt nicht sehr stark —, dann wird das frohe übertragene Schreiben etwas gesonnen anfallen. Mehrliches gilt für das Postmonat, für das Teichenerzeugung, für das Quartett, und viele andere kleine Gegenstände, die jeder Herr brauchen kann, die er aber, wenn er sie besitzt, nicht unbedingt mehrmals haben muß.

Ander, ist es mit Gegenständen, wie z. B. Schilpen. Da gibt es nie ein Zwielf, und wenn es selbst, den Weihnacht des zu Weihnachten zu treffen, wird ihm eine

arobe Freude machen. Schmückende Aufhängungsgegenstände zu schenken soll man sich überhaupt nicht zurückhalten lassen, auch wenn der zu Weihnachten dazugegen bestia proficiert. Viele Männer wollen geradezu zu ihrem Glück gesonnen werden. Wenn man dem Gatten die moderne Krageform auf den Tisch legt, dann wird er bestimmt endlich einmal vor dem Spiegel stehen, ob die neuen Krage nicht vielleicht doch ein bißchen hübscher aussehen als die alten. Und hat man erst einmal das Hübschen des Kragehüpfes überwinden, dann wird auch vor dem Spiegel, worum man solange gesamt hat.

Es gibt auch eine Reihe von neuartigen Geschenken, die sicherlich viel Freude machen. Dazu gehören elektrische Uhren, die nur mit dem Tactkontakt verbunden zu werden brauchen, und im Vergleich zu den bisher üblichen Verordnungen erheblich billiger sind. Eine modische Neuheit sind leuchtende Spazierstöcke. Viel Spaß machen auch selbstbetrieene Grammophonplatten, die jetzt schon überall erhältlich sind und Gelegenheit bieten, die mehr oder minder geistreichen Erzeugnisse vorzutragen. Schließlich nicht vergessen darf man zu Weihnachten alle jene Gegenstände, die

zu dem befonderen Interessengebiet des Mannes

gehören. Man braucht ja nicht gleich eine elektrische Eisenbahn zu schenken, für die einem Gewicht aufsteht, auch schon etwas ältere Kraben noch Interesse haben. Das Modis in mancherlei Hinsicht wegen der Sorten als der Bauelei das Weihnachtsgerät des Mannes. Gute Bücher sind stets zu empfehlen, und wenn man es sich zu leisten vermag, kann man den Gatten stets damit erfreuen, wenn man noch fehlende Möbelstücke kauft.

Ein weites Betätigungsfeld für Geschenke ist der Schreibstift des Herrn, wobei man auch Druckfaden wie Schreibpapier mit Namen und Adressen, sowie Briefarten nicht vergessen darf. Schenken Sie hierzu ein Kalender, den er sich wünscht, entweder einen großen Adresskalender, oder einen Familien-, Verkehrs- oder Reiseskalender. Und dann schenken Sie ihm noch etwas zu Weihnachten, was nicht viel zu Geldeswert, aber manchmal doch viel Mühe kostet, aufzuarbeitet. D.

Flügel Pianos

Lüders & Olberg Halle (Saale) Leipziger Strasse 30

Sprechapparate Schallplatten aller führenden Marken

Josef Brandstätter Halle-Saale Ladengeschäft: Leipziger Straße 86 Fernsprecher 21497

Vor Einkauf meine Auslagen Torno Einzig und älteste Schokoladen-, Zuckerwaren- und Honigkuchen-Fabrik Halle (Saale), Leipziger Str. 82 (Ecke Kurze Gasse)

Große Bewunderung erregt in meiner Filiale am Ritterhaus der Ausverkauf wegen Aufgabe der Pullover u. Sportstrümpfe

Weihnachtsgeschenke Helmbold & Co. Leipziger Straße 104

Das passende Geschenk ZUM FEST eine Beleuchtung aus dem Stadtgeschäft Halle, Gr. Ulrichstr. 54

Der silberne Sonntag hat eine weit größere Bedeutung als sein kleiner Bruder, der kupferne. Am Kupfernen können sich die meisten Menschen noch nicht so recht zum Einkauf der Weihnachtsgeschenke entschließen.

J. Rautenberg Spezialgeschäfte für Herren-Modeartikel

Sie finden bei mir schöne Geschenke in großer Auswahl. Pfeifen, Pfeifenständer, Feuerzeuge, Tabakdosens, -Beutel, Zigarren-, u. Zigaretten-Spitzen, Schachspiele und -Bretter, Damesteine, Zigarren- und Zigaretten-Etuis aus Holz, Streichholzbehälter, echte Bernsteinkellen. Ernst Karras Leipziger Straße 4.

Friedrich Müller Halle (Saale), Leipziger Straße 29 Montblanc-Füllhalter Montblanc-Füllstifte Marmor-Schreibzeuge Lederschreibmappen elegante Briefpapiere Adventsterne Adventkalender

Geschichten vor Weihnachten

Mein Fräulein ist jetzt im vorchristlichen...
Küchlein wanderten wir durch die Buch-
abteilung eines Warenhauses.

„Was möchtest du dir denn vom Weich-
nachtsmann, Gäntherden?“ fragte Tante
Adele.

„Ich will mir denn einen Schinken...
„Das ist ja, Tante — aber weißt du, Papa
identifiziert mich denn jeden Tag einen Schinken,
damit ich bloß nicht darauf bleibe.“

Neulich waren wir bei Silberhämmerlein
eingeladen.
Er ist ein ganz vernünftiger Mann —
sie aber komplett überfordert.
Nach dem Abendessen mußten wir dann
im Dinerboden. Nur ein papierenes
Abendessen leuchtete mit rotem Licht
mühsam im Raum.

Die Hausfrau lachte, winkte uns, zu
schweigen und flüsterte: „Die kleinen Kinder
kommen, um „Gute Nacht“ zu sagen.
Mir ist es immer wie etwas Heiliges, wenn
ich die Engelchen höre. Sie gleichen Blumen,
die sich nur in der Nacht erschließen

und um die Weihnachtszeit reden sie freier
ans der Hilfe ihrer alten Zeitgenossen.“
„Zensur!“ wurde es im Zimmer.
Da sprang die Tür auf, ein Heubündel
erschien und blötte: „Mutti! — der Gustav
hat ne Wange im Bett gefunden!“

Deutsche Weihnachtsgebräuche.

Von Carl Wilhelm Schoepke.

Selbst unter dem granitnen Druck der
schweren Gegenwart wird man, soweit die
deutsche Jugend hinat, sich nirgends die
Freude an dem gemütlichen und im deut-
schen Lande volkstümlichen oder festlich, dem
Weihnachtsfest, erschließen lassen, im Gegenteil
sie um so inniger empfinden. Die verlebte
Denken aus alter Zeit übernommenen Weich-
nachtsgebräuche sind freilich so vertraut wie
dem einzelnen Kind, und so untrennbar wie
mit dem Tag und der lichten Feiertage der
Gegenwart verbunden erschienen, durch
aus nicht gleichzeitig mit dieser eingeleitet
worden. Sie haben verchiedenen Ursprung,
verschiedenes Alter und verschiedene Ver-
breitung. Ist doch zum Beispiel die Sitte,
einen geschmückten Tannenbaum aufzustellen,
erst im 17. Jahrhundert angenommen und
nur ganz allmählich von Schwaben aus in
die übrigen Gänge gedrungen, so daß sie bis
weit in das 19. Jahrhundert in manchen
Gegenden Deutschlands, wie noch heute in
den romanischen Ländern, nicht allgemein
gebräuchlich war.

Im folgenden Wachen um die Jahreswende
verpflichtet wurden, hatten in arcanmäßigen
Naturvorstellungen ihren Ursprung. Wästel-
lich drang die Sitte zunächst nicht auf eine
strenge Ausdehnung des aus heidnischen Ur-
zeit übernommenen. Sie trat im Gegen-
satz selbst durch Krampusspiele, die im Gesell-
schafts- den Anhängen die Geschichte von
Görli- Wästel- anhänglich machen sollten,
dazu bei, daß sich die mittelalterliche Ploutafie
des Volkes betrafte, daß das Volk mittelalter
und in die mittelalterliche Zeit einwirkte
sich gar nicht hinreichend, aber liebe-
würdige Gezeiten vorchristlicher Zeit ein-
wirken sich getraue.

Unter den aus der Geschichte der Gezeiten
entnommenen Personen, den heiligen
drei Königen aus dem Morgenlande, Joseph,
Maria und dem Jesuskinds, den Engeln
und Sirenen, treten in phantastischen Ver-
kleidungen die ursprünglich heidnischen Ge-
zeiten Ansbekred oder Anstet Kupred,
der Botans furchenerregende Wästel ver-
ständliche, und Afolans- und Marins auf.
Als die Christlichkeit in der Reformationszeit
und noch später wiederholt gegen die Ver-
äußerlichung und gegen die Anwandte der
massierten Umhülle als gegen unchristlichen
Wästelwästel, und Afolans- und Marins auf.
Als die Christlichkeit in der Reformationszeit
und noch später wiederholt gegen die Ver-
äußerlichung und gegen die Anwandte der
massierten Umhülle als gegen unchristlichen
Wästelwästel, und Afolans- und Marins auf.

nicht mehr schaffter wurde, blieb wenigstens
das Vorantzen eines schönen geordneten
Zierens. In manchen Gegenden Deutsch-
lands und der Schweiz, nahmen sich die
Lehrer des Umzugs an, übten mit der
innendlichen Schärftere und neuere Weich-
nachtslieder ein und besetzte sie durch das
Dort auf verchiedenen Fäden von Für zu
Für. Die heutigen Einführungen von
Weihnachtsmärchen im Theater können auf
die Zuhörer keinen tieferen Eindruck machen
als auf die Jugend früherer Zeiten, jene
Lieder, die heutigen drei Könige und die
Zierhänger, Gebt menschenliche Zierhänger
äußere und innerer Art weit in allen
Weihnachtsgebräuchen für das Gemüt auch um
das Unschöne fast überflüssigen Zierhänger
reiner Freude bis auf den heutigen Tag.

Neues vom Christmarkt.

Und wieder acht Wärme über den
Weihnachtsmarkt und wieder schaut sie sich
an, was der Christmarkt in der Zierhänger
jauert, und sie bleibt stehen vor den An-
hängen Tannenbergs in der Weihnacht
und betrachtet mit Zierhänger Zierhänger
in ihren höchsten Formen, und sie geht weiter
und sie sieht bei A k m a u n allerdings Dinge,
die sich für Mann immer heimlich gewöhnt
hat, ohne es zu tun, ohne an die Erklärung
seiner Hände zu denken, weil sie ja doch
unerfährbar bleiben würden. Und sie sieht
dort Haus- und Kindhänger und Schlaftrude
und betrachtet mit Bewunderung eine Nach-
lade, die 11 Mark 75 kostet — damit ich
ihres Mannes Wunsch nicht mehr als un-
erreichbar in den Zierhänger zu hängen.

Und bei Fäders & Eibera grüßen
tautend Melodien von unabhängigen Grammo-
phonisten, all die neuen Sachen, die die
Kinder für vorführen, denen sie hängen
führt, und all die Melodien, die sie jetzt
ihrer Jugend liebt.

Stets willkommene Fest-Geschenke

Damen - Wäsche, Herren - Wäsche, Bett - Wäsche, Tisch - Wäsche, Handtücher und Wischtücher

Halle a. d. Saale, Wäsche - Steinmetz, Leipziger Str. 8

Korbmöbel aller Art, Sessel, Sofas, Tische, Hocker, Wäscheständer, Blumenkrippen, Arbeitsständer, Nähstische und alle Kleinwaren. Kinderwagen, Sportwagen, Puppenwagen, alle Motor-, Buhnräder, Kinder- möbel, Trittroller. Bequeme Liegestühle sind meine Spezialitäten. Theodor Lühr, Leipziger Straße 12.

Schenkt Teppiche, Vorlagen, Brücken zum Weihnachtsfest! Methner, Halle (S.), Leipziger Straße 87 (Altenhaus)

Eine elektrische SINGER, Das nützlichste Weihnachtsgeschenk, SINGER NÄHMASCHINEN AKTIENGESELLSCHAFT

Weihnachts-Geschenke! Tweed, herrliche Dessins, 2,40 1,95 1,65, Wäsche, in gr. Auswahl, 3,50 2,90 2,50, Tricot-Charmuse, 140 cm breit, 8,00 5,00, Cachenez besonders billig und gut... 1,50, Taschentuchbehälter, Staubtücher in Geschenkform geb., Nadelkissen usw. Fertige Betten, Doppelbett 1. 18.-, II. 22.-, III. 28.-, IV. 40.-, V. 55.-, Unterbett 18.-, 16.-, 14.-, 12.-, 10.-, 8.-, 6.50 2 Kiss., 15.-, 2K. 17.-, 2K. 20.-, 1 Kissen 5,95, 4,50, 6,-, 7,-, 9,-, 12,-.

Strümpfe, Socken, Handschuh, Spitzen, Tücher, die vor Kälte schützen, Schlüpfer, Unterwäsche, Krage, Wie von Damen gern getragen, Handarbeiten, — allerlei Stoff zu Mänteln und zu Kleidern, Alles was man braucht zum Schneidern Und zur ganzen Näherei, Lampenschirme, jeder weiß, Grosse Auswahl bill'ger Preis — bei W. F. WOLLMER, Große Ulrichstraße 6-10, Gegründet 1769

Halle, Leipziger Straße 23 und Mühlweg 22, Ecke Bernburger Straße, Ammdorf, neben dem Rathaus

Wer Schmuck schenkt, schenkt richtig, wertvoll und unvergänglich! Steter Eingang eleganter Neuheiten in Juwelen, Gold- u. Silberwaren. R. Voss, Goldschmiedemeister, Leipziger Str. 1, Rathausuntergang, Verlangen Sie Katalog kostenlos

Praktische Geschenke für den Herrn! Rauchjoppen von 11.75 Mk. an, Oberhemden, Krage, Krawatten, Hute, Handschuhe, Cachenez, Träger- garnituren in bewährten Qualitäten. G. ASSMANN, Das Haus der Herrenmoden - Große Ulrichstr. 49

Nichttropfende Hadro-Baumlichte, Lichthalter, Lametta sowie reizende Geschenkartikel in Parfümerien und Seifen. F. A. Patz, Große Ulrichstr. 45

Kinder - Schirme von M. 2.25, Damen - Schirme Schwarz, modern v. M. 4.90, Farblos, durchgestreift M. 5.50, Kunst - Seide M. 7.50, Stockschirme von M. 12.75



Christkinds Gabenspeicher.

Das Weihnachtsgeld gibt viel zu denken; Was soll ich bedenken? Ich weiß schon viel zum Angebinde...

Was nötig ist im Haus, im Stalle, Kauffst du in Halle. Vom Auto bis zur Stiefelschnalle...

Weihnachtszeit in Neuport.

Die amerikanische Metropole geht den Weihnachtstagen in ziemlich betrübter und bedrückter Stimmung entgegen.

Veilich bleibt in vielen Fällen der Erfolg dieser Bemühungen aus. Die Mühen und die wohlhabenden Kaufmanns-

erwerben wollen. Da sie aber kein Bargeld besitzen, deponieren sie eine Goldbarre, einen Brillantring — oder sonstigen Wertgegenstand als Pfand.

„Auch“ ein Weihnachtswunder.

Eigentlich verlernt es der Mensch in seiner Zeit des Jahres, die launendstgütig vom Dasein des Wunders durchdringt zu sein.

Drei Christmäschen.

Von Walter Schmidlung. Der Herr im Federbett. Wo war's, wo war's er? Es war einmal ein Herr, der schlief im warmen Federbett...

lieren und verlernen, sie als Betriebskapital im Döhlhandel zu verwenden. Nach Neuport...

Und siehe da — das Wunder geschah: Am Abend des 24. Dezembers taucht wie aus dem Nichts eine eigene Jungfrau auf!

Das hungrige Jesuskind.

Das Jesuskind mußte gar oft arren Hunger leiden und ungeliebt der Mutter ins Kermisch frischen. Auf ihrer langen, leidvollen Nacht vermag der heilige Joseph nicht immer die Lebensmittel heranzufinden...

das vor Zeiten Maria dem Jesuskind zu schmecken gab. Ein andermal aber hatte Maria gar nichts, um es dem Kinde zu geben.

Die Pfaffenabläufe. Nach ihrer Flucht in das Ägypterland besuchte die heilige Familie eine kleine Stätte in der Nähe der uralten Königsstadt Memphis.

Advertisement for 'Die schönsten Weihnachts-Geschenke' (The most beautiful Christmas gifts). Features various household items like Silitstahl, Schlager, and Porzellan Geschirr, with prices and promotional offers.

Die schönsten Weihnachts-Geschenke

Musik, das Geschenk für die ganze Familie

Besonders günstige Angebote in
SPRECHMASCHINEN,
neue, vollkommene
RÜDFUNKGERÄTE
und eine große Auswahl in
SCHALLPLATTEN

(finden Sie im
Fachgeschäft)

H. Prophele
Rännische-Str. 15

Bequeme Zahlungsbedingungen!

Für die Hausfrau

die sich durch moderne Hilfsmittel die Arbeit erleichtern
und außerdem an Wirtschaftlichkeit sparen will!

eine Nähmaschine, Waschmaschine,
Waschmangel od. Wringmaschine

Bereitwillige Vorführung im Fachgeschäft!

H. Prophele
Rännische-Str. 15

Bequeme Zahlungsbedingungen!

Bereiten Sie Freude durch wertvolle Geschenke!

Armbanduhren - Taschenuhren
Standuhren - Ringe - Ohrhinge
Schmuck - Bestecke

verkaufen wir zu Barzahlungspreisen
ohne Aufschlag m. Zahlungsvereinfachung

Klein & Co., Halle (Saale)

Das bekannte Fachgeschäft
Brüderstraße 5 - Große Steinstraße 79
Kein Laden - Eine Treppe - Kein Laden

Auch in diesem Jahre

brauchen Sie zum Feste:

als Geschenk: Parfüm-Kästchen, Kölnisch-
Wasser, Feinseifen, Kämmen,
Haarschmuck.

für den Baum: Kerzen, Eistau-Lametta, Licht-
halter, Schneewatte usw. usw.

Preiswert und gut in der Roland-Drogerie

Carl Saatz, Halle,
Rännische Straße 6.

Curt Linke

Halle (Saale) Steinweg 33

Spielwaren
Dampfmaschinen
Puppenküchengeräte
Geschenkartikel, Haus- und Küchengeräte

Spezialität:

Eisenbahnen in allen Größen - Einzelteile

Flurgarderoben - Rauchfische
Nähtische - Truhen
Schreibische - Stühle - Sessel

in großer Auswahl
sehr preiswert

G. Schaible
Möbelfabrik

Gr. Märkerstraße 26 (am Markt)

Ein gutes

PIANO

muß kläglich schön bleiben und
Generationen überdauern.

Unsere Instrumente erfüllen diese
Bedingungen und sind dabei
besonders preiswert!

PIANOHAUS

Maercker & Co.

Waisenhausring 1 B am Franckeplatz

Gustav Osterwald

Bürobedarf - Büromöbel
Halle (S.) - Preußenring 8 - Fernspr. 23725

Praktische Weihnachts - Geschenke

Neue und gebrauchte Schreibmaschinen
Reparatur-Werkstatt für Büromaschinen
Neuzeitliche Registraturen und Durch-
schreib-Buchführungen

Die größte Freude bereiten

Hyazinthen

angetrieben, mit und ohne Gläser

Kakteen, Kakteenbänkehen

Gießkännchen - Reiche Auswahl - Billigste Preise

Max Krug

Samenhandlung Markt 16

Pfeiffer & Haase

Oelsardinen
Fischkonserven
Geräucherte Aale
Räucherwaren

In größter Auswahl und nur besten Qualitäten
sehr preiswert. Beachten Sie unsere Schaufenster

Operngläser Brillen Barometer



J. J. J. J. J.
Preußenring 9-10 (Poststr.)

**Technische Näh-
stiche stopfe
nur auf**

Naumann
Anker
Gritzner
nur erstkl. Fabrikate!
Wring-
maschinen
Bequeme Teilzahlung!

Otto Hänisch, Turm-
straße 156

Große Preissenkung

100 Stück Standuhren
mit prachtvollen Gongschlägen

3 Vorteile:

1. große, schöne Auswahl
2. gute, gediegene Ware
3. billige Preise

bietet Uhrmachermeister

H. Schindler

Kleine Ulrichstraße 35 part. u. l.

Zwei Schaufenster, Fachm. Bedienung,
Schriftl. Garantie Zahlungsvereinfachung.

Einige bessere wertvolle Uhren zu
herabgesetzten Preisen als vorteil-
hafte Gelegenheit.

Klein-Möbel

Rauchtische, Nähtische, moderne Polster-
sessel, Vitrinen, Buntlack-Möbel, Teewagen,
Flurmöbel, Truhen usw. in allen Holzarten
zu stets günstigen Preisen

Möbel-Werkstätten

Paul Danneberg

Halle an der Saale, Geiststraße 69/70.

Hallephon Musikschränke

Radio-Apparate
Beleuchtungskörper
Koch- u. Heizapparate

Alexander Naumann

Merseburger Straße Nr. 161
Nahe Riebeckplatz, Tel. 21602

Die schönsten Weihnachts-Geschenke

Sie kaufen bei mir billig ein vorzügliches **PIANO** für 750 RM. auch auf Teilzahlung
B. DÖLL, Gr. Ulrichstr. 33-34
 Alleinvertreter der Weltmarken: Blüthner, Ibach, Steinway & Sons, Irmiler, Aug. Förster, Geisler u. a.



J. A. HECKERT
 Kristall - Porzellan
 Große Ulrichstraße 38

Sie kaufen bei mir billig einen guten **Sprechapparat**
 Tischapparat . . . 19.—
 Schatulle (Doppelfeder) . . . 35.—
 Schrank . . . 65.—
 mit Saxophon . . . 95.—
 Auch Electrolas im Preis herabgesetzt.
B. DÖLL Pianohaus
 Gr. Ulrichstraße 33-34

Bis zum Weihnachtsfest
 geben wir zu außergewöhnlich günstigen Anzahlungs- und Abzahlungsbedingungen ob: Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, schöne Küchen, Ruhebetten, Korbmöbel, Rauchtische, Reformbetten, Uhren, Puppenwagen usw. Kredit auch nach auswärts — Lieferung frei Haus
N. FUCHS, Möbelhaus
 Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, I. u. III. Et. im Hause der Nordseehalle
 2 Sonntage vor Weihnachten v. 1/2-6 Uhr geöffnet

Beliebte **Weihnachts-Geschenke**
Schirme
 für Damen . . . 3⁹⁰
 für Herren . . . 3²⁵
 für Kinder . . . 1⁹⁰
Stockschirme

Das schönste Weihnachtsgeschenk ist und bleibt **echtes Bleikristall**
 Größte Auswahl - Beste Qualität - Anerkannt billig
Kristall-Friedrich
 Reines Spezial-Haus am Platze Halle (Saale), Leipziger Straße gegenüber Neubau Pottel & Broskowski

PRÄSENT-KORB
 in geschmackvoller Ausstattung in allen Preislagen
FEINE DELIKATESSEN
 in größter Auswahl und billigsten Preisen
PREISWERTE WEINE
A. Schwendmayr
 Fernruf 29139 Große Ulrichstraße 63
 Prompter Versand

Gnädige Frau . . .
PELZ
 nur vom Pelz-Modenhaus
A. Knoblauch
 Leipzig, Filiale Halle
 Große Ulrichstraße 36
 Angezogene Gegenstände werden bis Weihnachten zurückgelegt.

Schirm-Heinzel
 Leipziger Straße 98/99

Uhren
 als Festgeschenk in jeder Ausführung u. jed. Preislage
Paul Maseberg
 Spezialhaus für Uhren, Juwelen, Gold- u. Silberwaren
 Gegründet 1889 — Große Ulrichstraße 48

LEDER
 Waren von auserlesenem Geschmack.
 sind die schönsten **Weihnachts-Geschenke!**
 Größte Auswahl!
 Beste Fabrikate!
 Besonders billige Preise!
HERMANN RÖSCHEL
 HALLE OBERE LEIPZIGERSTRASSE

Bettbezüge, Betttücher, Steppdecken-Neuheiten in Kunstseide, Uberschlaglaken, Tischzeuge aller Art, Handtücher, Taschentücher, die neuesten Schürzen finden Sie in großer Auswahl u. jed. Preislage bei
Reinhold Grünberg
 Leipziger Straße 21

Augenläser, Stielbrillen, Feldstecher, Thermometer, Wetteranzeiger
 nur von
Brillen-Schneider
 45 Große Ulrichstraße 45
 50 Jahre Familienbesitz
 Gegenüber Hollenkamp.

Angetriebene Hyazinthen
 10 Stück 7.20, schönerster Zimmerdruck für den Winter, 1 Stück 0.75, Miniatur-Hyazinthen, 1 Stück 0.20, 10 Stück 4.20.
Angetriebene Crocus 1 Stück 0.20.
 Malblumen-Eisbeine in 1/2 Liter, bilden im Zimmer in ca. 3 Wochen.
 Auch groß, Sortiment vielfältig, Zimmergewächsbücher, Künster, Blumenstempel, Blumenspritzen, Gartenspritzen, Baumstutzen, Fachmaschinen, Bedienung.
Moritz Bergmann
 Samenhandlung
 Halle (Saale), Leipziger Straße 13
 Fernruf 20107 — Gegründet 1858

Das Bäckereigewerbe in Halle.

Von Hans Hanspach, Diplomvolkswirt.

Die Strukturveränderungen in der deutschen Wirtschaft, die Deutschland von einem Staat mit vorwiegend agrarischem Charakter in einen Industriestaat umwidmet, sind auch nicht ohne Einfluß geblieben auf die Produktionsweise: aus dem handwerklichen Betrieb entstand die Fabrik und an Stelle des Bergwerkes trat die Maschine, während bei der Stoffabfuhr von 1875 noch zwei Drittel des deutschen Volkes auf dem Lande wohnten, und nur ein Drittel seinen Wohnsitz in der Stadt hatte, zeigt die Volkszählung von 1925, daß nur ein Drittel auf das Land und zwei Drittel auf die Stadt entfallen. Besondere Bedeutung hat die Umwidmung, in den letzten 15 Jahren eine ungeheure Zusammenballung von Menschenmassen in den Mauern der Großstädte erfolgt. Damit sind die Lebensverhältnisse der Großstädter immer unünftiger geworden, denn der Großbetrieb ist nur lebensfähig, wenn er im Großen produziert und im Großen absetzt.

Große Kapitalien sind hierfür erforderlich, für deren Erlösung sich die kapitalistische Wirtschaft die Mittelschicht abzuwehren hat. Es entstehen weiterhin vertikale und horizontale Bindungen in der Wirtschaft, die der Produktion ihr Getriebe geben. Damit tritt theoretisch vorgegebene Produktionsform, die sich im Handwerk verlor, wieder zurück. In der Regel weichen die Handwerker diesen Prinzipien der Fabrik aus und werden Ausbeutungs- und Anbindeergewerbe, und im allgemeinen ist die Bedeutung des Handwerks in der Wirtschaft größer, als man annimmt. Ein kleiner Teil des Handwerks entwickelt sich noch zum Kleinhandwerk, das nur noch bescheidene und differenzierte Ansprüche eines wohlhabenden und gebildeten Publikums erfüllt, das aber wiederum, durch Krieg und Inflation verarmt, nur einen kleinen Absatzkreis bildet.

Durch Anpassungslosigkeit und Nationalisierungsbestrebungen ist es dem Handwerk möglich geworden, sich zu behaupten.

Ein wichtiges Kennzeichen für diese Anpassungslosigkeit bildet das Bäckereigewerbe, dessen Stellung als Produktionsgewerbe sehr hart ist. Schlägt man die Statistik des Bäckerhandwerks nach, so macht man die Feststellung, daß es im Jahre 1929 in Halle im Bäckereigewerbe nur vier Großbetriebe mit 44 Bäckereifellen und 6 Kleinfabrikanten gibt, dazu kommen noch die drei Konsumvereinsbäckereien mit 70 Bäckern und 10 Kleinfabrikanten. Dagegen sind

in Halle 288 handwerkliche Bäckereien

vorhanden mit 347 Gefellen, 292 Verträgen und 291 jüngerer Beschäftigten. Der größte Teil der Betriebe entfällt auf die Betriebe mit 1 bis 5 beschäftigten Personen, nämlich 258. Die Brotverforgung der Stadt Halle wird also im überwiegenden Maße durch das Handwerk vorgenommen. Berücksichtigt man hierauf nicht die Umänder, die ihre Waren ebenfalls nach Halle bringen, und deren Zahl man in Nachfragen auf 35 schätzt, Gesamtüber dem Jahre 1926 ist in Halle ein Rückgang von 14 Bäckereien zu verzeichnen, der vor allem die kleinsten Betriebe getroffen haben wird, denen größere Kapitalien für eine Rationalisierung nicht zur Verfügung standen.

Diese verhältnismäßig geringe Lage im Bäckereigewerbe ist einmal zurückzuführen auf die Tatsache, daß das Bäckereigewerbe durch Konsumorientiert ist, also unmittelbar nahe am Verbraucher liegen muß, was natürlich eine Differenzierung der Produktion ungewünscht begünstigt. Zum anderen liegt der Grund für die schlechte Stellung des Handwerks darin, daß der Verbraucher, beeinflusst von den „Kornerebrennen“ des Krieges, jetzt sehr hohe und differenzierte Anforderungen an das Brot stellt. Dem einen schmeckt nur das Brot aus der Brotfabrik, dem anderen nur Landbrot und einem dritten nur Weizenbrot.

Diese Differenzierung und gefeierte Geschmacksrichtung setzt sich schon darin, daß die Brotreiner gegenüber der Brotreinerzeit ganz erheblich steigen sind. Und es stimmt auch, jedes Brot hat einen anderen Geschmack, der dem einen am liebsten, dem anderen nicht. Je nach der Saureigenschaft, je nach der Art des verwendeten Mehles entsteht ein anderes Brot, und erfordere Backmeisterqualifikation die Saureigenschaft nach der Witterung und offen und geschlossen da und dort ein Kenner. Schon allein der differenzierte Geschmack des Publikums macht also eine

Differenzierung der Produktion

notwendig. Der dritte Grund für die Erhaltung des Bäckereigewerbes liegt darin, daß es der Fabrik verhältnismäßig sehr schwer fällt, anderen Brot, und erfordere Backmeisterqualifikation seines Betriebes anzupassen.

Allerdings ist die Einführung von Maschinen im Bäckereigewerbe sehr spät eingeleitet, und nach Witten des 30. Jahrsberichts findet man im Bäckereigewerbe nur wenig Maschinen, während in anderen Gewerbebezirken die Maschine Trumpf war. Man war allgemein der Ansicht, daß nur ein gutes Brot durch Handarbeit hergestellt werden könne.

Erst kurz vor Kriegsausbruch setzt auch hier die Mechanisierung des Produktionsprozesses ein, eine Entwicklung, die infolge des Krieges und Inflation unterbrochen wurde. Wie schnell in den Nachkriegsjahren in Halle die Maschinenführung vor sich ging, zeigt die Statistik, daß im Jahre 1926 von den 302 halleischen Bäckereien 199 Motorenbetriebe waren und im Jahre 1929

von 280 Betrieben 220 Motorenbetriebe.

Neben der steigenden Anwendung von Maschinen wurde die Halle auch die Vorteile des Großbetriebes zu veranschaulichen durch Gründung von Einfamilienbetrieben. Auch hier ging die Entwicklung sehr schnell vor sich, so daß die Bäckereigenossenschaftsbewegung mit ihrer Zentralorganisation, der „Erdbeere“, an erster Stelle unter den gewerblichen Genossenschaften steht.

Trotz aller dieser Maßnahmen hat auch das Bäckereigewerbe unter der Wirtschaftskrise zu leiden. Auch die Nachfrage nach Brot ist elastisch und damit ist auch das Bäckereigewerbe nicht von der Konjunktur-Entwicklung verschont. Die wachsende Arbeitslosigkeit wirkt sich auch auf den Brotverbrauch aus: das Brot wird ersetzt durch das billigere Nahrungsmittel: durch die Kartoffel. Auch der Brotverbrauch an sich ist gegenüber der Vorkriegszeit zurückgegangen, da der Arbeiter mehr infolge der Verteuerung der Arbeitszeit gegenüber der Brotreinerzeit nicht mehr so viel Brot mit auf die Arbeitsstätte nehmen braucht, um weiterhin im wachsenden Maße während der Mittagspause in der Werkstätte eine preiswerte warme Mahlzeit vorbereitet bekommt. Auch der Umsatz an Backwaren hat nachgelassen. Einmal ganz allgemein gegenüber der Brotreinerzeit durch die „schlechte Mehl“ und zum anderen durch die Wirtschaftskrise, da Studien schon eher ein Anzeichen ist.

Neben diesen rein quantitativen Verhältnissen, die durch die Weltmarktlage bedingt sind, und eine Verteuerung und damit Verteuerung der Produktion herbeiführen, steht eine direkte Verteuerung der Produktionskosten, die die Wirtschaftskrise für den einzelnen Bäckermeister stetiger werden lassen.

Unttrag auf Verbot der Zusage

Dem Reichstag ist ein Antrag von Mitgliedern der Zentralorganisation Mitteldeutscher Bäckereigewerbetreibender eingereicht, baldigt den Entwurf eines gesetzlichen Zusageverbotes vorzulegen. Als Zusage

solten alle von der Gattung der Hauptbrot verschiedenen Sorten gelten, die einen wirtschaftlichen Verkehrsgegenstand sind und regelmäßigen Geschäftsbetrieb nur gegen Bezahlung abgeben werden können. Waren von geringfügigem Wert, die eine dauerhafte und deutlich fühlbare Reflektion (Geschäfts-) Bezeichnung auf der Schale tragen, sollen nicht unter das Verbot fallen. Als unentgeltlich soll die Gewährung einer Zusage auch dann angesehen werden, wenn es nur gegen ein geringfügiges Entgelt erfolgt.

Wenn die Ortsrentenkasse baut.

In Frankfurt a. Main ist jetzt ein neues Verwaltungsgebäude für die Allgemeine Ortsrentenkasse fertiggestellt worden. Es handelt sich um einen wahren Prachtbau, der mit allen Errungenschaften der modernen Technik ausgerüstet ist. Der Bau war ursprünglich auf 3,3 Millionen veranschlagt, hat aber 4,7 Millionen Mark gekostet. Der Veranschlagt ist also um 1,4 Millionen überschritten worden. Ein Frankfurter Blatt stellt fest, daß der Bau von großem Nutzen des Arbeiters zeugt, aber von wenig Vorteil für den Bauherrn für die Notlage der breiten Masse der Bevölkerung, mit deren Wohlstand der Neibau schließlich doch finanziert worden ist.

„Neugefaltung des deutschen Mittelwesens.“

Im Rahmen der halleischen Handelsboothausmesse sprach Universitätsprofessor Dr. Passow (Wittenberg) über die Neugefaltung des deutschen Mittelwesens, ein Thema, das durch den bekannten Geographen im Vordergrund des Interesses steht. Der Redner betonte, daß die Struktur der Mitteldeutschen Wirtschaft grundlegend verändert habe und eine Anpassung bestehender Rechtsnormen an diese Strukturveränderung erforderlich sei. Er wies in längerer Ausführungen auf bestehende Mängel hin und betonte vor allem, daß Konsumenten eine Umkehrung der Verhältnisse des Handelsbeziehungs in weitgehendem Maße erfordern. Er beantragte die bestehende Tendenz zur Schaffung von Vorkassaten und das mehrfache Zurücktreten der Vorkassaten, wenn auch im letzteren Fall ein feiner Übergang zu verzeichnen ist. Der Redner ging zum Schluß mit einigen Worten auf den vorliegenden Geographen zur Mitteldeutschen Wirtschaft ein und betonte, daß die geplanten Veränderungen in der Hauptstadt in der Richtung einer verstärkten Substitutionspolitik der Mitteldeutschen Wirtschaft zu sein.

Das Halleische Handwerk

<p>Rüstlermacher Prun.-Blindenanstalt Buzenhausenstraße 39, Tel. 21 290. Bernburger Straße 29, Tel. 25 777. Besen- und Bürstenwaren in bester Qualität.</p>	<p>Carl Böring Nachf. Glaser Obere Leipziger Str. 74 neben Hote Roten Rob. Fernruf 295 31.</p> <p>Goldschmiede Gravierungen aller Art werden sauber und preiswert in eigener Werk- statt ausgeführt. Juwelier Rich. Voss Leipziger Straße 1, im alten Rathaus.</p>	<p>Küsches-Netuschen Paul Säuberlich KLEBER-ROHM-STR. 27/28/29</p> <p>Klempner Al. Guitt Haberland Große Steinstraße 31, Fernruf 22 408. Gas-, Wasser-, Heizungs- und elektrische Anlagen, Bauklempnerei, Kanalschlüsse.</p>	<p>Korbmacher Prun.-Blindenanstalt Buzenhausenstraße 39, Tel. 21 290. Bernburger Straße 29, Tel. 25 777. Korbwaren, Korbmöbel, Reparaturen.</p>	<p>Optiker Paul Mäder Optiker, Leipziger Straße 39, Moderne Augenoptik.</p> <p>Adolf Godebre Meister der Optik, Opt. Anstalt Halle (S.), Rannische Straße 13, Tel. 24 068. Spezialist für Augengläser, Brillen usw. Krankenkassenlieferant.</p>	<p>Gustav Zimmermann Inh.: Heinrich Uebensee, Huttenstraße 96, Ecke Merseburger Straße, Grab-Denkmalerei.</p> <p>Tapezierer u. Dekorateur Richard Ende Lauchstädter Straße 14, Fernruf 35 108. Polstermöbel, Dekorationen.</p> <p>Karl Röhrich Jacobstraße 3, Fernsprecher 22 989. Polstermöbel, Dekorationen.</p> <p>Max Rudolph Lauchstädter Straße 15 b, Ruf 24 226. Polstermöbel, Dekorationen.</p>
<p>Dachdecker L. Bornheim Große Märkerstraße 9, Tel. 22 775. Neubauten u. Reparaturen aller Art, Isolierarbeiten, Schornsteinbau, Asphaltierungen.</p>	<p>Haushalt-Wäschereien Max & Mini Wäscherei und Platterei Gardinenwaschen, schone Behandlung, preiswerte Lieferung. A. Fröhlich, Krukenbergstr. 8 Tel. 324 28.</p>	<p>Paul Böhme Gr. Berlin 1, Tel. 22 816 Bauklempnerei Sanitäre Anlagen</p> <p>Adolf Eder Rannische Straße 18 Ruf 22 200. Bauklempnerei, Installation, Elektrisch u. Gas, Wasser u. Heizung.</p> <p>Max Welz Halle a. S., Landwehrstr. 7, Fernruf 26 695. Badeeinrichtungen, Kloisanlagen, Heizungsanlagen.</p>	<p>Maler und Lackierer Fritz Kohn, Halle a. S. Inh.: Fritz Hünelstedt Große Klausstraße 17 Malerei - Reklame - Anstrich Tel. 227 23.</p> <p>W. Kellermann Trothaer Straße 57, Tel. 22 946.</p> <p>Walter Walther Dekorationsmaler, Krausenstraße 19, Tel. 23 372.</p> <p>Fritz Herrmann Steinweg 48, Wagen- und Autolackierer.</p>	<p>Photographen Der gute Bild für alle Zwecke. Billigste Berechnung! Richard Schröder, Steinweg 12.</p>	<p>Tischler Felix Slicher Tischlermeister Henriettenstraße 4, Fernruf: 212 63. Bau- u. Möbel Innen- u. Außenbau.</p> <p>Richard Ende Lauchstädter Straße 14, Fernruf 35 108. Polstermöbel, Dekorationen.</p> <p>Max Rudolph Lauchstädter Straße 15 b, Ruf 24 226. Polstermöbel, Dekorationen.</p>
<p>Drahtgetlecht Halleische Drahtfabrik C. H. H. H. Magdeburger Straße 61, Fernruf 224 76. Drahtzäune, Siebe, Drahtgewebe.</p>	<p>Klavierbauer Prun.-Blindenanstalt Buzenhausenstraße 39, Tel. 21 290. Bernburger Straße 29, Tel. 25 777.</p> <p>Klavier- und Flügel- stimmungen preiswert und reell.</p>	<p>Küschefabrikation 25 Jahre KÜSCHE MÜLLER KLEBER-ROHM-STR. 27/28/29 KLEBER-ROHM-STR. 27/28/29</p>	<p>Maurer Otto Späfer Maurermeister, An der Bärenlei 1, Tel. 25 183. Neubauten, Umbauten, Reparaturen, Kanalschlüsse.</p> <p>W. Reupich Maurermeister, Pflanzhöhe II, Tel. 24 847. Neubauten, Reparatur- arbeiten, Kanalschlüsse und Zentralheizungen.</p>	<p>Sattler Wilhelm Piefich Sattlermeister, Herrnstraße 21, Tel. 28 949.</p> <p>Werkstatt für Geschirre, Treibriemen, Polstermöbel, Autosattler.</p> <p>Steinmetzen Grabdenkmäler und Bauarbeiten Emil Smeber Am Bahnhof Trotha, Ruf 25 526. Steinmetzgeschäft, Stein- bildhaueri, Steinschleiferi, Steinsäg- und -fräsewerk.</p>	<p>Uhrmacher Die gute Uhr August Heckel, Steinweg 48, Fernruf 22 968.</p>
<p>Glaser Karl Friedrich Halle Ankerstraße 3, Fernruf 24 722. Fenster- und Türenfabrik, Holzbearbeitungswerk, Verglasungen aller Art. Zweifacher Maschinenpark. Schaufensterscheiben jeder Größe sofort vom Lager.</p>					

Deutschlands Zuderforderungen.

Brüssel, 11. Dezember. Heute hat die allgemeine Kommission der internationalen Zuderkonferenz eine Sitzung abgehalten, in der von dem deutschen Delegierten eine Note überreicht wurde, in der neue Forderungen geltend gemacht wurden. Es wurde sofort zum Ausdruck gebracht, daß die übrigen Delegationen mit Japan und Rußland an der Spitze die neuen deutschen Forderungen als übertrieben erachteten. Es wurde ferner als mindestenswertig erklärt, daß Rußland und Japan zunächst Sonderbedingungen einbringen müßten, die den deutschen Delegationen hätten sollten.

An der Kommissionssitzung wurde darauf hingewiesen, daß das erste Stadium des internationalen Materials erwiesen habe, daß für den meisten Weltmarkt der Konferenz, die Lage der deutschen Zuderindustrie das schwerste Problem darstelle. Deutschland nämlich habe im Kampagnejahr 1929/30 einen Zuderexport von 235 000 Tonnen, während die neue Schätzung der Zuderdelegation damit rechnet, daß Deutschland in diesem Jahre, also 1930/31, eine Menge von 312 000 Tonnen für die Ausfuhr zur Verfügung haben wird, d. h. die größte Menge aller europäischen

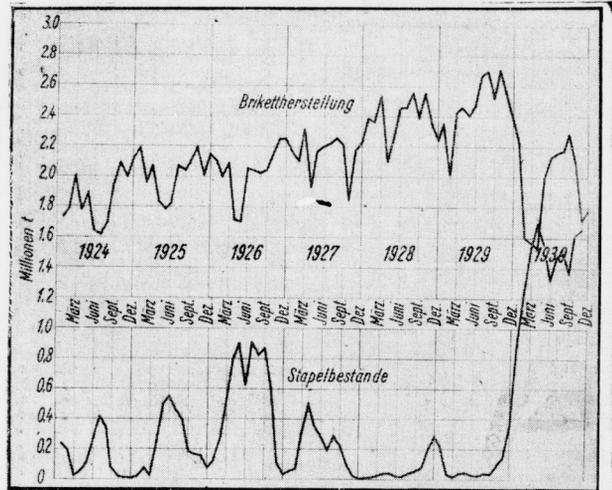
andereportierenden Länder. Das schnelle Anwachsen des deutschen Exportquantums würde in den letzten Jahren nur dadurch erreicht, daß die deutsche Zuderindustrie von Restorationsseite subventioniert wird. Die deutschen Handelsbeobachter müßten hohe Preise zahlen, wodurch der Export in künstlicher Weise gefördert werde.

Nach Deutschland ist die Tschechoslowakei das bedeutendste europäische Zuderexportland, nämlich mit 731 000 Tonnen, die nach der Kampagne 1930/31 zur Verfügung stehen werden. Die Tschechoslowakei hat jedoch in den letzten Jahren ihre Ausfuhr ungefähr auf gleichem Niveau gehalten. 1929/30 betrug der Export etwa 600 000 Tonnen.

An den Besprechungen der Kommission wurde noch darauf hingewiesen, daß für die Ausfuhr in Europa in der Kampagne 1930/31 2 184 000 Tonnen zur Verfügung stehen werden. Rechnet man die europäischen deutschen Delegationen hinzu, dann beträgt die Nettoausfuhr in diesem Kampagnejahr 1929/30 nur 1 445 000 Tonnen.

Nach Beendigung der Besprechungen der Kommission fanden Sonderbesprechungen zwischen den tschechischen, japanischen und deutschen Delegierten statt. Es steht zurzeit noch nicht fest, ob die weiteren Besprechungen in Brüssel stattfinden oder ob sie vielleicht nach Paris verlegt werden.

Britischer Herstellung und Stapelbestände im Mittel-deutschen Braunkohlenbergbau.



Das vorstehende Bild, das unsere neulichen Ausführungen über die Lage in der Mittel-deutschen Braunkohlenindustrie illustriert, zeigt im Jahre 1930 ein hartes Ansteigen der Stapelbestände und ein Sinken der Brikett-Herstellung, während bis 1929 hier noch eine harte Steigerung vorhanden war.

Zuckerabslüsse Halle-Koßig.

Zuckerrefinerie Halle.
Die Gesellschaft weist für das Geschäftsjahr 1929/30 einen Ueberschuß von 367 918 (R. 177 000) RM. aus. Abschreibungen erforderlich 183 049 RM. Aus dem einfaßl. 191 669 RM. werden, wie bereits mitgeteilt, 4 (R. 01) Proz. Dividende auf das 4,54 Mill. Reichsmark betragende Aktienkapital verteilt.

Wie der Geschäftsbericht ausführt, veranlaßte infolge der schiefen Wirtschaftslage der Welt, so daß die Gesellschaft das ganze Jahr über mit Schwierigkeiten zu kämpfen hatte. Aus diesem Grunde wurde auch ein neuer Zettel für 130 000 Sack Verbrauchszucker erlassen, der, vom Dezember ab, bewilligt ist. Damit heißen Zettelräume für 600 000 Sack Rohzucker und 500 000 Sack Verbrauchs Zucker zur Verfügung.

In der Bilanz vom 31. August 1930 werden 1,77 (2,377) Mill. RM. Kreditoren ausgemittelt. Aktiveria erscheinen 1,367 (2,129) Millionen Reichsmark. Debitoren, 0,314 (0,397) Mill. RM. Vorräte, 0,005 (0,068) Mill. Reichsmark. Kasse, 0,325 (0,342) Mill. RM. Wertpapiere. Immobilien stehen mit 2,904 (2,955) Mill. RM. zu Bude. Maschinen, Geräte usw. mit 1,514 (1,878) Mill. RM.

Generalversammlung am 17. Dezember.

Holliger Zuckerrefinerie, Koßig.

Das Geschäftsjahr 1929/30, das nur elf Monate umfaßt, verlief meistens günstiger als das vorangegangene. Die von der Zuckervereinigung zur Verarbeitung überwiesene Rohzuckermenge war etwas größer; da aber die Qualität des Rohzuckers besser war als im Vorjahre, konnte die Verarbeitungsgeschwindigkeit und infolgedessen die Umkosten erheblich gesenkt werden. Wie bereits mitgeteilt, werden auf 3,4 Mill. RM. Stammaktien 4 Proz. Dividende und auf 0,084 Mill. RM. Vorragsaktien je 6 Proz. für 1929/30 und 1928/29 verteilt. Der Ueberschuß betrug nach Abzug sämtlicher Umkosten und Abgaben 0,288 (0,132) Mill. RM. Abschreibungen erforderlich 0,135 (0,132) Mill. RM., so daß sich der Nettogewinn einschließlich Vorrat auf 0,154 (0,001) Mill. RM. stellt. Generalversammlung am 17. Dezember.

Kapitalbildung als Rettung aus der Wirtschaftskrise.

Aus Spartassenkreisen wird uns geschrieben:

In Zeiten wie den gegenwärtigen, in denen über Arbeitslosigkeit und Arbeitsmangel geklagt wird, klingt es plausibel, wenn man von der Weisung des Binnenmarktes, also von der Verwendung eines möglichst großen Teiles des Einkommens zum Kauf von Waren, alles Heil erwartet. Ein Industrieller hat diesen Gedanken so ausgedrückt: „Das in Deutschland zu knapp Kapital kann nur bei förmlichem Umlauf nutzbringend arbeiten, der Weg über die Spartassen aber verunsichert den Umlauf.“ Der erste Satz ist richtig, der zweite dagegen falsch. Denn das bei den Spartassen eingelegte Geld bleibt nicht einen Augenblick ungenutzt liegen (sichon deswegen nicht, weil ja die Kasse es verzinsen muß), sondern fließt sofort als Kredit in die Wirtschaft. Inwiefern bezieht also keineswegs ein Unterschied zwischen der Sparteinlage und dem Barkauf. Sparen und Kaufen bedeuten, volkswirtschaftlich gesehen, gleich notwendige und wichtige Funktionen. Kaufen heißt letzten Endes, Fertigmachen und -produkt der letzten Gruppe unseres Wirtschaftsprozesses, nämlich den Verbrauch, ausführen; Sparen wiederum ermöglicht durch Kapitalbereitstellung die Herstellung der weiteren Verkaufsgüter, dient also der Zwischenetappe des Wirtschaftsprozesses.

So ergänzen sich, richtig verstanden, beide Tätigkeiten. Was würde geschehen, wenn nicht gekauft und alles Geld zum Kaufen verwendet würde? Eine Zeitlang würde der Umlauf im Handel sich übermäßig hart geben, vor allem während diejenigen Gewerbezweige, die Massenerzeugnisse herstellen, eine zeitweilige Droughtenjahr erleben. Sehr bald aber müßte ein Mißstand eintreten, aus zweierlei Gründen: einmal, weil infolge mangelnder Betriebsstoffe die Produktion keine neuen Waren auf Vorrat fertigen könnte und also nicht unmittelbar für den Verbrauch arbeitenden Wirtschaftszweige unbeschäftigt blieben; zum anderen, weil über kurz oder lang die bisherigen Käufer Geld immer mehr entzogen und infolgedessen Bedarfs- und Notfälle benutzten, das sie früher vom Sparkonto abhoben, nunmehr aber vom laufenden Einkommen nehmen müßten. Es ist so allgemeinverständlich, daß viele Sparrer von ihren Entbehrungen ab-

hebungen vornehmen und damit die notwendigen Einkäufe tätigen.

Damit ist erwiesen, daß eine planmäßige Sparpolitik lebten und es auch dem Sparrat in Halle kommt; denn die Sparteinlagen sind die Reserven zum Warenauf in Krisenzeiten. Es ist darum fürsichtig, Sparen als Gegenmaß zum Kaufen hinzustellen. Nur ein Teil des Einkommens kann und wird gespart. Daß dies regelmäßig geschieht, ist nicht nur erwünscht, sondern unbedingt notwendig, weil andernfalls eine Störung in der Wirtschaftsentwicklung eintritt.

Die Ursachen der gegenwärtigen Wirtschaftskrise liegen auch nicht in einer zu starken Sparpolitik, vielmehr müssen wir einmündlich der Kapitalknappheit sowie Sparpolitik wie möglich bilden, um damit Mittel zur Aufbahrung der Wirtschaft zu gewinnen.“

Wasserstände. + bedeutet über - unter Null.		Saale		Elbe	
	7. 12.		7. 12.		7. 12.
Großh.	11. +2,35	Mühlb.	11. +0,54	19	
Gröb.	11. +2,27	Gröben	11. -0,71	19	
Bernburg	11. +1,46	Zorau	11. +1,29	22	
Galbe	11. +1,66	Mittenberg	11. -2,76	10	
Unterreg.	11. +1,14	Hohaus	11. -2,11	18	
Gröbne	11. +1,20	Mf.	11. -2,40	12	
Havel		Barby	11. -2,38	12	
Brandenburg		Wappesberg	11. +1,82	13	
Spreewald	11. +2,55	Zanger	11. -3,11	13	
Unterreg.	11. +2,14	Ob.	11. -3,11	13	
Rathowen	11. +2,10	Wittenberg	11. -3,11	15	
Spreewald	11. +2,10	Bayern	11. -2,64	14	
Unterreg.	11. +1,65	Dömitz	11. -2,99	11	
Saaleberg	11. +3,57	Dardau	11. -2,94	15	

Giechman, Verlag und Druck: Mittel. Verlags-G. G. Otto Hensel-Druckerei, Halle a. S. Saale. Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Schriftleiter Dr. S. Ege. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Dr. S. Ege. Hebe in Halle. Sprechzeiten der Schriftleitung: Werktäglich nur von 10 bis 11 Uhr. Zur Aufnahme von Anzeigen und Inseraten wird jederzeit Gelehr. übernommen.

Gefährliches Getränk.

Schlecht Remyon!
Man kann sich Stahl seiner Gesellschaft nicht verständig genug sein. Aber auch nicht peinlich genug bei der Auswahl aller dessen, was wir sonst begehren. Am „Brennpunkt“ des heutigen Gesellschaftslebens steht die Zigarette. Ihre Qualität und die Form, in der man seine Zigarette anbietet, bestimmt den Grad der Zombardie von Menschen zu Menschen. Solche Erzeugnisse liefern die „Saus“ Bergmann Zigarettenfabrik A. G. Dresden bei der Herstellung ihrer Erzeugnisse, festlich verpackten Gefährlichkeitsbedingungen. Die schädliche, überaus gewinnbringende Arbeit ihrer Produktion führt jedermann sofort erkennen, daß die Gesundheit vernichtet und die Hand des Betrammens immer tiefer zu schlingen vermögen.

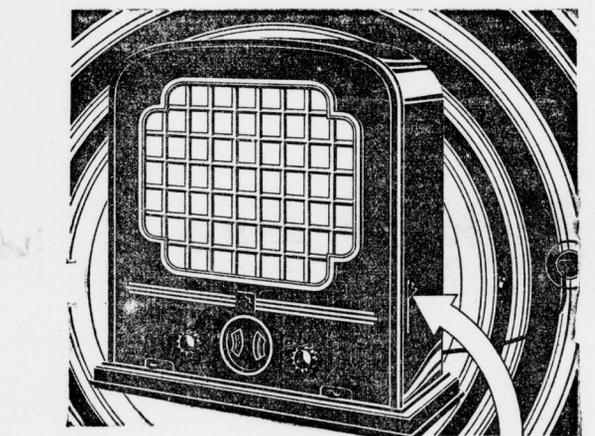
Neue „Sturmart“ Zigaretten!
Die Kammer der „Sturmart“ Zigaretten werden mit besonderem Interesse daher Kenntnis nehmen, daß die Kammer „Sturmart“ Zigarettenfabrik einen neuen Vertrag erreicht hat.

Die äußerst feinschöne Zigaretten sind nunmehr durch die sehr interessanten Sappen der Städte der besetzten Gebiete vertrieben.

Zur Weibchen des Sammelalbums „Sturmart“ Zigarettenfabrik“ steht das Nachtrags-Nachricht. Seite 31/32, sowie das vervollständigte Inhaltsverzeichnis unbedeutend und portofrei von der Garbmann Zigarettenfabrik, Berlin-Pankow aber zum Abholen in den Zigarettenfabriken zur Verfügung.

Neue Rezepte sind allen Hausfrauen willkommen. Die in diesem Heft die bekannte „Sturmart“ Zigarettenfabrik, Berlin-Pankow, hat durch den Kauf eines neuen Zigarettenherstellers, der die besten Rezepte, von denen eine große Zahl bisher noch nicht veröffentlicht wurde. Das fast 100 Seiten starke Buch ist mit 12 farbigen Bildern ausgestattet und enthält eine Zigarettengruppe „Waldschloßgebäude“.

Um in Zukunft die Bezeichnung „Wittener“ zu vermeiden, durch die indirekt Klänge für die indirekt Klänge für die schiefen Klänge gemacht wird, hat sich die Fortmunder Union-Branderei, die bekanntlich auf der Weltausstellung in Zürich 1909 die höchste Auszeichnung, den „Grand Prix“ erhielt, dazu entschlossen, die fast geschöpfte Bier von jetzt ab unter der Bezeichnung „Dorim und der Union“ auf den Markt zu bringen.



TELEFUNKEN 33 WL mit Selektionswähler „Empfänger und Lautsprecher in einem“ RM 198.-

neuer Selektionswähler scheidet Störungen durch Großsender aus

Die modernen Riesensender, die jetzt eröffnet werden, haben mit ihren ungeheuren Sende-Energien die Bedingungen für einwandfreie Radio-Empfang grundlegend geändert. Und immer mehr Groß-Sendestationen werden gebaut, deren Lawwirkung bei der Anschaffung eines Radio-Geräts berücksichtigt werden muß.

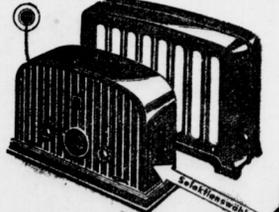
Der neue Selektionswähler.

Die neuen Telefunken 3-Röhren-Geräte, Telefunken 33 WL und Telefunken 33 W, sind mit dem neuen Selektionswähler ausgerüstet. Er gibt dem Ungewöhn-

sicheren Orts-Empfang und ermöglicht durch hohe Trennschärfe unbeeinträchtigt Radio-Empfang ohne Überstrahlung durch einen benachbarten Sender.

TELEFUNKEN 33 WL „Empfänger und Lautsprecher in einem“, gibt auch ohne Hochantenne große Reichweite bei voller Trennschärfe. Sie werden mit dieser hochwertigen Radio-Einheit stets die Auswahl unter einer ganzen Reihe von Rundfunk-Programmen haben. Telefunken 33 WL ist die Verbindung des Telefunken 33 W mit einem 4-poligen Lautsprecher in einem formreichen Gehäuse.

Telefunken 33 WL betriebsfertig ausgerüstet. RM 198.-



TELEFUNKEN 33 W... RM 165.- dazu Telefunken-Lautsprecher ARCOPHON 5... RM 98.- die 3-Röhren-Anlage für Anspruchsvolle

TELEFUNKEN 33 W, das 3-Röhren-Gerät für Anspruchsvolle, in einem Gehäuse aus hochwertigem Isoliermaterial, dessen Struktur nahezu unverwundlich ist.

Telefunken 33 W, einschließlich Röhren... RM 165.-

Dazu verwendet der Kenner den Telefunken-Lautsprecher ARCOPHON 5 mit der „atmen“-Faltmembran und Ton-Modulator... RM 98.-

Beide Apparate können mit Schirmträger-Endröhre ausgestattet werden.

TELEFUNKEN DIE DEUTSCHE WELTMARKE

Besichtigen Sie die neuen

Brennabor-

Modelle 4 Zyl. 7.30 PS. ab 3400 RM.
6 Zyl. 10.45 PS. ab 4300 RM.
8 Zyl. 14.65 PS. ab 6100 RM.

Magdeburger Straße 7

Zur Einführung wird eine beschränkte Anzahl Personen- und Lieferwagen bis zu 21 zu **Ausnahmepreisen** abgegeben. — Gebrauchte Wagen werden zu **höchsten Tagespreisen** in Zahlung genommen. Sehr vorteilhafte Finanzierung durch Brennabor-Gesellschaft.

Alleinverkauf: **Ludwig E. Wolter**
Büro und Werkstatt: Harz 6 / Telefon 29274

Halle — Weihnachtstronntage geöffnet!

Zum Weihnachtsfeste zum Backen das Beste

Unsere gute und stets frische

Margarine

von **0.50 bis 1.10** ist für jedes Backwerk geeignet.

Besonders empfehlenswert:
„C. E. Feinkost“, ges. gesch. Pfd. **1.00**
„Flammanta“ Eigelb, ges. „ **0.85**
„Feine Tafel“ „ „ **0.70**

Molkerei-Butter

Allerfeinste Tafel-Butter Pfd. **1.65**
Feinste Qualität „ **1.60**
Feine Qualität „ **1.44**
Unsere Teebutter „ **1.74**

Auf alle Waren unser bekannter Rabatt.

Butter Großhandlung Hammonia

Größtes Butter- und Margarine-Spezialgeschäft Deutschlands
Verkaufsstelle: Halle, Gr. Ulrichstraße 47

Pelzmäntel

neue Modelle aus eigener Kürschnerei

Füchse — die große Mode
Kätzchen Pelzbesätze
Pelzumarbeitungen billigst!
Beratung durch den Fachmann!

Hüte Müizen
1880 1930

J. Kaliga, Kürschnermeister / Tel. 24436
Gr. Klausstraße 35, am Markt.

Handarbeiten werden preiswert angefertigt. Off. unter 4688 an die Exp. dieser Zeitung.

Waldfräulein sucht noch Stübchen. Offerten mit 2 8692 an die Exp. d. Ztg.

Großer Posten

Sprech-Apparate

z. bedeutend herabgesetzten Preisen.

Geringe Anzahl. Niedr. Raten. Grammophon-, Disko-, Kristall- und Derby-Platten in großer Auswahl. **2.00 M.**

Kristall-Pl. 25 cm nur **1.00 M.**

Frank

Landwehrstr. 4, Nähe Riebeckplatz

Neue Kleidung ist nicht nötig für 75 B reinigt u. erfrischt

Necetin

Reinigt die Wäsche ganz wunderbar für durchfärbte!
D.R.P.M. Drogenfabrik um 75 B

Ed. Eder

Spiegelstraße

Waschtoiletten • Bäder • Closets
Alle Gebrauchsartikel für Bad und Toilette
Aufwaschlische
Heißwasserspender für Gas und Elektrisch.
Fachmännische Beratung und Ausführung.

Zur

Weihnachts-Bäckerei

empfehle **sämtliche** Backartikel in nur besten Qualitäten äußerst preiswert

Ludwig Barth

Halle, Leipzigerstr. 80, Ammendorf, Hallesche Str. 164
Prompter Versand nach auswärts

Solinger Stahlwaren vom Fachgeschäft

sind nützliche, geschmackvolle und preiswerte Geschenke.

Stahlwaren-Kranner

Geiststr. 53 / Ob. Leipziger Str. 66

Zur Weihnachtsbäckerei

bevorzugt jede sparsame Hausfrau das seit Jahrzehnten bewährte, rationelle und preiswerte **hallesche Naturprodukt**



an Stelle von Butter oder Margarine
In den meisten Fleischereien, Bäckereien und Kolonialwarengeschäften in 1/2-Pfd- u. 1-Pfd-Packungen erhältlich.

Total-Ausverkauf!

Sie brauchen Schuhe

Es sind noch vorhanden: Kinderstiefel, Herrensporststiefel, Herrenstiefel u. Damenlackschuhe. Seien Sie klug, kommen Sie zu mir.

Bernhard Engelart

Schuhwaren - Großhandlung
Leipziger Str. 76 — Hotel Rotes Roß
Hof rechts

Ein Weihnachtsgeschenk

von wirklich praktischem Wert, gediegener Qualität und außerordentlicher Preiswürdigkeit finden Sie in großer Auswahl in unserer sehenswerten

Weihnachts-Ausstellung

Weddy-Pönicke u. Steckner AG

Leib-, Belt-, Tisch-, Haus- u. Luxuswäsche
Gardinen, Metallbetten, Teppiche,
Herrenartikel, Kinderbekleidung,
Schürzen, Kleiderstoffe, Strümpfe,
Taschentücher usw.

Unsere beliebten Weihnachtspackungen:

I. 5 Mr. Hemden, 3 Hemden, 2 Taschentücher	IV. 1 Hemdtasche, 1 Schürze, 65
II. 1 Einsatzrock, 1 Paar Hosenträger, 2 Taschentücher	V. 6 Handtücher, 1 Paar Socken, 425
III. 3 frothierhandliche Schürzen, 2 Taschentücher	VI. 1 Oberhemd, 1 Krawatte, 1 Paar Socken, 2 Taschentücher
	65

Bestehen Sie uns bald, bringen Sie auch Ihre Kleinen mit. Auch diese werden an dem großem Lichterbaum und dem Märchenbild „Die Konkurrenz der Engel“ ihre Freude haben

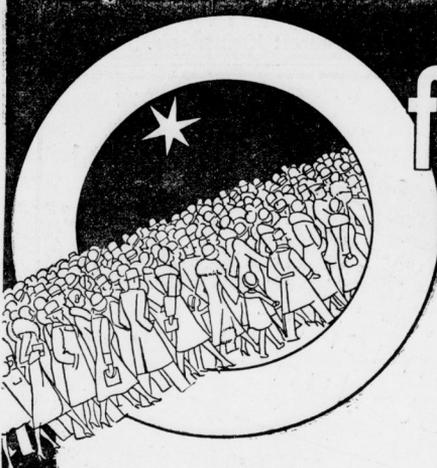
4 Worte sagen alles

Der große Spielwaren-Verkauf

Merseburger Str. 1 (gegenüber Apollo)

ffener Sonntag

Die schönsten Festgeschenke für wenig Geld!



Trikotagen

Herren-Normal-Hosen gute wollige Qualität	2.00	1.65
Herren-Normal Hemden gute wollige Qualität	3.00	2.25
Herren-Einsatzhemden moderne Muster	2.50	1.85
Damen-Unterschläpfer Baumwolle, gewirkt	1.00	0.75
Damen-Schläpfer mollige Qualität	1.85	1.40
Kinder-Schläpfer mollige Qualität	0.86	0.65

Lederwaren

Ledertaschen Beutchenform	3.25	1.75
Ledertaschen Beutchenform	5.75	3.25
Ledertaschen elegante Neuheiten	15.00	10.75
Theatertaschen aparter Geschmack	4.75	2.25
Frühstückstaschen aus Leder, für Schulkinder	1.60	1.50
Schul-Ranzen für Knaben und Mädchen	5.25	3.50

Seifen und Baumschmuck

Toilette-Seifen in Cellophan-Packung	5 Stück 0.85	0.72
Toilette-Seifen im Geschenk-Karton mit Parfüm	Karton 1.-	0.65

Glaskugeln silber und bunt	Karton 0.70	0.48
Lametta	10 Pakete	0.25

Damenwäsche

Träger-Hemden mit Hohlsaum oder Motiv	1.45	0.98
Achselschluß-Hemden mit Languetten oder Stickerel	2.65	1.45
Nacht-Hemden schön garniert	3.60	2.50
Prinzeß-Röcke mit Stickerel oder Klappelkarn.	2.30	1.75
Kunstseidene Schläpfer in schönen Farben	2.50	1.40
Kunstseidene Unterkleider mit oder ohne Spitzengarnier.	4.50	2.75

Decken und Teppiche

Chaiselongue-Decken 250 cm lang, mit Franse	10.00	6.75
Kunstseidene Tischdecken 130/160 cm, mit Seidenfranse	11.75	9.00
Bettvorleger in modernen Mustern	5.50	3.65
Teppiche ca. 200/300 aus Jute- und Haargarn	48.00	39.50
Steppdecken ca. 140/210 in Satin und Kunstseide	15.75	11.00
Wollene Schlaf- und Reisedecken	15.00	10.75

Kleiderstoffe

Flamengo große Musterauswahl	Meter 4.50	2.25
Crêpes marocaines 90/95 cm breit, Wolle mit Kunstseide	Meter 5.90	4.50
Veloutines raute Wolle mit Seide, große Farbauswahl	Meter 4.50	3.75
Crêpes de chine reine Seide, 90/95 cm breit	Meter 2.75	2.25
Japan-Seiden bedruckt, reine Seide, 80/85 cm breit	Meter 3.75	3.25
Satins-riches bedruckt und einfarbig, 80/85 cm breit	Meter 3.75	2.55
Mantelstoffe Ottomane, 140 cm breit, schwarz und marine	Meter 9.75	4.50

Leinen- u. Baumwollwaren

Weisse Bettbezüge aus guten Wäschestoffen, fertig genäht, mit Kissen	5.75	4.50
Gestreifte Satin-Bezüge fertig genäht, mit Kissen	7.75	6.75
Bunte Bettbezüge kartiert und gebügelt, fertig genäht, mit Kissen	7.75	5.75
Weisse Bettlaken aus kräftigem Wäschestoff	3.50	2.25
Bettdecken weiß und bunt	5.75	4.85
Tischdecken indianthron-farbig	2.40	1.75
Pyjama-Planelle Baumwolle, aparte Muster	Meter 1.25	0.45

Schirme

Kinder-Schirme für Knaben und Mädchen	2.75	2.45
Damen-Schirme farbig	7.50	5.25
Damen-Schirme schwarz u. farbig, eleg. Ausführung	13.50	10.75

Sonntags von 1/2 12 bis 6 Uhr geöffnet.

J. LEWIN

Das neuzeitliche
Großkaufhaus
Halle a. S.
Marktplatz 3/6

Stadttheater
Heute, Freitag, 20 bis 22.15 Uhr
Vater sein dagegen sehr
Komödie von E. Carpenter
Sonnabend 20 bis 23 Uhr
Othello
Oper von G. Verdi
Die 18. Vorstellung für das Freitag-
Abonnement wird auf den 2. Januar
verlegt.

Walhalla
Gastspiel: Apollo-Theater Wien
Jeder ist ein Räuber!
von der erfolgreichsten Operette
Die Förster-Christel
Sonnabend nachm. 4 Uhr
Freitag 19. Uhr
Kleine Freise 0.60-2.50
Kinder 0.30-1.25
Sonnabend nachm. 2 Uhr
Närrchen-Vorstellung
Klein-Däumling
Kleine Freise 0.50-1.25 für Ju. g. und Akt.

Café Freischütz
Inh. H. Hartung Kl. Ulrichstr. 28
Täglich
Künstler-Konzert
Streng reelle, saubere Bedienung
Vom Besten das Beste
dafür bürgt mein Name!
Geöffnet täglich von 15-3 Uhr
im Herbstschmuck.
Täglich
Weihnachtsbescherung.

D 10008
Bitte Brief abh. D. G.
Wo kann ich Weibchen
in den Nachmittags-
stunden das
Gehmeibern
gründlich erlernen?
Eigene Gasberberbe
Cf. unter D 9935 an
die Exp. b. Sig.

Die gute Küche
empfeilt sich von selbst, deshalb nach
Stroh's Bier- und Speisehaus
Ferner empfehle gut gepflegte hiesige und auswärtige Biere
Bewirtschaftung:
Oswald Fischbach

Thalia-Theater
Sonnabend 20 bis 22.30 Uhr
Zum letzten Male!
Hulla di Bulla
Schwank von Arnold und Bach
Sonntag 20 bis 22.30 Uhr
Marguerite durch drei
Lustspiel von Fritz Schwieler!

In der
Landesanstalt für Vorgeschichte
Halle - Wettinerplatz
wird die
I. Sonderausstellung
zur Menschenskunde
am Sonntag den 14. Dezember, vor-
mittags 11.30 Uhr im Vorraum mit einem
Vortrag von Prof. Hahnke eröffnet.
Das Thema ist: „Sehen lernen“.
Eintritt 50 Pfg.

Festangebot!
Weiß-, Bowenweine 1/2 Fl. v. 0.75 an
Terranova, Blutrot, Dessert-
Fruchtwein, würzig, im Halbbuch 1/2 Fl. 0.80
Span. Montagne Rotwein . . . 1/2 Fl. 1.00
Tarragona rot . . . 1/2 Fl. 1.20
Aller Nordhäuser 35° . . . 1/2 Fl. 2.80
Weinbrand-Verschnitt . . . 1/2 Fl. 3.70
In Jam. Rum Verschnitt . . . 1/2 Fl. 3.95
Echter Weinbrand . . . 1/2 Fl. 4.20
Liköre, Rotweine, Sektie
in großer Auswahl
Otto Thieme
Likörlabrik, Geltsstraße II
Seit 1777

Inserieren in der S. Z. bringt Gewinn!

Das willkommene
Geichenk

**Pennemann
Zigarren . .**

zum Weihnachtsfest
in Geschenkpackungen
von Mk. 1.20-25.00

Franz Pennemann, Gr. Steinstr. 13
Ecke Mittelstr., gegr. 1892

Thalia-Saal
Sonnabend, den 13. Dezember,
4 Uhr nachm. pünktlich
König Drosselbart
als Weihnachtsmärchen
von Hedwig Gutzewegener
Karten zu 2.-, 1.- (Kinder die Hälfte) bei
Holtan, Verkohndro, Volkshaus Bühnen-
volkshaus, Zigarren-Geschäfts Heise, Hand
und an der Kasse

Auswärtige Theater
Neues Theater in Leipzig
Sonnab. 13. Dez.
20-24 1/2 Uhr:
Die lustigen Weiber
von Bindefor.
Altes Theater in Leipzig
Sonnab. 13. Dez.
20-22 1/2 Uhr:
Marguerite d. drei.
Neues Operetten-
Theater in Leipzig
Sonnab. 13. Dez.
20 Uhr:
Die Hiebertmaus.
Friedrich-Theater in
Leipzig
Sonnab. 13. Dez.
7 1/2-10 1/2 Uhr:
Goff fan tuute.
Stadt-Theater in
Leipzig
Sonnab. 13. Dez.
20-22 1/2 Uhr:
Wie es euch gefällt.